

CDU

DIE SACHSEN-ANHALT-PARTEI

Magazin der CDU Sachsen-Anhalt · Ausgabe Nr. 18 · 09/2023

Landeslupe

LANDESPARTEITAG DER CDU SACHSEN-ANHALT IN MAGDEBURG



www.cdulsa.de



Leitartikel des Landesvorsitzenden	3
Grußwort des Ministerpräsidenten	4
Grußwort des Fraktionsvorsitzenden	5
Bundestagsfraktion und Landesgruppe	
CDU-Landesgruppe Sachsen-Anhalt im Deutschen Bundestag	6
Ministerien	
Sachsen-Anhalts Bildung in Bewegung	8
Handlungsfähig – in der Gegenwart und auch in Zukunft	10
Für eine moderne Justiz in Sachsen-Anhalt	11
Aktuelle Einblicke in die Arbeit des Ministeriums für Inneres und Sport	12
Minister Sven Schulze: „Sachsen-Anhalt ist auf der Überholspur“	13
Unsere Heimat Sachsen-Anhalt – eine Schatzkammer für Kunst und Kultur	15
Grußwort des Generalsekretärs	17
Regionalkonferenzen und Grundsatzprogramm	
12.04. in Barleben – 08.05. in Merseburg – 24.05. in Dessau-Roßlau	18
Mitgliederkonferenz	
Besuch von Generalsekretär Mario Czaja MdB in Ilsenburg	19
Kampagnenkonferenz	
Wir setzen eine Erfolgsgeschichte fort	20
Vorbereitung Europawahl	
Landesvertreterversammlung in Möckern am 10.06.2023	21
Aus dem Europäischen Parlament	
In Europa für Sachsen-Anhalt Aktiv für unser Heimatland	22
Vorbereitung Europawahl	
Alexandra Mehnert – Kandidatin für die Wahl zum Europäischen Parlament	23
Sommerfest	
Sommerfest der CDU Sachsen-Anhalt am 18.08.2023	24
Arbeitsbericht der Landesgeschäftsstelle	
Bericht der Landesgeschäftsstelle über die Arbeit des Landesvorstandes	26
Landesparteitag in Leuna am 02.10.2021	28
Zahlen & Fakten	
Mitgliederentwicklung September 2021 bis Juli 2023	29
Neumitgliedertreffen	
in Wernigerode am 21.10.2022	33
Kreisverbände	34
Vereinigungen	46
Kommission Strukturwandel	55
Landesfachausschüsse	56
Einladung zum Kommunalkongress 2023	63
Impressum / Rechtsverweise	64

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der CDU Sachsen-Anhalt,**

ich freue mich, Ihnen heute im Rahmen unseres 32. Landesparteitages eine neue Ausgabe unserer Landeslupe zu präsentieren. Die letzte Ausgabe ist zur Landtagswahl am 6. Juni 2021 erschienen. Wir als CDU Sachsen-Anhalt haben diese Wahl mit 37,1 % und somit einem Plus von 7,3 % zur Landtagswahl 2016 gewonnen. 40 direkt gewählte Abgeordnete im Landtag von Sachsen-Anhalt haben ein CDU-Parteibuch. Das ist ein großartiges Ergebnis für uns alle. Diesen Erfolg haben wir einem überzeugenden Spitzenkandidaten, einer klaren programmatischen Abgrenzung zu unseren politischen Mitbewerbern und unserer Geschlossenheit zu verdanken.

Nach der Wahl folgten konstruktive und zügige Koalitionsverhandlungen mit Bildung der „Deutschlandkoalition“ aus CDU, SPD und FDP als Ergebnis. Unter der Leitung unseres Ministerpräsidenten, Dr. Reiner Haseloff, gestaltet diese Koalition seitdem eine erfolgreiche Politik für unser Bundesland. Wesentlicher Garant dafür ist der Gesetzgeber, sind unsere Mitglieder der Landtagfraktion, denen ich ausdrücklich für ihre Arbeit danken möchte.

Auch auf Bundesebene ist Sachsen-Anhalt gefragt wie nie. Gemeinsam mit der Bundes-CDU setze ich mich als Landesvorsitzender dafür ein, die derzeitige Bundesregierung mit ihrer katastrophalen Politik für unsere Bürgerinnen und Bürger, für unsere Wirtschaft und den gesellschaftlichen Zusammenhalt, abzulösen. Für uns gilt es, Politik für den Bürger und mit dem Bürger zu gestalten, und nicht am Bürger vorbei, wie die Grün-Rote-Politik es täglich praktiziert. Nur gemeinsam mit den Menschen in unserem Land können wir weiter erfolgreich sein. Dies ist Voraussetzung, um als Volkspartei wahrgenommen zu werden. Die kommunale Verankerung ist dafür immer die Basis unserer Partei, insbesondere mit Blick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen im nächsten Jahr.

Zeitgleich mit den Kommunalwahlen finden 2024 auch die Europawahlen statt. Wir haben um unsere Spitzenkandidatin Alexandra Mehnert eine Liste mit hervorragenden Kandidatinnen und Kandidaten. Es ist wichtig, dass wir eine starke Stimme in Europa haben, die wieder dem europäischen Grundgedanken der Subsidiarität verpflichtet ist. Ich bin optimistisch, dass wir die Wählerinnen und Wähler mit unserer Liste überzeugen und mit einer starken Stimme für Sachsen-Anhalt in Europa vertreten sein werden.



© Foto: Vincent Grätsch

Als letzte große Volkspartei sind wir unseren drei Wurzeln verpflichtet – der konservativen, der liberalen und der christlich-sozialen. Diese Vielfalt und die Diskussion miteinander, das Ringen um den besten Kompromiss zwischen unseren Wurzeln zeichnet uns aus. Daher bin ich allen Beteiligten dankbar, die sich in den letzten Wochen und Monaten an unserem Grundsatzprogrammprozess beteiligt haben. Diese Programmarbeit und die breite Beteiligung an unseren drei Regionalkonferenzen zeigen: bei uns wird die Basis unmittelbar eingebunden. Das macht uns als Mitmachpartei aus.

Die CDU in Sachsen-Anhalt hat mit Ausnahme von wenigen Jahren seit 1990 stets die Verantwortung in der Regierung dieses Landes übernommen. Sie hat die positive Entwicklung unseres Bundeslandes maßgeblich geprägt. Diesen Anspruch, das Land zukunftsfähig aufzustellen und sich den Herausforderungen der Transformation zu stellen, gilt es immer wieder neu mit Leben zu füllen. Unser Anspruch ist stets ein Gestaltungsanspruch. Dafür haben wir nach dem heutigen Tage wieder eine Richtschnur.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitgliedern unseres Vorstandes, den Vorsitzenden unserer Landefachausschüsse, unseren Kreisvorsitzenden mit ihren Vorständen und allen, die sich in unsere Partei einbringen und daran mitarbeiten, dass wir uns mit Stolz als die Sachsen-Anhalt-Partei bezeichnen können. Gehen wir unseren gemeinsamen politischen Weg erfolgreich weiter.

Geschlossen, entschlossen und mit klarem politischem Kompass.

**Ihr
Sven Schulze**
Landesvorsitzender der CDU Sachsen-Anhalt

**Liebe Mitglieder der CDU Deutschlands,
liebe Freundinnen und Freunde,**

selten ist deutlicher erkennbar gewesen, wie sehr die Bundesrepublik auf die profilierten Köpfe der CDU Deutschlands angewiesen ist. Es ist kein Zufall, dass unionsgeführte Länder derzeit historische Wirtschaftsansiedlungen vermelden, während die wirtschaftliche Situation insgesamt alles andere als rosig ist. Das zeigt vor allem: Die Potenziale Deutschlands sind enorm, sie müssen bloß ausgeschöpft werden.

Die Ampel verunsichert die Bürgerinnen und Bürger durch ständigen Streit. Das Heizungsgesetz ist dafür das beste Beispiel. Auf diese Weise provoziert die Bundesregierung Unmut in der Bevölkerung und gefährdet sogar den Wirtschaftsstandort Deutschland insgesamt.

In Sachsen-Anhalt werden Regierungsentscheidungen sorgfältig und professionell vorbereitet. Anschließend werden sie nah am Bürger vermittelt und umgesetzt. Während die Ampel die Bürgerinnen und Bürger mit unübersichtlichen Debatten verunsichert, führen wir als Union erfolgreiche Landesregierungen an.

Die Menschen wünschen sich einen funktionierenden Staat, - vor allem einen funktionierenden Rechtsstaat. In Sachsen-Anhalt trägt die Aufstockung der Zahl der Polizisten im Land die unverkennbare Handschrift der CDU. Wir stehen für realistische Politik, ohne die Menschen zu überfordern. Wir konzentrieren uns auf die Lebensrealitäten in den Städten ebenso wie im ländlichen Raum. Als Christdemokraten setzen wir auf Subsidiarität und wissen um die Bedeutung der finanziellen Mittel für unsere Kommunen.

Bei allen Herausforderungen geht es auch darum, Zuversicht in die Zukunft zu vermitteln. Schließlich befindet sich Sachsen-Anhalt mitten in einer Transformation, deren Chancen außergewöhnlich sind. Dabei sind uns die bisherigen Erfolge Ansporn und Motivation zugleich.

Im Norden Sachsen-Anhalts schreiben wir mit der größten Einzelinvestition seit Gründung der Bundesrepublik Geschichte. Im Süden unseres Landes fördern wir mit den Strukturwandelmitteln in Höhe von rund 5 Milliarden Euro zahlreiche Projekte. In Halle entwickeln wir das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation. In Leuna siedeln wir gemeinsam mit unseren sächsischen Nachbarn die Großforschungseinrichtung Center for the Transformation of Chemistry an.



Blickt man auf das BIP, wuchs die Volkswirtschaft Sachsen-Anhalts im Jahr 2022 so stark an, wie lange nicht. Diese fruchtbare Grundlage lockt nicht nur Investitionen an. Immer mehr Touristen reisen nach Sachsen-Anhalt, um unsere einmalige kulturelle Dichte zu erleben. Hier vereint sich eine einzigartige Historie mit visionären Zukunftsideen. Das beeindruckt Reisende aus aller Welt und stärkt die Landesidentität.

Lassen Sie uns in diesem Sinne verantwortungsbewusst und kraftvoll gemeinsam für unsere Heimat engagieren und sie in eine erfolgreiche Zukunft führen.

Alles Gute!

**Ihr
Dr. Reiner Haseloff**



2 ½ Jahre Deutschland-Koalition: CDU-Landtagsfraktion führt stabile Regierung an

Am 6. Juni 2021 entschieden sich die Bürger in Sachsen-Anhalt für eine konservative Politik. Mit einem Wahlergebnis von 37,1% aller Stimmen für die Union, wurde ein klarer Auftrag für unsere neue Landtagsfraktion deutlich. Die CDU sollte weiterhin für Stabilität, Ordnung und klare Verhältnisse in Sachsen-Anhalt sorgen. Nach der Wahl des Ministerpräsidenten, Dr. Reiner Haseloff, konnten wir gemeinsam mit unseren Koalitionspartnern eine verlässliche und von Expertise gekennzeichnete Landesregierung bilden. Seitdem stehen wir Seite an Seite mit unseren Wählern, um für die Mitte unserer Gesellschaft Politik zu machen.

Wir hatten uns zur Wahl ein entscheidendes Ziel gesetzt: Die weitere positive Entwicklung unseres Bundeslandes. Und das taten wir von Beginn an. Es war kein einfacher Start in die Legislatur, da wir die Folgen einer weltweiten Pandemie abfangen mussten. Viele Menschen und auch unsere Wirtschaft hatten Angst um die Zukunft. Mit einem einmaligen Sondervermögen „Corona“ konnten wir schnell und gezielt alle Bereiche des öffentlichen Lebens unterstützen und somit Sachsen-Anhalt gestärkt aus der Corona-Pandemie führen.

Wohl in keinem Bundesland wird aktuell mehr investiert als in Sachsen-Anhalt. Die Weitsicht der CDU-geführten Landesregierung, große Industrieflächen zu erschließen, zahlt sich aus.

Inzwischen kann das Bundesland auf beispiellose Investitionen wie z.B. den Halbleiterhersteller Intel in Magdeburg, die finnische UPM in Leuna oder Daimler Truck in Halberstadt verweisen. Das professionelle Ansiedlungsmanagement und die intensive Investorenbetreuung sind inzwischen Markenzeichen des Wirtschaftsstandortes Sachsen-Anhalt.

Die CDU-Fraktion steht ganz besonders für eine verlässliche Finanzpolitik im Sinne unserer kommunalen Familie. Die Landkreise bekommen zum Abbau des Investitionsstaus bei den Kreisstraßen weitere 30 Millionen Euro.

Uns liegt in diesen Krisenzeiten das Setzen von weiteren antizyklischen Investitionsimpulsen am Herzen. Dafür haben wir für die Kommunen im Jahr 2023 50 Millionen Euro erkämpft, die im Sinne der kommunalen Selbstverwaltung für dringend benötigte Investitionen in Schulen, Kitas, Feuerwehren und Straßen sowie weitere vor Ort benötigte Maßnahmen frei eingesetzt werden können.

Als CDU-Landtagsfraktion stellen wir alle Weichen



dafür, dass die Innere Sicherheit im Land gewährleistet wird. Das Ziel, von ca. 7.000 Polizeivollzugsbeamten bis zum Ende der Legislaturperiode, haben wir dabei fest im Blick. Zur Stärkung der Polizei haben wir uns in den vergangenen zweieinhalb Jahren nicht nur für eine stetige Personalwerbung und -gewinnung, sondern auch für die Digitalisierungsoffensive und die Änderung des Gesetzes über die Öffentliche Sicherheit und Ordnung im Land Sachsen-Anhalt (SOG LSA) stark gemacht.

Uns alle beschäftigen aktuell die steigenden Energiepreise. Als Fraktion ist es uns besonders wichtig, den Menschen verlässliche und technologieoffene Angebote zu unterbreiten, um auch in Zukunft ausgewogen und gerecht heizen zu können. So unteretzten wir im Landeshaushalt schon frühzeitig ein Programm zur Stromspeicherförderung und trieben die Bürgerenergiegewende voran. Mit unserer Kampagne „Blickwinkel Wasser“ suchten wir in insgesamt 12 Veranstaltungen den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern Sachsen-Anhalts, um wichtige Impulse in das Gesetzgebungsverfahren einfließen zu lassen. Bürgernähe und der unmittelbare Austausch mit den Menschen in unserem Bundesland haben uns in der Vergangenheit zu einer starken politischen Kraft gemacht – daran werden wir uns auch in Zukunft messen lassen.

Es liegen bewegte Zeiten vor uns. Die Kommunal- und Europawahl im nächsten Jahr werden für uns ein Gradmesser sein. Unser Ziel ist es auf allen politischen Ebenen erfolgreich zu sein, um den Menschen mit unserer Politik weiterhin vernünftige Angebote machen zu können. Lassen Sie uns alle gemeinsam die Weichen für eine gute Zukunft in unserem Bundesland stellen.

**Herzlichst
Ihr Guido Heuer**

CDU-LANDESGRUPPE SACHSEN-ANHALT IM DEUTSCHEN BUNDESTAG



Im Anschluss an den Kommunalgipfel der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im März dieses Jahres, lud die CDU-Landesgruppe Sachsen-Anhalt Amts- und Mandatsträger aus dem Land zu einem Meinungsaustausch ein.

Von vormals neun, hat sich die CDU-Landesgruppe Sachsen-Anhalt im Deutschen Bundestag auf vier Mitglieder reduziert. Heike Brehmer (Mitglied im Ausschuss für Tourismus, stellv. Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales sowie im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, stellv. Vorsitzende der Landesgruppe), Sepp Müller (stellv. Mitglied im Gesundheits-; Sport- sowie Petitionsausschuss, Vorsitzender der Landesgruppe), Tino Sorge (Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, stellv. Vorsitzender der Landesgruppe) und Dieter Stier (Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft sowie im Sportausschuss) vertreten unionsseitig die Interessen der Bürgerinnen und Bürger aus unserem Bundesland in Berlin. Dabei wird darauf geachtet, dass die Menschen aller Regionen in Sachsen-Anhalt ein Mitglied des Deutschen Bundestages als direkten Ansprechpartner haben. Die kürzlich durchgeführten Regionalkonferenzen im Land, wurden von der Landesgruppe genutzt, um

mit den Parteimitgliedern in den direkten Kontakt zu treten. Auf allen drei Konferenzen informierten die Abgeordneten mit einem Infostand und einem neu erstellten Kontaktflyer. Letzteren finden Sie auch in Ihren Tagungsunterlagen.

Trotz der geringen Mitgliederzahl der Landesgruppe kann positiv hervorgehoben werden, dass es gelungen ist, zwei herausgehobene Positionen in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit Abgeordneten aus Sachsen-Anhalt zu besetzen. Und so bekleidet der Vorsitzende der Landesgruppe, Sepp Müller, MdB, seit Beginn der Legislaturperiode das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der Unionsfraktion. Im Rahmen dieser Aufgabe ist Müller mit der Koordination der CDU-Arbeitsgruppen Gesundheit, Sport & Ehrenamt sowie Petition betraut und ist gleichzeitig Mitglied im Geschäftsführenden Fraktionsvorstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Ebenfalls ist Sepp Müller erster Ansprechpartner der Mitglieder der Unionsfraktion für alle Fragen zum Thema Ostdeutschland. Nicht zuletzt auf Grund seiner Expertise aus

zwei Legislaturperioden Mitgliedschaft im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages, wählten die Mitglieder der Unionsfraktion den Magdeburger Abgeordneten Tino Sorge zum Gesundheitspolitischen Sprecher. Es ist damit für die Union der direkte Gegenpart zu BGM Lauterbach.

In den Sitzungen der Landesgruppe – i.d.R. Montagabend in einer Sitzungswoche des Parlamentes – bildet die inhaltliche Abstimmung der Abgeordneten zu landesspezifischen Themen den Schwerpunkt. Gleichzeitig ist die Landesgruppe bestrebt, einen intensiven Kontakt zu Amts- und Mandatsträgern sowie Personen des öffentlichen Lebens aus Sachsen-Anhalt zu pflegen und sich hier auszutauschen. Zu regelmäßigen Gesprächspartnern gehören deshalb Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, Minister und Landesvorsitzender Sven Schulze, Generalsekretär Mario Karschunke und neben der neuen Bevollmächtigten des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund,

Simone Großner, auch weitere Landesminister. Unter anderem durch diese enge Abstimmung konnte die Landesgruppe ihren Teil dazu beitragen, dass Projekte wie die Intel-Ansiedlung Magdeburg sowie mit der Benennung des Standortes Halle für das neue Transformationszentrum Ost zwei wichtige Projekte im Sinne unseres Bundeslandes gestaltet werden. Für das Jahr 2024 plant die CDU-Landesgruppe Sachsen-Anhalt im Deutschen Bundestag eine Sachsen-Anhalt-Tour. Über Anregungen und Ideen mögliche Termine, Themen und Orte betreffend, freuen sich die Mitglieder der Landesgruppe sehr und möchten auf diesem Weg dafür werben, diese an die einzelnen Abgeordneten oder die Landesgruppe direkt heranzutragen.

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Sepp Müller

Mitglied des Bundestages
Wahlkreis 70
Stadt Dessau-Roßlau und
der Landkreis Wittenberg

E-Mail: sepp.mueller@bundestag.de
www.sepp-mueller.de



Heike Brehmer

Mitglied des Bundestages
Wahlkreis 68
Bundestagswahlkreis Harz

E-Mail: heike.brehmer@bundestag.de
www.heike-brehmer.de



Dieter Stier

Mitglied des Bundestages
Wahlkreis 73
Bundestagswahlkreis
Burgenland - Saalekreis

E-Mail: dieter.stier@bundestag.de
www.dieter-stier.de



Tino Sorge

Mitglied des Bundestages
Wahlkreis 69
Landeshauptstadt Magdeburg,
Barby, Calbe, Schönebeck
sowie die Gemeinde Bördeland

E-Mail: tino.sorge@bundestag.de
www.tino-sorge.de



SACHSEN-ANHALTS BILDUNG

IN BEWEGUNG



Im Jahr 2023 wird Schule von einer Vielzahl an externen Faktoren beeinflusst. Das zurückliegende Schuljahr war von den fortwährenden Auswirkungen des Krieges in der Ukraine überlagert und auch die erneut aufkommenden und zunehmenden Flüchtlingsbewegungen sind in Schule bewältigt worden – und das bei einer gleichbleibend angespannten Situation in der Unterrichtsversorgung. Für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe in dieser Situation spreche ich an dieser Stelle den Lehrkräften im Land meine tief empfundene Wertschätzung aus.

Wage ich einen Ausblick auf vor uns liegende nähere Zukunft, kann ich ehrlicherweise nicht davon reden, dass die Aufgabenstellungen kleiner werden. Ich garantiere jedoch, dass ich in meiner täglichen Arbeit als Ministerin für Bildung zusammen mit den zuständigen Landesbehörden gemeinsam alles in unserer Macht Stehende tun werde, um Schule so zu gestalten, dass sie ein Ort der Verlässlichkeit und der guten Bildung bleibt.

Vorrangig steht dabei die Absicherung einer auskömmlichen Unterrichtsversorgung im Zentrum der Anstrengungen. Mit einer Vielzahl von Maßnahmen wird hier vorgegangen. So wird das Mittel der Abordnung wesentlich flexibler und dynamischer Anwendung finden.

Weitere Weichenstellungen, dem Lehrkräftemangel mit entsprechenden Maßnahmen zu begegnen, erfolgten bereits zu Jahresbeginn im Rahmen des vom Ministerpräsidenten einberufenen Bildungsgipfels. Folgende Entscheidungen werden in diesem Schuljahr erstmals ihre Wirkung entfalten:

- » schrittweise Erhöhung der Bezüge der Grundschullehrkräfte; Start zum 1.8.2023
- » zusätzliches Unterstützungspersonal für Schulen
- » freie Budgets zur Bindung von Honorarkräften

- » Zulagen als Anreiz zur Abordnung an Schulen mit schwieriger Unterrichtsversorgung
- » Modellprojekte zur qualitativen Verknüpfung von Grundschule und Hort, um das Lernen im Ganztag zu stärken
- » ein dualer Lehramtsstudiengang und weitere Fächerkombinationsmöglichkeiten an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zum Wintersemester 2024/25

Im zurückliegenden Schuljahr hat mein Ministerium mit der Änderung der Arbeitszeitverordnung ein „Arbeitszeitkonto“ für alle Lehrkräfte geschaffen, welches es ihnen ermöglicht, zusätzliche Unterrichtsstunden langfristig anzusparen bzw. sich auszahlen zu lassen.

Als eine direkte, schulformübergreifend alle Schulen betreffende Maßnahme zur Sicherung der Unterrichtsversorgung mussten wir – auch dies als Ergebnis des Bildungsgipfels – im Laufe des vergangenen zweiten Schulhalbjahres die sogenannte Vorgriffstundenverpflichtung einführen. An den besonders von Personalmangel und Unterrichtsausfall betroffenen Schulformen konnten damit bereits gute Wirkungen erzielt werden. Dennoch gibt es bei diesem im Detail sehr komplexen Instrument noch viele Fragen, die wir gemeinsam mit dem Landesschulamt und den Personalvertretungen klären.

Mit Blick auf das Anwerben von Personal lässt sich konstatieren, dass es noch so kompliziert war, Lehrkräfte zu finden wie derzeit. Zwar können die altersbedingten Abgänge in nahezu gleicher Höhe kompensiert werden, trotzdem fehlen viele Lehrkräfte, vor allem an Sekundar- und Gemeinschaftsschulen und im ländlichen Raum. Wir greifen bei den Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung teils zu innovativen, deutschlandweit einzigartigen Ideen wie der Suche nach geeignetem Personal mittels professioneller Rekrutierungsagenturen – trotzdem klafft eine große Lücke. Diese wird teilweise geschlossen durch Seiteneinsteiger, die mittlerweile unverzichtbar geworden sind. Das Ministerium, das Landesschulamt und das LISA arbeiten kontinuierlich daran, die Startbedingungen für Seiteneinsteiger zu optimieren, u.a. mit dem Ausbau von Vorbereitungs- und Willkommenskursen. Mit den Beschlüssen des Bildungsgipfels und des Haushaltsgesetzgebers zum Haushaltsjahr 2023 können wir für Schulen mit schwieriger Unterrichtsversorgung mehr als 150 zusätzliche pädagogische Mitarbeiter und Scholver-

waltungsassistenten einstellen. Die Ausschreibungen liefen mit großer Resonanz schon im Mai. Wir hoffen, dass wir die neuen Kolleginnen und Kollegen bald einstellen und an unseren Schulen begrüßen dürfen. Auch im Bereich der Digitalität profitieren Schulen von Unterstützungspersonal: Schritt für Schritt bauen wir das Team der Digitalassistenten am Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung auf. Die Digitalassistentinnen und -assistenten fördern das digital gestützte Lernen und Lehren in der schulischen Praxis, beraten und unterstützen bei der digitalen Schulorganisation und beim Einsatz von Content- oder Lernmanagementsystemen. Sie geben an Schulen medienpädagogische Mikrofortbildungen und beraten zur digitalen Ausstattung. Die Hälfte der Berufsbildenden Schulen (BbS) in Sachsen-Anhalt ist im zurückliegenden Schulhalbjahr in das Modellprojekt „Blended Learning“ gestartet. Zwölf BbS haben in 13 verschiedenen Ausbildungsberufen mit der Erprobung des digitalen Lehr- und Lernformats begonnen. Mehrere BbS planen, im laufenden Schuljahr weitere Bildungsgänge in das Modellprojekt aufzunehmen, welches Präsenzun-terricht und moderne digitale Lernangebote sinnvoll miteinander verbinden soll. Dadurch erhalten die Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schüler ein flexibleres Angebot, das ihnen die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und schulischer sowie beruflicher Weiterentwicklung erleichtert. Inwiefern sich digitale Lehr- und Lernformate im „Blended Learning“ als zukunftsfähiger Bestandteil der beruflichen Bildung verstetigen und ausweiten lassen, wird im Rahmen

der Projektlaufzeit bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026 evaluiert und dann ggf. auf weitere Schulformen ausgeweitet.

Insbesondere vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) 2021 sollen Maßnahmen, die hinsichtlich des Landeskonzeptes zur Verbesserung der Lese-, Sprach- und Sprechkompetenzen der Schülerinnen und Schüler an Grundschulen ergriffen wurden, auf ihre Wirksamkeit geprüft und unter Einbeziehung der neuen Erkenntnisse nachgesteuert werden. Insgesamt soll eine leseförderliche Atmosphäre in Schule ausgebaut und externe Bildungspartner in multiprofessionellen Teams im Bereich des non-formalen Lernens sowie Elternhäuser noch enger einbezogen werden.

Ich hoffe, der Abriss durch die Themen im Bereich der Bildung haben einen Eindruck der vor uns liegenden Aufgaben vermitteln können. Ein letzter Dank gilt hierbei besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ministerium. Ich bin ich für das gemeinsame Wirken an der breiten Themenvielfalt dankbar und freue mich auf die weitere, gemeinsame Gestaltung einer zukunftssicheren Bildungslandschaft in Sachsen-Anhalt.

Ihre
Eva Feußner MdL
Bildungsministerin

HANDLUNGSFÄHIG – IN DER GEGENWART UND AUCH IN ZUKUNFT

© Foto: Ronny Hartmann



Liebe Mitglieder,

in den letzten Jahren haben kurz aufeinander folgende Krisen, wie die Corona- und die Ukraine Krise, Sachsen-Anhalt vor große Herausforderungen gestellt. Auf diese unvorhersehbaren Ereignisse galt es schnell und angemessen zu reagieren. Trotz aller Schwierigkeiten hat das Ministerium der Finanzen (MF) die notwendigen Maßnahmen zügig und konsequent umgesetzt. Um die Folgen der Coronakrise abzufedern und das Land resilienzfähiger aufzustellen, hat das MF ein Sondervermögen mit einem Volumen von knapp zwei Milliarden Euro aufgelegt. Es dient der Stärkung des Gesundheitssektors, der Digitalisierung des Landes und dem Restart der Wirtschaft und Gesellschaft. Zur Absicherung der Energieversorgung als Folge des Ukrainekriegs stellte die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) mehrere Förder- und Finanzierungsangebote für Kommunen und Unternehmen bereit. Auch für die Unterbringung von Schutzsuchenden und die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in KiTa, Hort und Schule wurden die notwendigen Finanzmittel bereitgestellt.

Bereits kurz nach der Regierungsbildung im Sommer 2021 setzte mein Haus den Auftrag aus dem Koalitionsvertrag um, eine Projekt- und Planungsgesellschaft zu gründen, deren Zweck die Finanzierung, die Planung und die Durchführung von Bauvorhaben ist, während sich der Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) zukünftig stärker auf das anspruchsvolle Sanierungsgeschäft konzentrieren soll. Seit Dezember 2021 ist die Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft mbh, kurz IPS, im Handelsregister eingetragen. Mittlerweile arbeitet ein kleines und agiles Team aus Projektsteuerern gemeinsam mit dem Geschäftsführer an der Realisierung von großen Baumaßnahmen wie dem Landeskriminalamt, der Abschiebeeinrichtung und der Justizvollzugsanstalt Süd.

Über das Finanzausgleichsgesetz (FAG) werden den Kommunen Finanzmittel vom Land zur Verfügung gestellt. In Umsetzung des Koalitionsvertrags hat das MF im Frühjahr 2022 ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches die Kriterien zur Binnenvorteilung überprüft hat (horizontaler Finanzausgleich). Das neue FAG, das basierend auf den Ergebnissen des Gutachtens vom MF erarbeitet wurde, soll noch in diesem Jahr vom Parlament beschlossen werden und von 2024 – 2026 gelten.

Auch im ländlichen Raum sind Investitionen bedeutend für die Weiterentwicklung von Regionen. Mit Beginn der neuen EU-Förderperiode 2021 – 2027 startete Ende 2021 der LEADER/CLLD-Wettbewerb. Über LEADER/CLLD wird im Land Sachsen-Anhalt ein Großteil der Regionalentwicklung von Kultur, über Radverkehr bis hin zur Dorferneuerung mit Hilfe der Fonds EFRE, ESF+ und ELER mit einem Volumen von 315,8 Millionen Euro gefördert.

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts war eine Grundsteuerreform notwendig geworden. Sachsen-Anhalt hat sich für das Bundesmodell entschieden. Mitte 2022 sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer aufgefordert worden, ihre Erklärung beim zuständigen Finanzamt abzugeben. Mittlerweile sind rund 95 Prozent der Grundsteuerwerterklärungen eingegangen. Ab 2025 tritt das neue Gesetz in Kraft.

Im Bereich des Fördergeschäfts ist die Investitionsbank Sachsen-Anhalt ein wichtiger Partner von Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern. Seit dem 1. März 2023 ist die IB ein eigenständiges Institut mit eigener Banklizenz und damit unabhängig von der NordLB. Als Förderbank unterstützt die IB die Landesregierung bei der Umsetzung von vielfältigen Fördermaßnahmen. Ziel ist es, das Fördergeschäft im Land schneller und effizienter zu gestalten.

Erst kürzlich hat das MF eine erste Soziale Anleihe des Landes am internationalen Kapitalmarkt ausgeben und damit seine Anlagestrategie verbreitet. Die Anleihe umfasst ein Volumen von insgesamt 500 Millionen Euro und ist die erste ihrer Art auf Bundesebene.

Das sind gute Aussichten für das Land Sachsen-Anhalt.

Ihr
Michael Richter
Finanzminister

FÜR EINE MODERNE JUSTIZ IN SACHSEN-ANHALT



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,**

ein starker Rechtsstaat ist für uns alle ein großes Anliegen. Dazu braucht es eine personell und sachlich gut ausgestattete Justiz, die die Einhaltung der Rechtsordnung und die Sicherheit in unserem Land in jedem Fall gewährleistet.

Die Justiz lebt von einer klugen und zeitgemäßen Personalstrategie. In Sachsen-Anhalt stehen wir aufgrund der beginnenden Pensionierungswelle auch an den Gerichten und Staatsanwaltschaften personalwirtschaftlich vor der größten Herausforderung seit der Wiedervereinigung. In den nächsten zehn Jahren tritt etwa die Hälfte aller Bediensteten der Gerichte und Staatsanwaltschaften in den Ruhestand. Dem entgegenzusteuern und die Justiz weiterhin bedarfsgerecht auszustatten ist ein wesentlicher Kernpunkt meiner Amtszeit. Effektiven und qualitativ hochwertigen Rechtsschutz brauchen die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land, sowie natürlich auch unsere Unternehmen, Vereine und Behörden.

Das hierfür von meinem Haus entwickelte Konzept wurde 2022 aktualisiert und fortgeschrieben. Das Konzept sieht gleichmäßige, teils längerfristig vorgezogene Einstellungen vor, um den gebotenen Wissenstransfer zu ermöglichen und eine neue Generation aufbauen zu können.

Die vorgesehenen Einstellungszahlen wurden 2022 erreicht und ich bin zuversichtlich, dass wir diese auch in diesem Jahr wieder erfüllen werden. Wir machen attraktivere Angebote innerhalb der Justiz und zeigen jungen Menschen individuelle Entwicklungsmöglichkeiten auf. Viele junge Juristinnen und Juristen aus den neuen Bundesländern machen davon Gebrauch.

Zugleich nutzen wir die Möglichkeit, soweit wie möglich Verfahrensbestände abzubauen und Verfahrenslaufzeiten zu verringern. Die Verfahrenslaufzeiten in der Justiz in Sachsen-Anhalt sind schon jetzt in vielen Bereichen im bundesweiten Vergleich mitunter am kürzesten.

Eine weitere wichtige Herausforderung ist die Digitalisierung der Justiz. Sie stellt eine der Hauptaufgaben meines Hauses für die kommenden Jahre dar und hat deshalb höchste Priorität. Aktuell werden im Ministerium parallel und in einem bislang nie dagewesenen Umfang Maßnahmen geplant, koordiniert und umgesetzt. Wir befinden uns auf dem Weg hin zum vollelektronischen Rechtsverkehr. Seit diesem Jahr ist die Justiz auf elektronischem Weg empfangsbereit und kann Dokumente ihrerseits elektronisch versenden und automatisiert verarbeiten. Dennoch ist der Nachholbedarf enorm. Die flächendeckende Infrastruktur wird weiter aufgebaut, damit die Gerichte und Staatsanwaltschaften künftig mit moderner Software vollständig digitale Akten führen können. Auch die weitere Beschaffung und Einrichtung von Videokonferenzenanlagen für Gerichtsverhandlungen beginnt in diesem Jahr. Für diese enormen Vorhaben haben alle Bereiche der Justiz ihre Unterstützung zugesagt.

Bei aller Digitalisierung ist es für mich jedoch wichtig, dass die Justizstandorte vor Ort in der Fläche erhalten bleiben und die Bediensteten persönlich oder digital erreichbar sind.

Auch inhaltlich schärfen wir das Profil der Justiz. So hat das Ministerium im Mai 2023 bei der Staatsanwaltschaft Halle die Zentralstelle zur Bekämpfung von Hasskriminalität im Internet errichtet. Die missbräuchliche Nutzung der sozialen Netzwerke birgt Gefahren für den Rechtsstaat und die Demokratie sowie den politischen Diskurs insgesamt. Die Schwerpunktstaatsanwaltschaft kann bedeutsame und komplexe Verfahren technisch und fachlich besser durchdringen und Ermittlungserfolge optimieren. Darüber hinaus begleiten wir die Gesetzgebungsverfahren des Bundes in Rechtssachen wie zum Verbraucherschutz weiterhin intensiv und kritisch für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Ich danke Ihnen für Ihre bisherige Unterstützung.

Ihre
Franziska Weidinger
Ministerin für Justiz und Verbraucherschutz

AKTUELLE EINBLICKE IN DIE ARBEIT DES MINISTERIUMS FÜR INNERES UND SPORT



Der Sachsen-Anhalt Monitor 2023 hat es einmal mehr gezeigt: Von allen politischen und behördlichen Institutionen vertrauen die Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter am stärksten der Polizei. Und dieses Vertrauen in die Arbeit der Landespolizei ist mehr als gerechtfertigt: In Sachsen-Anhalt wurden das fünfte Jahr in Folge landesweit weniger als 180.000 Straftaten erfasst. Die Zahl der Diebstahlsdelikte ist auf einem historischen Tiefstand. Bei Wohnungseinbrüchen gibt es seit Jahren einen deutlich rückläufigen Trend.

DIE POLIZEI IM LAND WÄCHST PERSONELL

Damit sich die Menschen in Sachsen-Anhalt sicher fühlen, wird das Land auch weiterhin den personellen Aufwuchs bei der Landespolizei fortsetzen. Seit 2019 steigt die Zahl der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten im Land, weil jedes Jahr mehr Absolventen ihre Ausbildung oder ihr Studium an der Fachhochschule Polizei in Ascherleben erfolgreich abschließen, als dass Kollegen altersbedingt aus der Landespolizei ausscheiden. Waren es 2019 noch 5.800 Bedienstete in der Landespolizei, so sind es heute bereits über 6.300. Bis zum Ende der Legislaturperiode sollen mindestens 7.000 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte im Dienst der Landespolizei stehen.

Der Beruf der Polizistin oder des Polizisten erfreut sich unverändert eines hohen Interesses. Daher konnten im Jahr 2022 mit insgesamt 462 Polizeianwärtern an der Fachhochschule Polizei sogar mehr ernannt werden als ursprünglich geplant. In diesem Jahr werden weitere rund 550 Neueinstellungen an der Fachhochschule Polizei erfolgen. Um das Interesse für den Polizeiberuf hochzuhalten, wird die Kampagne „Nachwuchsfahndung“ kontinuierlich und insbesondere in den sozialen Medien weiterentwickelt.

DAS POLIZEIGESETZ WURDE MODERNISIERT

Anfang 2023 ist das novellierte Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt in Kraft getreten. Mit dieser Novellierung wurden der Polizei Sachsen-Anhalts modernste rechtliche Instrumente für die polizeiliche Arbeit an die Hand gegeben. Hierzu zählt zum einen der Einsatz von sogenannten Body-Cams, mit denen im ersten Schritt im Herbst dieses Jahres die Polizeiinspektion Stendal ausgestattet wird. Außerdem ist nunmehr dauerhaft der Einsatz von Fußfesseln zur Abwehr von terroristischen Straftaten möglich.

MODERNE AUSSTATTUNG IST UNVERZICHTBAR

Eine moderne Polizei braucht moderne Einsatzmittel. Daher wird die Polizei landesweit mit dienstlichen Smartphones ausgestattet, um eine sichere Kommunikation im Einsatz zu gewährleisten und zahlreiche Erleichterungen im Arbeitsalltag zu schaffen. Seit März 2023 wurden die Smartphones zunächst im Polizeirevier Salzlandkreis eingesetzt und nun schrittweise an weitere polizeiliche Einheiten und Behörden ausgeliefert. Bis Anfang 2024 sollen alle rund 5.600 Geräte an die Polizei ausgegeben sein. Für die Einführung der Smartphones werden rund 8,5 Millionen Euro investiert. Die Geräte erlauben eine sichere und durchgängig verschlüsselte Kommunikation. Neben unterschiedlichen Applikationen ist u.a. ein eigener Messenger-Dienst installiert, über den die Polizistinnen und Polizisten miteinander kommunizieren können. Zudem wird ein neues polizeiliches Vorgangsbearbeitungssystem@rtus eingeführt, welche als mobile Anwendung die Aufnahme von Anzeigen u.a. auch von unterwegs ermöglicht.

PRÄVENTIONSARBEIT FÜR MEHR VERKEHRSSICHERHEIT

Die Zahl der Sachsen-Anhalter, die im letzten Jahr bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen sind, hat leider deutlich zugenommen. Dies gilt insbesondere für Mitbürger, die 75 Jahre und älter sind. Daher hat die Landespolizei im Frühsommer die neue Präventionskampagne „Wir wollen, dass Sie sicher mobil bleiben!“ zur Verkehrssicherheit von Seniorinnen und Senioren gestartet. Mit einem breiten Beratungsangebot und auch praktischen Übungen geht die Landespolizei auf Seniorinnen und Senioren zu, damit sie auch im hohen Alter noch sicher unterwegs sein können.

Ihre

Dr. Tamara Zieschang

Ministerin für Inneres und Sport

MINISTER SVEN SCHULZE: „SACHSEN-ANHALT IST AUF DER ÜBERHOLSPUR“



© Foto: Rayk Weber

Seit der Amtsübernahme im September 2021 konnten wir im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt trotz der Herausforderungen durch Pandemie und Krieg viele positive Akzente für unser Land setzen. Die Neustrukturierung unseres Hauses hat sich bewährt. So setzen wir uns gleichzeitig für Ernährungs- und Energieversorgungssicherheit ein, nutzen Synergieeffekte und entwickeln Lösungsansätze zugunsten aller Bereiche.

Für mich als Wirtschaftsminister haben vor allem unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen Priorität. Sie sind die Eckpfeiler unserer heimischen Wirtschaft und haben mit dafür gesorgt, dass sich unser Land positiv entwickelt hat. Im Bereich der Wirtschaft glänzt Sachsen-Anhalt im Ländervergleich: Das Bruttoinlandsprodukt in Sachsen-Anhalt hat im Jahr 2022 um 2,6 Prozent zugelegt. Die Wachstumsrate im Land lag damit deutlich über dem Ergebnis Gesamtdeutschlands. Das ist der höchste Anstieg seit 10 Jahren!

Zudem hat das Land Sachsen-Anhalt seine Investorenwerbung verstärkt und das Land als aufstrebenden Wirtschaftsstandort auch international erfolgreich vermarktet.

Ein besonderer Erfolg: Die Ansiedlung INTELS in Sachsen-Anhalt. Das Unternehmen wird in die Region um Magdeburg 17 Milliarden Euro investieren. Neben Intel haben weitere Investitionsentscheidungen für einen Schub in unserer heimischen Industrie gesorgt. Mit weiteren Ansiedlungen, u. a. von Sioux Technologies in Barleben, Avnet Logistics in Bernburg und Daimler Truck in Halberstadt stärken wir weiter unseren Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt. Kurzum: Sachsen-Anhalt bietet ein positives Investitionsklima. Unser Land ist im internationalen Wettbewerb sehr gut aufgestellt. Wir werden als modernes, technologieoffenes Zukunftsland wahrgenommen. Darauf können wir stolz sein.

Auch der Tourismus in Sachsen-Anhalt holt wieder auf. Im dritten Jahr nach der Corona-Krise nähern sich die Übernachtungszahlen wieder dem Vorkrisen-Niveau an. 2022 hat das Land Sachsen-Anhalt allein rund 6,9 Millionen Euro für Tourismus-Förderung zur Verfügung gestellt, um u. a. kommunale Tourismusprojekte, die Tourismusverbände und Marketingmaßnahmen zu unterstützen. Daran werden wir weiter arbeiten.

Im Bereich Landwirtschaft war das Jahr 2022 durch den Vorsitz des Landes Sachsen-Anhalt in der Agrarministerkonferenz geprägt. Zentrales Thema war die Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU. Vor dem Hintergrund der durch den Ukrainekrieg gefährdeten Ernährungssicherheit hat sich das Land unter anderem für ein vorübergehendes Aussetzen der Regelungen zur Stilllegung von Ackerflächen sowie des Fruchtwechsels eingesetzt.

Auch auf Bundesebene vertreten wir die Interessen unserer Landwirte. Einer unserer Schwerpunkte ist die Gleichwertigkeit von nachhaltig konventionellem und ökologischem Landbau. Hier haben wir erreicht, dass die Bodenverwertungs- und verwaltungs GmbH (BVVG) nicht Ökobetriebe im Land bei der Verpachtung nicht bevorzugt werden.

Im Rahmen der Tierhaltung setzen wir uns dafür ein, dass für die Landwirte Planungssicherheit besteht und für deren Aufwendungen eine finanziell auskömmliche Unterstützung durch den Bund erfolgt.

Auch die Weiterentwicklung der Agrarstruktur und die Bekämpfung von Tierseuchen wie der Afrikanischen Schweinepest (ASP) stehen für uns im Fokus. Der von meinem Haus vorgelegte Zehn-Punkte-Plan zur ASP-Prävention sieht u. a. eine noch engere Zusammenarbeit mit der Bundeswehr und den Einsatz von Kadaversuchhunden vor. Und auch hier verzeichnen wir Erfolge: Haben wir mit einem Hund unsere Arbeit begonnen, sind nunmehr neun Kadaversuchhunde aus ganz Sachsen-Anhalt für den Ernstfall einsatzbereit.

Im Bereich Forst setzt sich das Land für eine auskömmliche Finanzierung der Ökosystemdienstleistungen des Waldes ein. Ziel ist es, vor dem Hintergrund des Klimawandels einen standortangepassten Waldumbau und Wiederbewaldung zu ermöglichen.

Um künftig auf Waldbrände besser reagieren zu können, haben wir uns mit der Stadt Wernigerode und dem Nationalpark Harz auf neue Maßnahmen verständigt, die zur Waldbrand-Prävention im Nationalpark Harz beitragen sollen.



2022: Sachsen-Anhalt ist Gastgeberland der Agrarministerkonferenz (AMK). Minister Sven Schulze hat zur Konferenz ins heimische Quedlinburg geladen und führt die Gäste durch die schöne Altstadt.

Hierzu haben wir gemeinsam einen entsprechenden Sechs-Punkte-Plan – die „Wernigeröder Erklärung“ – erarbeitet. Demzufolge werden unter anderem Brand-schneisen im Nationalpark errichtet, die Waldbrandge-fahrenklasse geändert und die Beräumung von Totholz in bestimmten Bereichen ausgeweitet. Zudem soll die Feuerwehr den Nationalpark künftig zu Übungszwe-cken einfacher befahren können.

Für unsere weitere Amtszeit haben wir uns noch viel vorgenommen. Wir wollen die entscheidenden Wei-chen für ein modernes, lebenswertes Sachsen-Anhalt stellen. Mit Innovationen, Tatkraft und Kreativität wollen wir uns den Herausforderungen der vier großen Themenbereiche unseres Hauses stellen und diese bestmöglich für unsere Heimat umsetzen.

Ihr
Sven Schulze
 Minister für Wirtschaft, Tourismus,
 Landwirtschaft und Forsten



So lecker is(s)t Sachsen-Anhalt: Jährlich werden die besten regionalen Produkte mit einem „Kulinarischen Stern“ durch Ministerprä-sident Dr. Reiner Haseloff, Landwirtschaftsminister Sven Schulze und AMG-Geschäftsführer Dr. Jörg Bühnemann ausgezeichnet.



Voller Einsatz für einen starken Wirtschaftsstandort Sach-sen-Anhalt: Mit dem symbolischen ersten Spatenstich hat Poly-plastics (Tokyo / Japan) den Bau der angekündigten Produktions-einheit für Cyclo-Olefin-Copolymere (COC) in Leuna begonnen.

UNSERE HEIMAT SACHSEN-ANHALT – EINE SCHATZKAMMER FÜR KUNST UND KULTUR



**Rainer Robra im Zusammenwirken
mit Dr. Sebastian Putz**

Liebe Freunde,

seit vielen Jahren bin ich als Chef der Staatskanzlei für die Koordinierung der Regierungsarbeit insgesamt und für die Belange der Europa- und Medienpolitik zuständig. Dass ich mich dabei immer auf die Unterstützung durch die Partei verlassen konnte, hat mir bei der Erledigung dieser verantwortungsvollen und vielseitigen Arbeit sehr geholfen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen und Euch allen recht herzlich bedanken.

Seit 2016 trage ich als Kulturminister zusätzlich die Verantwortung für einen Bereich, der in herausgehobener Weise der Aufmerksamkeit und Zuwendung bedarf. Kulturpolitik ist einer der Kernbestandteile dessen, was die Länderhoheit ausmacht und deren grundsätzliche Freiheit und Entwicklungsmöglichkeiten auch verfassungsrechtlich besonders geschützt sind. Kulturpolitik kann für die Entwicklung eines jeden Gemeinwesens und auch unseres Landes gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Sie ist der Kern unserer Landesidentität. Deshalb war und ist es immer gut, wenn jemand aus unseren Reihen für diesen besonders sensiblen Politikbereich Verantwortung trägt, egal, ob nun auf kommunaler Ebene, in den Ländern oder auch im Bund.

Sachsen-Anhalt ist ein Kulturland ersten Ranges. Dies drückt sich nicht nur in der hohen Dichte unserer Weltkulturerbestätten aus, sondern auch und insbesondere in Tiefe und Breite unserer Kunst- und Kulturlandschaft in der Fläche. Musik, Theater und Orchester, bildende und angewandte Kunst, Bibliotheken, Museen und Sammlungen, Denkmalpflege und Denkmalschutz, Kulturstiftungen und Gedenkstätten, Traditions- und Heimatpflege, Kinder- und Jugendkultur und vieles andere mehr. Die Liste dessen, was in Sachsen-Anhalt an kulturellem Leben entstanden und gewachsen ist, ließe sich nahezu beliebig weiter fortsetzen. Für

tausende von Menschen, die in der Kunst- und Kulturbbranche tätig sind, ist dies der tägliche Mittelpunkt ihres Lebens. Bundesweit erwirtschaftete die Kultur- und Kreativwirtschaft 2021 einen Gesamtumsatz von über 175 Mrd. Euro. Hunderttausenden Kulturtouristen, die unser Bundesland jedes Jahr besuchen und hier übernachten, machen wir mit unserer Kulturlandschaft alljährlich ein überzeugendes Angebot als Reise- und Urlaubsland, in dem man gerne verweilt. Und auch für Gastronomie und Hotellerie sind attraktive Kunst- und Kultureinrichtungen eine wichtige Grundvoraussetzung, um überhaupt erfolgreich wirtschaftlich tätig sein zu können.

Doch Kulturpolitik ist nicht nur vielfältig, sie hat nicht nur eine hohe Bedeutung als Wirtschafts- und Attraktivitätsfaktor, sie hat auch und nicht zuletzt eine Bedeutung für sich selbst und aus sich selbst heraus. Um dies zu verstehen, müssen wir nur versuchen, uns die Welt einmal vorzustellen, wie sie ohne Kunst und Kultur aussehen würde. Wie würden wir beispielsweise leben, wenn es keine Musik gäbe? Nicht im Radio, nicht im Konzert und natürlich auch nicht in der Disco – die es dann natürlich auch nicht geben würde. Wie würden wir beispielsweise leben, wenn es keine Literatur gäbe? Wie sähe ein Leben ohne Schrift und Sprache eigentlich aus und wie würden wir uns untereinander eigentlich verständlich machen? In was für Häusern würden wir leben, wenn es keine angewandte Kunst und keine Architektur gäbe? Und wie sähe unser Leben eigentlich ohne die bildende Kunst aus? Ohne Bildhauerei, Malerei, Grafik, Textilkunst, Mode, Glasgestaltung, Keramik und Schmuck? Welche Maßstäbe für Ästhetik und Schönheit hätten wir dann? Welche Sachen würden wir tragen, von welchen Tellern würden wir essen und welche Dinge würden uns umgeben? Vermutlich würden wir dann ähnlich leben, wie unsere entfernten Vorfahren: eingehüllt in Felle, saßen wir immer noch in kargen und feuchten Höhlen und würden uns am offenen Feuer wärmen. Kurzum: Kunst und Kultur sind kein Luxus, sondern Wesenselement dessen, was unser tägliches Leben ausmacht, auch wenn wir dies vielleicht manchmal vergessen oder gar nicht so wahrnehmen. Und Kunst- und Kulturpolitik ist deshalb immer auch Politik für alle und jeden von uns, nicht nur in den großen Städten, sondern überall im Land.

In der Deutschland-Koalition, die in Sachsen-Anhalt vor rund zwei Jahren ihre Arbeit aufgenommen hat, haben wir deshalb aus vielerlei guten Gründen verabredet, die Stellung Sachsen-Anhalts als Kulturland weiter zu stärken und auszubauen.

Wir wollen damit dazu beitragen, dass Leben unserer Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern, ihre Lebensqualität zu erhöhen und unser Land als Lebens- und Wirtschaftsraum weiter zu stärken. Anders als 2016, als ich das Amt des Kulturministers übernommen habe, konnten wir 2021 dabei praktisch aus „vollem Lauf“ heraus starten. Seitdem haben wir schon einiges erreichen können: Mit der Aufnahme von Kloster Jerichow und Schloss Allstedt in die Kulturstiftung wurden im Norden und Süden unseres Landes wichtige kulturelle Leuchttürme für die Zukunft gesichert. Zugleich wurde im Falle der Stätte der historischen Fürstendominion Thomas Münzers bereits eine wichtige Weichenstellung für das Bauernkriegsgedenken 2024/25 vorgenommen. Aktuell laufen noch die Verhandlungen über die Zukunft der Theater- und Orchesterverträge. Mein Ziel ist es, dass die Musiklandschaft Sachsen-Anhalts erhalten bleibt und auch zukünftige Generationen unser reiches musikalisches Erbe genießen können. Gleiches gilt für den Erhalt unserer Denkmäler.

Das bauliche Erbe unserer Vorfahren zu erhalten und – wo immer nötig – zu restaurieren, ist unverzichtbar für ein Land, welches durch den letzten Weltkrieg ein ungeheures Maß an historischer Gebäudesubstanz

verloren hat und in welchem die Weltkriegsspuren teilweise noch immer sichtbar sind.

Für all diese Aufgaben braucht es viel Kraft und Unterstützung, die ich seitens der Landespartei immer gespürt habe und für die ich sehr dankbar bin. Als Landes-CDU waren wir uns immer einig darin, mit dem uns anvertrauten kulturellen Erbe sorgsam umzugehen und dieses für die Nachwelt zu bewahren. Methodisch betrachtet ist dies übrigens ein schöner konservativer Ansatz, den ich in meiner täglichen Arbeit nicht nur als Minister für Kunst und Kultur immer beherzigt habe. Gerade für uns als Christlich Demokratische Union, deren Politik auf klaren Grundwerten ruht und von diesen geleitet wird, ist es wichtig, in der Kulturpolitik verlässlich zu bleiben und unseren klaren Kurs fortzusetzen. Dafür setze ich mich – zusammen mit Ihnen und Euch und meinem Staatssekretär Dr. Sebastian Putz – weiterhin gerne ein.

Ihr

Rainer Robra

Staatsminister, Chef der Staatskanzlei
und Minister für Kultur

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,**

auf unserem Landesparteitag in Leuna, der noch von den Auflagen der Corona-Pandemie geprägt war, haben Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt und mich zum Generalsekretär unserer Sachsen-Anhalt-Partei gewählt – für mich eine große Ehre. Von Beginn an war es mein Selbstanspruch, Ihrem Vertrauen gerecht zu werden und gemeinsam mit Ihnen unsere Partei weiter erfolgreich zu gestalten.

Große Aufgaben lagen vor uns: Die Einschränkung der Pandemie haben nicht nur im gesellschaftlichen Leben, sondern auch in der Parteiarbeit ihre Spuren hinterlassen. Teamrunden fanden nur noch in Telefon- oder Videokonferenz statt, unsere Arbeit aus dem Homeoffice, persönliche Gespräche hinter Masken. Es war nun an der Zeit, unsere Partei aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken und ihr wieder Leben einzuhauchen. Ich danke Ihnen dafür, die Sie alle unser Team dabei unterstützt haben, unser Parteileben aktiv, effektiv und kreativ zu reaktivieren.

Um das Zukunftsthema „Strukturwandel“ aktiv und meinungsführend zu begleiten, haben wir die Kommission „Strukturwandel und Transformation im Land gestalten“ ins Leben gerufen. Als stärkste politische Kraft in Sachsen-Anhalt sind wir Träger der notwendigen Entscheidungsinstanzen. Wir stehen vor weitläufigen Transformationsprozessen im ganzen Land. Die Mittel aus dem Strukturstärkungsgesetz müssen nachhaltig eingesetzt werden. Hierfür werden wir als CDU Sachsen-Anhalt Sorge tragen.

Stolz bin ich zudem auf die Arbeit der zehn Kommissionen zu unserem Grundsatzprogramm. Unsere CDU Sachsen-Anhalt ist breit gefächert. Unsere Mitglieder decken die Vielfalt unserer Bevölkerung ab – auch auf beruflicher Ebene. Für mich war es wichtig, unsere Expertinnen und Experten in unsere Parteiarbeit aktiv einzubinden und ihre Expertise in unsere Programmarbeit einfließen zu lassen.

Und der Erfolg hat uns Recht gegeben: In einem rekordverdächtigen halben Jahr haben wir 58 Seiten „CDU pur“ zu Papier zu gebracht! Neben den Regionalkonferenzen war ich in vielen Orts- und Kreisverbänden unterwegs, um mit Ihnen gemeinsam die Ideen für unsere Partei zu diskutieren. Unser Grundsatzprogramm bildet die Breite, Wünsche und Themen unserer Basis ab. Ich bin stolz, Generalsekretär einer Partei zu sein, bei der jedes Mitglied die Möglichkeit hat, seine Meinung zu sagen und seine Ideen aktiv einzubringen. Nur so können wir geschlossen daran arbeiten, unsere Heimat bestmöglich zu gestalten.



© Foto: Vincent Grätsch

Unsere Demokratie lebt von politischer Partizipation auf allen Ebenen. Mein besonderer Dank gilt deshalb insbesondere unseren Mandats- und Funktionsträgern in unseren Gremien. Wir blicken bereits heute zuversichtlich auf die Kommunal- und Europawahlen im Jahr 2024. Unser Anspruch ist, weiterhin stärkste politische Kraft in Sachsen-Anhalt zu bleiben und mit einer starken Stimme im Europäischen Parlament vertreten zu sein. Mit der Aufstellung unserer Liste zur Europawahl und einem starken Team um unsere Spitzenkandidatin Alexandra Mehnert haben wir die Weichen dafür gestellt.

Damit wir die Wahlen ebenso erfolgreich begleiten können wie bereits 2019, haben wir unsere Kampagnenkonferenz, besetzt mit jungen und erfahrenen Mitgliedern aus all unseren CDU-Kreisverbänden, reaktiviert. Als Mitmachpartei werden wir auch diesmal die Wahlen mit einem Kampagnenmanagement begleiten, das wir mit unseren Mitgliedern selbst entwickelt haben.

Auch künftig wird es unsere Aufgabe sein, die Menschen in Sachsen-Anhalt zu begeistern, gemeinsam mit uns unser Land zu gestalten. Schon jetzt möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für ihre Heimatorte und -regionen engagieren und aktiv mitgestalten wollen. Herzlichen Dank allen Kandidatinnen und Kandidaten auf unseren Kommunalwahllisten. Ob im Haupt- oder im Ehrenamt: nur durch Ihrem Einsatz können wir weiter die positive Entwicklung unseres Landes mitbestimmen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam die Zukunft unseres schönen Bundeslandes zu gestalten.

Lassen Sie uns jetzt gemeinsam loslegen!

Ihr
Mario Karschunke
Generalsekretär

12.04. IN BARLEBEN – 08.05. IN MERSEBURG – 24.05. IN DESSAU-ROßLAU



Jedes Mitglied sollte die Möglichkeit erhalten seiner Meinung zum neuen Grundsatzprogramm Ausdruck zu verleihen. Nicht geringer war der Anspruch an unseren Grundsatzprogrammprozess und die damit verbundenen Regionalkonferenzen.

Beim Auftakt in Barleben am 12. April diskutierten wir mit über 150 Mitgliedern unserer Partei unseren neuen Programmentwurf. Auf dieser wie den folgenden zwei Konferenzen wollten wir von unseren Mitgliedern wissen, was für sie unsere CDU ausmacht und worauf es ihnen beim neuen Grundsatzprogramm ankommt. Das gemeinsame Ziel ist klar: Wir wollen auch 2024 wieder stärkste kommunalpolitische Kraft werden, um unser Sachsen-Anhalt weiter voranzubringen.



Auch am 08. Mai sind ca. 100 Mitglieder unserer CDU aus dem Süden unseres Bundeslandes nach Merseburg gekommen, um gemeinsam im Ständehaus über unser neues Grundsatzprogramm und unsere Vision für unsere Heimat zu diskutieren. „Wir wollen darüber reden, wo wir unsere Heimat, unser schönes Bundesland Sachsen-Anhalt, in 10, 20 und auch 30 Jahren sehen“, fasste unser Landesvorsitzender Sven Schulze den Anspruch an das Programm zusammen.



Zuletzt diskutierten wir am 24. Mai im Haus Kühnau in Dessau-Roßlau mit unseren Mitgliedern. Unsere Regionalkonferenzen haben gezeigt, dass die CDU Sachsen-Anhalt bereit ist, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen und innovative Lösungen zu finden. Mit diesem Programm verbindet sich unser Ziel die Bedürfnisse und Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger noch besser zu vertreten.

Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit ihrer Anwesenheit und ihrem wertvollen Input zum Erfolg der Veranstaltungen beigetragen haben.

Allen, die in unseren Fachkommissionen mitgearbeitet haben:



Herzlich Danke!

BESUCH VON GENERALSEKRETÄR MARIO CZAJA MdB IN ILSENBURG



© Fotos: Johanna Boos

Mario Czaja nutzt die Gelegenheit, um den amtierenden Bürgermeister von Ilsenburg, Denis Loeffke, bei seinem (Wieder-)Wahlkampf zu unterstützen.

Am 04.05.23 fand in Ilsenburg eine Mitgliederkonferenz der CDU Deutschlands bei uns in Sachsen-Anhalt statt. Das Format wurde entwickelt, damit der Generalsekretär der CDU Deutschlands, Mario Czaja MdB, in engen Kontakt zu unseren Mitgliedern treten und ihre Ideen und Anliegen in das Konrad-Adenauer-Haus und damit in die Bundespolitik tragen kann. Auch fand er klare Worte zur aktuellen politischen Situation. Zu Beginn gab es starke Impulse von unserem Landesvorsitzenden Sven Schulze

und Generalsekretär Mario Karschunke. Eine unsichere Energieversorgung, Inflation, Krieg in Europa und der Klimawandel sind große Herausforderungen. Als CDU stehen wir in diesen unüberschaubaren Zeiten vor allem für eins: einen klaren Kurs!

„Wir sind keine Partei, in der der Vorstand vorgibt, was wir zu tun und zu lassen haben. Bei uns wird die Basis unmittelbar miteingebunden.“, so Sven Schulze. Damit verdeutlicht er, was uns als Partei besonders wichtig ist – der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern und eine konstruktive Diskussion mit unseren Mitgliedern. So stellte sich Mario Czaja den Fragen der über 100 Gäste und es ergab sich ein intensiver und konstruktiver Austausch. Sowohl Sachsen-Anhalts Innenministerin Dr. Tamara Zieschang, als auch Heike Brehmer MdB, Dieter Stier MdB, Angela Gorr MdL und Alexander Räuscher MdL durften wir als Gäste willkommen heißen. Des Weiteren freuten wir uns über den Besuch vom mehrfachen Weltmeister im Rennrodeln, Toni Eggert, vom BRC Ilsenburg.

Wir bedanken uns für diese intensive Mitgliederkonferenz! Generalsekretär der CDU Deutschlands, Mario Czaja MdB, nutzte den Anlass ebenso, um den amtierenden Bürgermeister von Ilsenburg, Denis Loeffke, bei seinem (Wieder-)Wahlkampf zu unterstützen. Zusammen mit unserem Generalsekretär Mario Karschunke und unserer stellv. Landesvorsitzenden Heike Brehmer MdB besuchten Mario Czaja und Denis Loeffke eine Bäckerei, eine Grundschule, eine Landfleischerei und die Stadtinformation.

1. Station war die Bäckerei Kelber, die seit 1914 besteht. Dort gab uns Kieran Schneider einen Einblick in seine Backstube und in das Bäckerhandwerk. Thema des Gespräches waren die steigenden Kosten für Energie und Rohstoffe, die eine große Herausforderung darstellen.
2. Station war die evangelische Grundschule Ilsenburg. Im offenen Austausch mit der Schulleiterin und den Lehrern ging es um aktuelle bildungspolitische Themen.
3. Station war die Landfleischerei Gut Wasserleben. Auch hier war im Gespräch mit Metzgermeister Torsten Müller zu erkennen, dass das Handwerk vor vielen Herausforderungen steht.
4. Station war die Stadtinformation Ilsenburg. Themen des Gespräches waren unter anderem die Angebote für Touristen und neue Projekte, die mit Hilfe des Engagements von Bürgermeister Denis Loeffke umgesetzt werden konnten.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für den Einblick hinter die Kulissen und für die ehrlichen Worte! Als Kommunalpartei sind uns die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger eine Herzensangelegenheit.

KAMPAGNENKONFERENZ

WIR SETZEN EINE ERFOLGSGESCHICHTE FORT

Zur Unterstützung der Kommunal- und Europawahlen 2024 haben wir unsere Kampagnenkonzferenz wieder ins Leben gerufen. Auf Einladung unseres Generalsekretärs Mario Karschunke hat sich unsere Kampagnenkonzferenz seit unserem erfolgreichen Landtagswahlkampf im Juni 2021 zum gemeinsamen Austausch wieder zusammengefunden.

Bereits zu den Kommunal- und Europawahlen 2019 hat sich die Kampagnenkonzferenz profiliert und unseren Wahlkampf selbst gestaltet. Von Slogans, über Hashtags, bis hin zur Gestaltung der Plakate und des Kommunalwahlprogramms. Hieran wollen wir auch dieses Mal erfolgreich anknüpfen. Mit bekannten und neuen Teammitgliedern sind bereits erste Ideen, erste Slogans und erste Strategien gesammelt, diskutiert, wieder verworfen und neu entwickelt worden. Frisch, frech, anders wollen wir in die Kommunalwahlen 2024 starten. Das Ziel ist klar: Wir wollen auch 2024 wieder stärkste Kraft in Sachsen-Anhalt werden und damit ein verlässlicher Partner für die Bürgerinnen und Bürger unseres schönen Bundeslandes bleiben.



LANDESVERTRETERVERSAMMLUNG IN MÖCKERN AM 10.06.2023



© Foto: Carl Pinkert



© Foto: Carl Pinkert



Am 10. Juni 2023 hat die CDU Sachsen-Anhalt ihre Landesliste zur Wahl zum 10. Europäischen Parlament aufgestellt. In der Stadthalle Möckern haben die anwesenden 98 Delegierten folgende Landesliste in geheimer Wahl aufgestellt:

- » Platz 1 – Alexandra Mehnert;
Kreisverband Magdeburg
- » Platz 2 – Artjom Pusch;
Kreisverband Jerichower Land
- » Platz 3 – Dr. Antje Hoffmann;
Kreisverband Anhalt-Bitterfeld
- » Platz 4 – Dr. Alexander Vogt;
Kreisverband Halle (Saale)

Gäste der Landesvertreterversammlung waren das Präsidiumsmitglied der CDU Deutschlands, Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff MdL, Innenministerin Dr. Tamara Zieschang und die Leiterin der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin und Bevollmächtigte des Landes, Staatssekretärin Simone Großner.

Alexandra Mehnert betonte in ihrer Vorstellungsrede, dass sie die Europäische Union als Chance für unser Land sieht, von den vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den unterschiedlichsten Bereichen zu profitieren, aber auch als eine Verpflichtung, unsere gemeinsamen Werte und unsere Freiheit zu verteidigen.

Alexandra Mehnert weiter:

„Die größtmögliche Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in allen Teilen Sachsen-Anhalts ist die stete Aufgabe der CDU-Politik, auch auf EU-Ebene. Ich möchte die Bürgerinnen und Bürger einladen, sich einzubringen. Dabei möchte ich die Vorteile der europäischen Integration vermitteln.

Der EU-Wahlkreis von Sachsen-Anhalt reicht von Havelberg bis Zeitz, von Genthin bis Harbke. Das Unterwegs-Sein im gesamten Bundesland prägt meine aktuelle Tätigkeit und mein Engagement. Das wird auch mein Kompass bleiben! Ich kenne unser Land, ich kenne die Menschen im Land! Dafür möchte ich die Vertreterin sein und werbe nun auch um Ihre Unterstützung.“

IN EUROPA FÜR SACHSEN-ANHALT AKTIV FÜR UNSER HEIMATLAND

© Foto: Landesvertretung Sachsen-Anhalt



Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und die Europaabgeordnete im Gespräch in Brüssel.

Seit zwei Jahren vertrete ich unser Heimatland Sachsen-Anhalt als Abgeordnete „in Europa“. 42 Sitzungswochen im Jahr, von Montag bis Donnerstag im Parlament, danach zwischen Arendsee und Zeitz unterwegs. Ein gut gefüllter Kalender. Doch als wäre das nicht genug, erschwerten die Corona-Beschränkungen die Parlamentsarbeit, dann kam in Berlin die Ampel und schließlich der russische Krieg gegen die Ukraine. Im Rückblick bin ich überrascht, wie gut wir das gemeistert haben. Ich habe mir vorgenommen, unser Heimatland bestmöglich in Brüssel und Straßburg zu vertreten. Doch das ist gar nicht so leicht! Soll ich für höhere Agrarbudgets streiten, um den LandwirtInnen und der Bevölkerung auf dem Land unter die Arme zu greifen? Oder doch eher für Verkehrsprojekte kämpfen? Und was ist wichtiger: Die Sicherung von Arbeitsplätzen oder der Schutz der Natur? Oder alles zusammen? Ich will es nicht verhehlen: Die Arbeit im Parlament gleicht oft der Quadratur des Kreises. Zugleich ist es aber spannend und ich mag diese Arbeit. Der enge Austausch mit unserer Landesregierung unter Dr. Reiner Haseloff sowie mit Bundestags- und Landtagsabgeordneten hat mir geholfen, mich zu orientieren, die großen Linien zu erkennen und dann auch eine ausgewogene Entscheidung zu treffen. Durch die Tätigkeit im Europäischen Parlament ist mir noch bewusster geworden, dass die EU und die nun schon 78-jährige Friedenszeit Europas wie ein Geschenk sind: Kostbar, nicht alltäglich. Und sie wollen gepflegt und bewahrt werden. Aber natürlich ist Europa viel mehr: Der gemeinsame Wirtschaftsraum, von dem gerade auch Deutschland sehr profitiert, die Freizügigkeit im Reiseverkehr und im Aufenthaltsrecht, die Förderung von Investitionen und Infrastrukturprojekten. Und nicht zuletzt Lösungen, um

dem Klimawandel wirkungsvoll zu begegnen. Manchmal gehören komplizierte Gesetze und Verordnungen dazu. Und ja, nicht immer fanden die Anträge unserer Europäischen Volkspartei die notwendige Mehrheit. Doch gerade in Krisenzeiten zeigte sich, dass die europäischen Völker viel mehr eint als trennt. Dann waren in kürzester Zeit praktische Lösungen möglich, beispielsweise zur Unterstützung von wirtschaftlichen Krisen in der Coronazeit oder bei der Freigabe von Stilllegungsflächen für den Getreideanbau. Oder auch Fördergelder für Projekte in unserer Heimat. Dazu zählen die Pläne des Halbleiterherstellers INTEL, bis 2028 zwei neue Chip-Fabriken am Stadtrand von Magdeburg zu bauen. Mit geplanten Investitionen von 33 Mrd. Euro – das ist Deutschlands größte Industrieinvestition seit dem 2. Weltkrieg! Dort werden über 3.000 Arbeitsplätze entstehen. Ein Teil der Fördergelder kommt aus Brüssel vom European Chips Act, den wir im Frühjahr im Parlament beschlossen haben. Hinzu kommen Zulieferunternehmen mit weiteren etwa 5.000 Arbeitsplätzen in der Region. Und nicht zuletzt werden unsere Hochschulen und Forschungseinrichtungen vom Imagegewinn und neuen Instituten profitieren. Schon kommt der Ruf nach neuen Wohngebieten, Verkehrsanbindungen, Kindereinrichtungen etc. Eine ähnliche Transformation ist im Süden unseres Heimatlandes mit dem Strukturwandel in vollem Gang. Vor allem für den Ausbau erneuerbarer Energien und nachhaltige Firmenansiedlungen stellt Europa gute Förderungen bereit. Ich bin mir sicher, dass davon besonders die mittelständischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen profitieren. Auch das ist Europa in Sachsen-Anhalt.

Ihre
Karolin Braunsberger-Reinhold
MdEP

Standortfaktor Bundeswehr: Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt und die Europaabgeordnete ziehen in Sachen Standortversicherung an einem Strang.



© Foto: Bundeswehr

ALEXANDRA MEHNERT – KANDIDATIN FÜR DIE WAHL ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT



Mein Name ist Alexandra Mehnert, in Magdeburg geboren, aufgewachsen und wohnhaft. Ich lebe gern in unserem schönen Bundesland Sachsen-Anhalt! Nach dem Abitur habe ich mit dem Abschluss Magister Politikwissenschaften, Soziologie und Pädagogik studiert und war Stipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung. Die Montagsdemonstrationen 1989/90 haben mich geprägt ebenso wie auch Dr. Helmut Kohl – der Kanzler der Deutschen Einheit und überzeugte Europäer. Bereits vor 19 Jahren kandidierte ich für das Europäische Parlament, damals auf dem Listenplatz 2 und möchte die damaligen Erfahrungen und den gemeinsamen engagierten Wahlkampf nicht missen. In diese Zeit fällt auch eine weitere bewusste Entscheidung: Ich bin evangelisch getauft. Beruflich bin ich seit vielen Jahren in unterschiedlichen Tätigkeiten bei der Konrad-Adenauer-Stiftung in Verantwortung, als Leiterin des Büros in Erfurt, als Leiterin des Bildungszentrums Schloss Wendgraben und seit 2015 als Leiterin des Büros in Sachsen-Anhalt mit Sitz in Magdeburg. Die Konrad-Adenauer-Stiftung ist die Europastiftung! Ich beschäftige mich seit vielen Jahren mit europapolitischen Fragestellungen, organisiere Veranstaltungen und habe zahlreiche Austauschprogramme insbesondere für junge Menschen konzipiert und organisiert. Zudem habe ich langjährig eine Europe Direct Informationsstelle der Europäischen Kommission in Trägerschaft der Konrad-Adenauer-Stiftung geleitet, und das mit viel Herzblut! Ich bin insgesamt gut im Europa-Netzwerk eingebunden! Seit vielen Jahren bin ich Mitglied der Europa Union, war viele Jahre Kreisvorsitzende in Magdeburg und Mitglied des Landesvorstandes. Wir kennen die gegenwärtigen Herausforderungen der Europäischen Union: ich nenne nur die wirtschaftliche Entwicklung in Zeiten globaler Umbrüche, die Migration, die gemeinsame Verteidigungspolitik und auch den Rückfall auf nationalstaatliche Tendenzen. Europa muss die Herausforderungen meistern und ein besseres Europa schaffen, wenn es geeint ist. In Vielfalt geeint ist! Die Europäische Union braucht mehr denn je eine starke und

demokratische Stimme: Für ein Europa des Friedens, der gemeinsamen Verteidigung, der Zusammenarbeit, stark und handlungsfähig! Der Ukraine-Krieg führt uns vor Augen, wie wichtig die Friedensgemeinschaft Europäische Union ist. Die CDU steht für Nachhaltigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Jedoch müssen wir aufpassen, dass wir nicht durch überzogene Standards und Ziele unseren Wohlstand und Arbeitsplätze gefährden. Denn: Die linksgrüne Politik darf nicht zu einer De-Industrialisierung Deutschlands und Europas führen.

Verbote sind der falsche Weg, um Politik zu machen. Anreize und Innovationen sind der richtige Weg! Man darf die Menschen nicht finanziell überfordern mit unsinniger ideologischer Politik. Der Ansiedlungserfolg von Intel in Magdeburg ist ein gutes Beispiel dafür, wie Europa und Deutschland sich weniger abhängig von Asien machen können. Wir in Sachsen-Anhalt können davon profitieren. Erfolg durch Kooperation!

Aber so sehr wie wir uns über die jüngsten Großansiedlungen freuen: Die Stärke unserer Wirtschaft sind vor allem die Kleinunternehmen und mittelständischen Unternehmen, Handwerk und Freie Berufe. Für die aktuelle (bis 2027) und künftige EU-Förderperiode (ab 2028) möchte ich mich dafür einsetzen, dass insbesondere unsere heimischen Unternehmen finanziell bei Investitionen, der Digitalisierung und neuen Innovationen im harten Wettbewerb unterstützt werden. Dazu gehört auch das Thema eines echten Bürokratieabbaus und der Überregulierung.

Regelungen sollten den Menschen dienen, aber allzu oft lähmen sie Aktivitäten und Engagement. Ein wichtiges Thema, was die Menschen bewegt, ist die illegale Migration. Diejenigen die unseren Schutz brauchen, denen müssen wir helfen. Dies gebietet unsere christliche Verantwortung. Auf der anderen Seite dürfen wir unsere Sozialsysteme nicht weiter durch eine unregelmäßige Migration überlasten. Wer kein Bleiberecht hat, muss abgewiesen werden. Wir brauchen endlich Asylverfahren an den EU-Außengrenzen! Sachsen-Anhalt ist ein überwiegend ländlich geprägtes Bundesland. Ich werde mich dafür einsetzen, die Interessen unserer Landwirte bei Entscheidungen zur EU-Agrarpolitik nachhaltig zu unterstützen. Stadt und Land dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern machen nur gemeinsam unser schönes Sachsen-Anhalt stark. Die größtmögliche Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in allen Teilen Sachsens-Anhalts ist die stete Aufgabe der CDU-Politik, auch auf EU-Ebene. Ihre starke Stimme für Sachsen-Anhalt in Europa! Verlässlich, geradlinig, kompetent – Sie können auf mich bauen! Ich möchte mit all meiner Kraft auf europäischer Ebene für meine Heimat kämpfen!

Ihre Alexandra Mehnert

SOMMERFEST DER CDU SACHSEN-ANHALT

AM 18.08.2023

Perfekter Sommerabend

Mit knapp 400 Mitgliedern der CDU Sachsen-Anhalt haben wir unser diesjähriges Sommerfest im Europarosarium Sangerhausen gefeiert.

Gemeinsam mit unserem Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff, unserem Landesvorsitzenden Sven Schulze, Generalsekretär Mario Karschunke, unserem stellv. Landesvorsitzenden und Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz, André Schröder, sowie dem Vorsitzenden des CDU-Kreisverbandes Mansfeld-Südharz, Torsten Schweiger, und vielen weiteren Gästen haben wir einen schönen Abend mit guten Gesprächen, tollen Menschen und guter Musik verbracht.

Wir bedanken uns beim Team des CDU-Kreisverbandes Mansfeld Südharz für die Umsetzung des schönen Abends!





BERICHT DER LANDESGESCHÄFTSSTELLE ÜBER DIE ARBEIT DES LANDESVORSTANDES



„Heimat. Region. Sachsen-Anhalt – Die Zukunft unseres Landes gestalten Wir gemeinsam!“

Unter diesem Motto fand der 31. Landesparteitag der CDU Sachsen-Anhalt am 02. Oktober 2021 im „cCe-Kultuthaus“ in Leuna statt. Neben der Neuwahl des Landesvorstandes, der Wahl der Delegierten für CDU-Bundesparteitage und Bundesausschuss wurden eine Reihe von Sachanträgen behandelt und verabschiedet.

Mit der „Leo-Herwegen-Medaille“ wurde unser langjähriger und verdienter Landesschatzmeister Dr. Karl Gerhold und der langjährige CDU-Kreisgeschäftsführer aus Mansfeld-Südharz, Eduard Jantos, ausgezeichnet.

BERATUNGEN UND BESCHLÜSSE DES LANDESVORSTANDES

Im Berichtszeitraum fanden 13 erweiterte Landesvorstandssitzungen, eine Kreisvorsitzendenkonferenz, eine Klausurtagung, drei Regionalkonferenzen und eine Landesvertreterversammlung statt.

Wesentliche Beschlüsse des Landesvorstandes im Berichtszeitraum waren:

- » Bildung von 15 Landesfachausschüssen und Berufung der Vorsitzenden
- » Beschlüsse über die Haushaltspläne des Landesverbandes für die Jahre 2022 und 2023

Im Ergebnis der Vorstandswahl, hat der Landesvorstand in dieser Wahlperiode folgende personelle Zusammensetzung:

Landesvorsitzender:
Minister Sven Schulze

Stellv. Landesvorsitzende:
Landrat André Schröder
Heike Brehmer MdB
Marco Tullner MdL
Gabriele Brakebusch

Generalsekretär:
Mario Karschunke

Mitgliederbeauftragte:
Katrin Jährling-Fricke

Beisitzer:
Matthias Egert
Kerstin Godenrath MdL
Xenia Schüßler MdL
Elke Simon-Kuch MdL
Torsten Schweiger
Eileen Koch
Matthias Fickel
Christiane Nöthen
Sandra Hietel-Heuer MdL
Andreas Schumann MdL
Guido Heuer MdL
Andrej Haufe
Dr. Bettina Lange
Dr. Beate Bettecken
Ulrich Thomas

- » Beschluss zur Erarbeitung eines neuen Grundsatzprogramms der CDU Sachsen-Anhalt und den dazugehörigen Zeitplan, Einsetzung der 10 Fachkommissionen sowie der Redaktions- und der Antragskommission
- » Kandidatenvorschläge für Präsidium und Bundesvorstand der CDU Deutschlands
- » Aktivierung der Kommission „Strukturwandel und Transformation gestalten“
- » Verabschiedung der Werbelinie zu den Kommunalwahlen 2024
- » Beschlussfassung über den Entwurf des Grundsatzprogramms und Weiterleitung an die Gliederungen der Partei, zur Antragsberatung
- » Durchführung von drei Regionalkonferenzen zum Programmmentwurf
- » Vorschlag für die Besetzung der Landesliste als Empfehlung an die Landesvertreterversammlung für die Wahl zum 10. Europäischen Parlament

© Fotos: Matthias Bein



Neumitgliedertreffen am 21.10.22 in Wernigerode



LANDESFINANZAUSSCHUSS

Am 05. September 2023 tagte laut Satzung, auf Einladung des Landesschatzmeisters, der Landesfinanzausschuss. Themen waren, neben dem Bericht des Landesschatzmeisters Chris Döhring, die Auswertung der Rechenschaftsberichte der Jahre 2021 und 2022, Satzungsrecht, die Mitgliederentwicklung, die Vermögenssituation des Landesverbandes sowie der finanzielle Ausblick auf das Jahr 2024.



TAGUNGEN MIT DEN CDU-REGIONAL- UND KREISGESCHÄFTSFÜHRERN UND KREISGESCHÄFTSFÜHRERINNEN SOWIE DEN GESCHÄFTSFÜHRER/INNEN DER LANDESVEREINIGUNGEN

Unter Leitung des Landesgeschäftsführers Mario Zeising, fanden im Berichtszeitraum 10 Dienstberatungen, eine Klausurtagung und zwei Team-Events statt. Thematische Schwerpunkte waren die Mitgliederentwicklung, die Ergebnisse des 35. CDU-Bundesparteitages, Wahlvorbereitungen sowie die Werbelinie zur Kommunalwahl 2024, das neue Kommunalwahlgesetz, die Vorbereitung der Landesvertreterversammlung

und des Landesparteitages, sowie Partei- und Satzungsrecht. Die Situationsbeschreibungen in den Kreisverbänden waren fester Bestandteil einer jeden Dienstberatung. Der CDU-Landesvorsitzende und der Generalsekretär nahmen häufig an den Dienstberatungen teil, informierten über politische Schwerpunkte, werteten aktuelle Entwicklungen aus und standen als Gesprächspartner gerne zur Verfügung.

Nach 32 Jahren hauptamtlicher Tätigkeit im Sekretariat der CDU-Landesgeschäftsstelle, wurde Regina Krüger zum 01. Juli 2023 in den Ruhestand verabschiedet. Vielen Dank für die vielen Jahre guter und erfolgreicher Zusammenarbeit!



LANDESPARTEITAG IN LEUNA AM 02.10.2021

Sven Schulze ist auf dem 31. Landesparteitag in Leuna als Landesvorsitzender der CDU Sachsen-Anhalt in seinem Amt bestätigt worden. In seiner Rede bewarb Schulze den innerparteilichen Zusammenhalt. „Ich bin meiner Partei sehr dankbar, dass wir mit Geschlossenheit und Teamgeist sowohl die Wahlkämpfe als auch erfolgreiche Koalitionsverhandlungen führen konnten. Darauf möchte ich aufbauen und mich weiterhin für eine starke CDU in Sachsen-Anhalt einsetzen.“

Neuer Generalsekretär ist Mario Karschunke, der bisherige Landesmitgliederbeauftragte der CDU Sachsen-Anhalt. In seiner Vorstellungsrede spricht er sich für eine Ausrichtung der Partei als „Partei der Mitte“ aus: „Nur, wenn wir weiter den Querschnitt der Gesellschaft abbilden, schaffen wir es, weiter Volkspartei zu bleiben.“

Eine Neuerung in der Aufstellung des CDU-Landesvorstandes gab es bei der Aufstellung der stellv. Landesvorsitzenden. Auf Antrag des CDU-Landesvorstandes gibt es künftig vier stellv. Landesvorsitzende der CDU Sachsen-Anhalt: André Schröder, Heike Brehmer MdB, Marco Tullner MdL und Gabriele Brakebusch.

Neuer Landesschatzmeister ist Chris Döhring. Er löst den langjährigen Schatzmeister Dr. Karl Gerhold ab, der nicht mehr zur Wahl angetreten war. Katrin Jährling-Fricke ist zur neuen Landesmitgliederbeauftragten gewählt worden.



© Fotos: Vincent Grätsch



MITGLIEDERENTWICKLUNG

SEPTEMBER 2021 BIS JULI 2023

1.1. MITGLIEDERENTWICKLUNG

Kreisverband	Mitgliederzahl			Differenz absolut		Neumitglieder		
	30.09.2021	30.09.2022	31.07.2023	absolut	in %	30.09.2021 bis 31.12.2021	01.01.2022 bis 31.12.2022	01.01.2023 bis 30.07.2023
Altmarkkreis Salzw.	327	345	333	6	1,80 %	57	7	0
Anhalt-Bitterfeld	509	496	505	-4	-0,79 %	4	16	18
Börde	582	557	540	-42	-7,78 %	12	13	6
Burgenland	428	425	426	-2	-0,47 %	11	22	15
Dessau-Rosslau	153	152	147	-6	-4,08 %	3	4	3
Halle	388	382	379	-9	-2,37 %	12	14	10
Harz	722	661	642	-80	-12,46 %	15	12	12
Jerichower Land	476	445	455	-21	-4,62 %	6	16	12
Magdeburg	474	495	487	13	2,67 %	20	29	13
Mansfeld-Südharz	300	288	285	-15	-5,26 %	1	8	10
Saalekreis	338	336	337	-1	-0,30 %	6	14	12
Salzland	589	551	550	-39	-7,09 %	7	15	12
Stendal	330	306	325	-5	-1,54 %	4	6	34
Wittenberg	392	389	382	-10	-2,62 %	6	7	3
Landesverband	6.008	5.828	5.793	-215	-3,71 %	164	183	160

1.2. ABGANGSGRÜNDE

Abgangsgründe	30.09.2021 bis 31.12.2021	01.01.2022 bis 31.12.2022	01.01.2023 bis 31.07.2023
politischer Grund	10	30	10
sozialer / persönlicher Grund	18	38	26
postalisch / unbekannt verzogen	2	2	1
Karteibereinigung	0	1	0
Beitragsrückstand	5	17	1
verstorben	17	56	23
ohne Grundangabe	82	126	51
parteischädigendes Verhalten	0	0	0
	134	270	112

1.3. GESCHLECHT DER MITGLIEDSCHAFT

	30.09.2021	30.09.2022	31.07.2023
gesamt	6.008	5.828	5.793
männlich	4.228	4.106	4.097
	70,37 %	70,45 %	70,72 %
weiblich	1.780	1.722	1.696
	29,63 %	29,55 %	29,28 %

1.4. DURCHSCHNITTALTER

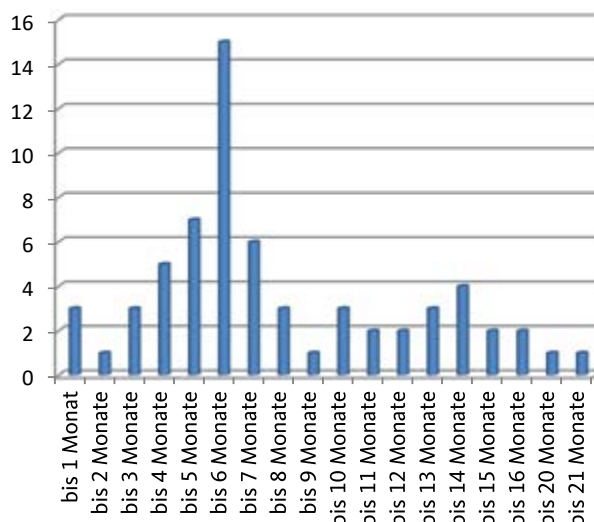
	Stand: 30.09.2021		Stand: 30.09.2022		Stand: 31.07.2023	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Durchschnitts- Alter	56,94	59,13	56,98	59,37	57,09	59,26

1.5. ALTER DER MITGLIEDSCHAFT

Jahre	Stand: 30.09.2021		Stand: 30.09.2022		Stand: 31.07.2023	
16-20	46	0,77 %	44	0,75 %	40	0,69 %
21-25	121	2,01 %	137	2,35 %	136	2,35 %
26-30	145	2,41 %	127	2,18 %	132	2,28 %
31-35	305	5,08 %	282	4,84 %	260	4,49 %
36-40	417	6,94 %	404	6,93 %	416	7,18 %
41-45	469	7,81 %	482	8,27 %	484	8,35 %
46-50	496	8,26 %	462	7,93 %	477	8,23 %
51-55	575	9,57 %	566	9,71 %	564	9,74 %
56-60	722	12,02 %	680	11,67 %	648	11,19 %
61-65	616	10,25 %	577	9,90 %	606	10,46 %
66-70	646	10,75 %	628	10,78 %	595	10,27 %
71-75	533	8,87 %	561	9,63 %	543	9,37 %
76-80	463	7,71 %	401	6,88 %	403	6,96 %
81-85	292	4,86 %	320	5,49 %	322	5,56 %
86 und älter	152	2,53 %	152	2,61 %	163	2,81 %
ohne Angabe	10	0,17 %	5	0,09 %	4	0,07 %
gesamt	6.008		5.828		5.793	

1.6. DAUER DER MITGLIEDSCHAFT 01.10.2021 BIS 31.07.2023

Neuaufnahmen 01.01.2021 bis 31.07.2023	inzwischen wieder ausgetretene Mitglieder	weiterhin bestehende Mitgliedschaften
630	64	566
100%	10,16 %	89,84 %



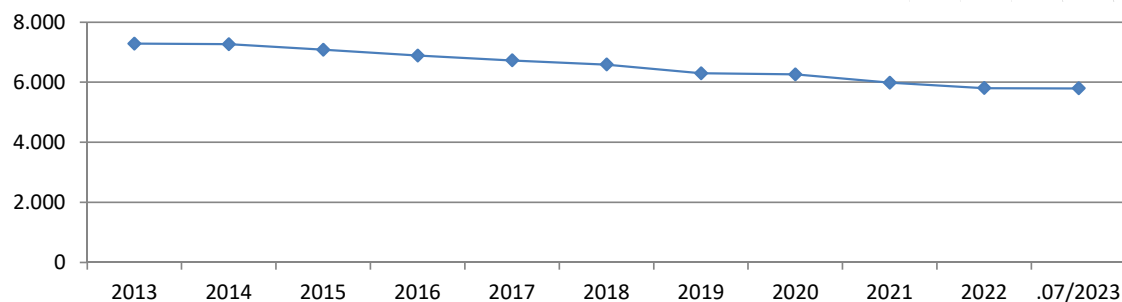
	Anzahl	Prozent
bis 1 Monat	3	0,48 %
bis 2 Monate	1	0,16 %
bis 3 Monate	3	0,48 %
bis 4 Monate	5	0,79 %
bis 5 Monate	7	1,11 %
bis 6 Monate	15	2,38 %
bis 7 Monate	6	0,95 %
bis 8 Monate	3	0,48 %
bis 9 Monate	1	0,16 %
bis 10 Monate	3	0,48 %
bis 11 Monate	2	0,32 %
bis 12 Monate	2	0,32 %
bis 13 Monate	3	0,48 %
bis 14 Monate	4	0,63 %
bis 15 Monate	2	0,32 %
bis 16 Monate	2	0,32 %
bis 20 Monate	1	0,16 %
bis 21 Monate	1	0,16 %
	6464	10,16 %
weiterhin bestehende Mitgliedschaft	566	89,84 %

1.7. CDU-MITGLIEDER IN ANDEREN VEREINIGUNGEN

Vereinigungen	30.09.2021		30.09.2022		31.07.2023	
Christlich Demokratische Union	6.008	100,00 %	5.828	100,00 %	5.793	100,00 %
Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft	100	1,66 %	112	1,92 %	116	2,00 %
Evangelischer Arbeitskreis	1813	30,18 %	1723	29,56 %	1670	28,83 %
Frauen Union	1620	26,96 %	1558	26,73 %	1536	26,51 %
Junge Union	250	4,16 %	265	4,55 %	259	4,47 %
Kommunalpolitische Vereinigung	156	2,60 %	152	2,61 %	150	2,59 %
Mittelstands- und Wirtschaftsunion	176	2,93 %	188	3,23 %	197	3,40 %
Ost-und Mitteldeutsche Vereinigung	69	1,15 %	82	1,41 %	122	2,11 %
Senioren-Union	220	3,66 %	212	3,64 %	219	3,78 %
Schüler Union	14	0,23 %	9	0,15 %	9	0,16 %

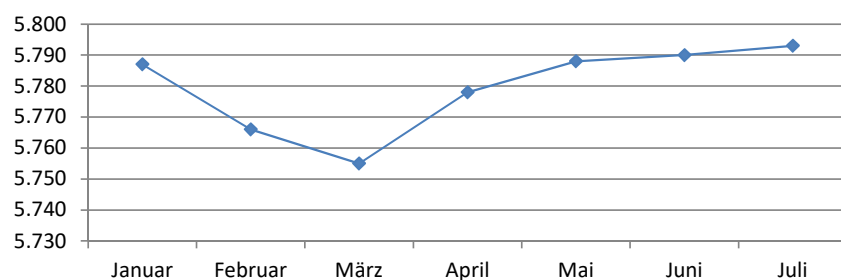
1.8. ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL 31.12.2013 BIS 31.07.2023

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	07/2023
Mitglieder	7.283	7.265	7.081	6.887	6.725	6.585	6.297	6.258	5.984	5.805	5.793



1.9. ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL 01.01.2023 BIS 31.07.2023

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
Mitglieder	5.787	5.766	5.755	5.778	5.788	5.790	5.793



2.1. MITGLIEDERWETTBEWERB

Seit dem Jahr 2009 läuft zwischen den CDU-Kreisverbänden ein Mitgliederwettbewerb.

Kriterien dabei sind:

1. die Mitgliederentwicklung im Kreisverband
2. Anzahl der Neuaufnahmen
3. Anzahl der Austritte ohne Verstorbene
4. Anteil der Frauen im Kreisverband

Bewertungssystem:

je Platzierung = 1 Punkt

14. Platz = 1 Punkt;

13. Platz = 2 Punkte;

....

1. Platz = 14 Punkte



31.12.2021		31.12.2022		31.07.2023	
Platz	Kreisverband	Platz	Kreisverband	Platz	Kreisverband
1.	Altmarkkreis Salzwedel	1.	Burgenlandkreis	1.	Stendal
2.	Wittenberg	2.	Wittenberg	2.	Anhalt-Bitterfeld
3.	Börde	3.	Mansfeld-Südharz	3.	Burgenlandkreis
4.	Burgenlandkreis	4.	Saalekreis	4.	Altmarkkreis Salzwedel
5.	Stendal	5.	Anhalt-Bitterfeld	5.	Mansfeld-Südharz
6.	Mansfeld-Südharz	6.	Magdeburg	6.	Jerichower Land
7.	Salzland	7.	Salzland	7.	Salzland
8.	Magdeburg	8.	Jerichower Land	8.	Saalekreis
9.	Anhalt-Bitterfeld	9.	Stendal	9.	Wittenberg
10.	Halle	10.	Altmarkkreis Salzwedel	10.	Harz
11.	Saalekreis	11.	Halle	11.	Dessau-Roßlau
12.	Harz	12.	Börde	12.	Magdeburg
13.	Dessau-Roßlau	13.	Dessau-Roßlau	13.	Halle
14.	Jerichower Land	14.	Harz	14.	Börde

NEUMITGLIEDERTREFFEN

IN WERNIGERODE AM 21.10.2022

Über 80 Neumitglieder folgten der Einladung des CDU-Landesvorsitzenden Sven Schulze und des Generalsekretärs Mario Karschunke zum vierten Neumitgliedertreffen der CDU Sachsen-Anhalt.

Aktuelle Herausforderungen für eine moderne Volkspartei im 21. Jahrhundert sowie die aktive Beteiligung am Parteileben und an politischen Entscheidungsprozessen waren zentrale Themen der Rede des Landesvorsitzenden.

Neben einer Videobotschaft von Dr. Reiner Haseloff, CDU-Präsidiumsmitglied, an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gab Generalsekretär Mario Karschunke Hinweise und Anregungen zum Einstieg in die (partei)-politische Arbeit und richtete dabei das Augenmerk auf die Vorbereitung der Kommunalwahlen im Jahr 2024.

„Aktive und engagierte Mitglieder sind unverzichtbarer Bestandteil erfolgreicher Politik der CDU“, so sein Fazit.

Franziska Weidinger, Mitglied im EAK-Landesvorstand, berichtete über ihre damaligen persönlichen Erfahrungen als neues Mitglied in der CDU.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Guido Heuer, sprach über seinen politischen Werdegang und Ulrich Thomas, Kreisvorsitzender der CDU im Harz und wirtschaftspolitischer Sprecher seiner Fraktion, ging auf Zusammenhänge zwischen der gegenwärtigen unklaren und nicht verlässlichen Krisenpolitik der Bundesregierung und den berechtigten Sorgen und Ängsten in der Bevölkerung, im Hinblick auf bezahlbare Energie und Versorgungssicherheit, ein.

Den Redebeiträgen schloss sich eine rege Diskussion an.

Als verdiente und über viele Jahre engagierte Mitglieder wurden zu diesem Anlass Klaus Hamerla und Uwe Schulze aus Anhalt-Bitterfeld, Eiko Adamek aus Dessau-Roßlau sowie Dr. Christian Raschke, Katerina Mokra und Karsten Pannier aus dem Saalekreis ausgezeichnet. Die Landesmitgliederbeauftragte Katrin Jährling-Fricke fasste die Veranstaltung zusammen und motivierte abschließend nochmal zur aktiven Mitarbeit in der CDU.



© Fotos: Matthias Bein

SOMMERFEST DER BÖRDE-CDU

EIN GESELLIGER ABEND AUF SCHLOSS BAHRENDORF



Am 23.06.2023 hat der Kreisvorstand der Börde-CDU zum Sommerfest nach Schloss Bahrendorf geladen. Auch wenn sich das Wetter erst mit zunehmendem Verlauf des Abends immer besser entwickelte, so bot der Abend von Anfang an eine Fülle an Möglichkeiten mit unterschiedlichen Personen ins Gespräch zu kommen. Neben den Vertretern der Jungen Union und den Senioren waren auch viele andere Gruppierungen der CDU vertreten. Auch viele unserer Mandatsträger und solche, die es erst noch werden wollen waren mit von der Partie. So drücken wir Grit Matz (Wanzleben-Börde), Marc Blanck (Oebis-

felde-Weferlingen) und Matthias Schwenke (Hohe Börde) bei den anstehenden Bürgermeisterwahlen ganz fest die Daumen.

Dabei waren auch unser MdL Guido Heuer, der Präsident des Landesrechnungshofes Kai Barthel und die Minister a.D. Karl Heinz Daehre und Hermann Onko Aeikens. Gebettet war die Veranstaltung in den idyllischen Schlosspark, der ein herrliches grünes Ambiente und einen ruhigen Rückzugsort für private Gespräche bot. Ein Mitglied der Eigentümerfamilie, dass sich den Abend über um das Wohl der Gäste bemühte, bot allen Interessierten auch eine Schlossführung an, bei der Historisches und auch die zukünftige Gestaltung skizziert wurden. Abgerundet wurde der Abend durch das Grillbuffet, dass für jeden Gaumen ein entsprechendes Angebot bereithielt. Für genügend Getränke war gesorgt, die zur Leichtigkeit des Abends ihren Beitrag leisteten. Unseren Abend beendet hat eine interessante Diskussion mit unserem Landrat Martin Stichnoth und dem Vorsitzenden des Kreisvorstandes Claus Christian Kühne. In der Rückschau können alle anwesenden Besucher bestätigen, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war. Wir ermutigen alle Mitglieder unseres Kreisverbandes im nächsten Jahr dabei zu sein.

SOMMERFEST IM EUROPA-

ROSARIUM IN SANGERHAUSEN



Nach zehn Jahren war in diesem Jahr der Kreisverband Mansfeld-Südharz wieder der Ausrichter des Sommerfestes der CDU Sachsen-Anhalt.

„Ich bin stolz und glücklich, dass wir uns als guter Gastgeber im Europa -Rosarium in Sangerhausen wieder einmal präsentieren konnten“ sagt Torsten Schweiger, der CDU Kreisvorsitzende Mansfeld-Südharz.

„Danke auch an meinen Freund und unseren Landrat André Schröder, der mich bei der Eröffnung des Festes mit circa 400 Gästen spontan unterstützt hat! Es war super, so viele Freunde aus unserem Landesverband zu treffen und in lockerer Atmosphäre bei gutem Essen und Getränken Gespräche zu führen und zum Abschluss auch die Laser Show gesehen zu haben.“

ANSPRUCHSVOLLE

NACH-CORONA-ZEIT

2021 - die Corona-Pandemie klingt ab, die Restriktionen werden aufgehoben. Beginnend im Juli 2021 wurden in insgesamt neun der aktuell 23 Verbände und Vereinigungen der CDU Anhalt-Bitterfeld die Vorstände neu gewählt. Sie wurden jünger, und zunehmend kandidierten auch neue Mitglieder zügig für ein Vorstandsamt. Die Vorstandswahlen waren zur formellen und juristischen Legitimation der Vorstandsarbeit dringend nötig. Weitere elf Verbände und Vereinigungen des Kreisverbandes wählten 2022 ihren Vorstand neu und bis heute haben im Jahr 2023 fünf Verbände ihren Vorstand neu gewählt. „Es ist wichtig, dass unsere Vorstände ordentlich gewählt und nicht älter als zwei Jahre sind, damit in den Verbänden ordnungsgemäße Nominierungen zu den Kommunalwahlen 2024 stattfinden können“, begründet der Kreisvorsitzende Matthias Egert das besondere Augenmerk des Kreisvorstandes auf die Einhaltung der Satzungsregel.

Der Kreisverband Anhalt-Bitterfeld konnte seine Mitgliederzahl konsolidieren. Die CDU hat im Vergleich der Juli-Monate 2021 und 2023 drei Mitglieder verloren und steht aktuell bei 503 Mitgliedern. Die Anhalt-Bitterfelder Junge Union konnte sich im gleichen Zeitraum um drei auf 47 Mitglieder vergrößern, und die Senioren Union Anhalt-Bitterfeld hat sogar acht neue gewinnen können und nunmehr 46 Mitglieder. Letzteres ist auch ein Verdienst der jeweiligen Vorstände und Vorsitzenden: Der CDU-Kreisverband wird seit Oktober 2018 von Matthias Egert angeführt, die Junge Union seit 2021 von Justin Wurbs, und die Senioren Union seit 2018 von Brigitte Take. Insbesondere die Vereinigungen des CDU-Kreisverbandes haben nach überstandenen Corona-Einschränkungen ihr Verbandsleben sehr schnell reaktivieren können, wobei eine Belebung der Christlich Demo-



Der Kreisvorstand tritt übers Jahr an wechselnden Orten zusammen, um möglichst vielen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen. Im Juni 2022 fand die Sitzung gemeinsam mit dem Stadtverbandsvorstand Zerbst im Info-Shelter auf dem früheren Flugplatz statt. Lydia Hüskens, Infrastrukturministerin des Landes, informierte zu aktuellen Entwicklungen ihres Ressorts.

kratischen Arbeitnehmerschaft im Kreisverbandsgebiet im Juli 2022 eine zusätzliche Bereicherung ist. CDA-Kreisvorsitzender wurde der Wolfener Peter Schenk. Aktuell rüstet sich der CDU-Kreisverband für die Kommunalwahl 2024. Im August 2023 wurde ein social-media-Seminar der KPV von CDU-Mitgliedern stark genutzt, um für den Wahlkampf in den sozialen Medien optimal gewappnet zu sein. Das Ziel ist, auch 2024 stärkste politische Kraft in den Kommunalparlamenten zu bleiben. Seit Jahresbeginn 2023 wird in den Verbänden die Kandidatenfindung vorangetrieben, zugleich beginnen sie damit, die Kommunalwahlprogramme aufzustellen.

Wie schwer es wird, die Kommunalwahlen 2024 zu gewinnen, verdeutlichen die aktuellen Bürgermeisterwahlen in Anhalt-Bitterfeld. Die jeweiligen Verbände in der Kreisstadt Köthen, in Muldestausee und im Südlichen Anhalt konnten mangels Kandidat keine Nominierung vornehmen. Unser Kandidat in der Stadt Raguhn-Jeßnitz unterlag im ersten Wahlgang deutlich. Die Bürgermeisterwahlen für die Einheitsgemeinde Osternienburger Land und die Stadt Bitterfeld-Wolfen sind bei Drucklegung in der heißen Wahlkampf-Phase. „Politik muss in den Kommunen eine breite Basis haben. Dies gelingt uns anscheinend nicht mehr so wie noch vor wenigen Jahren und meist nicht durch unser Verschulden. Aktuell wird die Bevölkerung gerade durch die Ampel-Regierung in Berlin zunehmend verunsichert. Die Menschen machen sich große Sorgen um ihre Zukunft. Immer mehr laufen den Parolen einer rechtsorientierten Nein-Sager-Partei hinterher. Das Vertrauen in unsere Politik, in unser Leistungsvermögen, unsere Regierungsfähigkeit nimmt ab. Wir gehen äußerst anspruchsvollen Zeiten entgegen“, sagt Matthias Egert.



© Fotos: CDU Anhalt-Bitterfeld, Thomas Drechsel

Die CDU Anhalt-Bitterfeld wählte im September 2022 den aktuellen Kreisvorsitzenden. Zum Kreisvorsitzenden wurde wie bereits 2018 und 2020 Matthias Egert, Bürgermeister der Stadt Zörbig, gewählt.

HINTER UNS LIEGEN ZWEI SPANNENDE, ARBEITSINTENSIVE UND EREIGNISREICHE JAHRE.

Das Jahr 2021 war das Wahljahr schlechthin. Im April 2021 wurde unser Landrat des Burgenlandkreises Götz Ulrich erneut mit 55,4 % wieder gewählt. Auch die amtierende Bürgermeisterin Frau Anemone Just der Gemeinde Kretzschau wurde erneut mit 100 % wieder gewählt. Spannender ging es bei der Oberbürgermeisterwahl der Stadt Naumburg zu, wo unser CDU-Kandidat Herr Armin Müller die Wahl erst in der Stichwahl mit 53,6 % der Stimmen für sich gewinnen konnte. Zum Trotz der vorhergesagten Prognosen, folgte dann im Juni 2021 die mit großem Erfolg gekürte Landtagswahl Sachsen-Anhalts. Dabei konnten 3 von 4 Kandidaten im Burgenlandkreis das Direktmandat wieder für sich vereinnahmen. In den WK 32 Querfurt schaffte es Eva Feußner erneut mit 34,9 % in den Landtag einzuziehen. Im WK 39 Weißenfels trat zum ersten Mal Frau Elke Simon-Kuch an und konnte auch hier mit 27,7 % die Wahl für sich gewinnen. Der amtierende Landtagsabgeordnete Daniel Sturm MdL konnte in seinem WK 40 Naumburg erneut ein sehr gutes Wahlergebnis mit 42,1 % vorweisen und zog auch hiermit wieder in den Landtag von Sachsen-Anhalt ein. Im WK 41 Zeitz unterlag leider unser Kandidat Arnd Czapke mit knapp 26,1 % seinen Konkurrenten der AfD. Im Sommer konnten wir dann mal kurz durchatmen, bevor es in den Bundestagswahlkampf nahtlos überging, wählte der Kreisverband der Jungen Union Burgenlandkreis im Juli 2021 einen neuen Kreisvorstand. Erstmals fand im September 2021 ein Sommerfest des Kreisverbandes in Naumburg im Gasthaus „Zur Henne“ statt. Ende September hatten wir wieder etwas zu feiern und konnten den amtierenden Bundestagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden Dieter Stier MdB zu seiner erneut gewonnenen Bundestagswahl des WK 73 BLK-SK mit 26,3% der Stimmen gratulieren. Im Frühjahr 2022 wählte der Kreisverband der MIT BLK einen neuen Kreisvorstand. Als neue Kreisvorsitzende wurde Frau Elke Simon-Kuch MdL gewählt. Bei der Frauen Union BLK wurde erneut die Kreisvorsitzende Frau Katrin Jährling-Fricke in ihrem Amt bei der Neuwahl des Kreisvorstandes bestätigt. Im April 2022 gewann unser CDU-Kandidat Florian Schüler gleich im ersten Anlauf die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Gleina mit 80,0 % der Stimmen. Im selben Monat gewann auch unser CDU-Kandidat Martin Papke im ersten Wahlgang die Oberbürgermeisterwahl der Stadt Weißenfels mit 52,2 % der Stimmen, um dann im Juli sein neues Amt im Rathaus der Stadt anzutreten. Am 11. August 2022 fand wieder unser alljährliches und gut besuchtes Sommerfest, diesmal im „Edelacker“ in Freyburg (Unstrut) statt. Bei hitzigen Sommertemperaturen und gut gekühlten Getränken konnten sich die zahlreichen Gäste und Mitglieder zu aktuellen Themen austauschen. Aufgrund einer vorzeitigen Amtsniederlegung wurde im Februar 2023 für die Gemeinde Gutenborn ein neuer Bürgermeister gesucht. Unser CDU-Kandidat Karsten



Beyer wurde zur Stichwahl am 26.02.23 mit 52,4 % der Stimmen als neuer Bürgermeister der Gemeinde Gutenborn gewählt. Im März 2023 konnte auch der amtierende CDU-Kandidat und Oberbürgermeister der Stadt Zeitz – Herr Christian Thieme seine Wiederwahl mit 57,6 % im 1. Wahlgang verteidigen.

In der Stadt Eckartsberga gewann ebenfalls die amtierende CDU-Kandidatin und Bürgermeisterin – Frau Marlis Vogel mit 51,4 % der Stimmen die Bürgermeisterwahl. Im April 2023 wählten wir in einer MGV des CDU-Kreisverbandes BLK in Osterfeld die Vertreter und Ersatzvertreter für die Landesvertreterversammlung der CDU Sachsen-Anhalt zur Aufstellung der Landesliste für das 10. Europäische Parlament 2024 am 10.06.2023 in Möckern. Bei der Jungen Union BLK wurde erneut der Kreisvorsitzende Michél Odenthal in seinem Amt bei der Neuwahl des Kreisvorstandes in Naumburg bestätigt. Im Mai diesen Jahres entschlossen sich die Mitglieder des OV Leißling mit dem OV Weißenfels, gemeinsam als OV Weißenfels den Weg zu gehen und die Basis vor Ort zu stärken. Selbiges taten ihnen die Mitglieder des OV Nördliches Wethautal gleich und möchten nun auch gemeinsam mit dem OV Osterfeld unter gleichen Namen die Basisarbeit sicherstellen. Eine Neugründung der CDA BLK mit Neuwahl des Kreisvorstandes fand im Mai 2023 in Weißenfels statt. Als Kreisvorsitzender wurde Dr. Paul Jänicke gewählt. Am 1. Juli 2023 hieß es „Frauen-Power“ im Burgenlandkreis, da hier der Landesparteitag der Frauen Union Sachsen-Anhalt in Weißenfels tagte. Unser traditionelles Sommerfest des Kreisverbandes am 10.08.2023 im „Bootshaus“ in Weißenfels war wieder sehr gut besucht und erfreut sich weiterhin sehr großer Beliebtheit. Es konnten insgesamt über 130 Mitglieder und Gäste aus der Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik begrüßt werden. In Vorbereitung auf die im Juni 2024 stattfindende Kommunal- und Europawahl finden jetzt Ortsvorsitzenden-Konferenzen und Informationsveranstaltungen in den einzelnen Ortsverbänden statt. Damit wir für die großen Herausforderungen der Kandidatengewinnung und des Wahlkampfes in den Städten, Gemeinden, Verbandsgemeinden und im Kreistag gut aufgestellt sind, um wieder erfolgreiche Ergebnisse zu erzielen. Politische Erfolge sind immer Teamleistungen. Deshalb an dieser Stelle einen großen Dank an ALLE - für ihr Engagement, ihren unermüdlichen Einsatz und die tolle Arbeit vor Ort. Gemeinsam sind wir stark!

KREISVERBAND

DESSAU-ROSSLAU

Dessau-
Roßlau

Der Kreisverband Dessau-Roßlau blickt auf sehr ereignisreiche zwei Jahre zurück. Einen kleinen Ausschnitt möchten wir hier gerne geben.

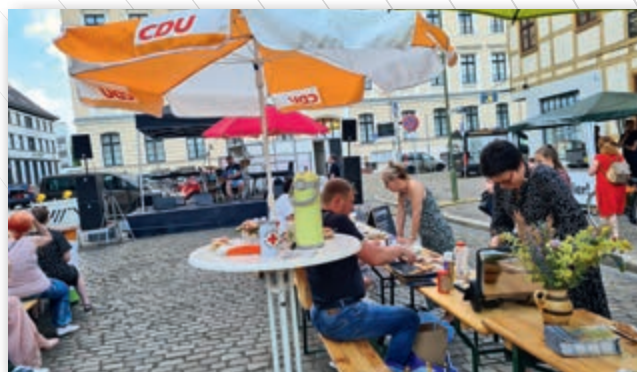
Vor der aufwendigen Sanierung der Geschäftsräume der CDU Dessau-Roßlau fand noch im Januar 2022 auf Initiative von unserer Landtagsabgeordneten Dr. Anja Schneider eine Impfaktion, ein Angebot zur Zweitimpfung besonders für Kinder und Jugendliche, mit Dessauer Ärzten statt. Nach Fertigstellung der Geschäftsräume und ansprechender Gestaltung der Fenster wurden die Geschäftsräume im Rahmen eines Sommerfestes mit der Innenministerin, Dr. Tamara Zieschang, und mit Mitgliedern, Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung eingeweiht.

Neben thematischen Diskussionen in den Kreisvorstandssitzungen, wurden Themenabende für alle Bürger der Stadt Dessau-Roßlau angeboten. Z.B. war die Justizministerin, Franziska Weidinger zu Besuch. Auch zum Klimaschutz fand eine Veranstaltung mit Sepp Müller, MdB, und dem Präsidenten des UBA, Prof. Dr. Dirk Messner, statt.

Tradition ist es in der CDU Dessau-Roßlau, zum großen Neujahresempfang einzuladen. Im Februar gestaltet der Kreisverband jedes Jahr einen Wagen zum Faschingsumzug. Zum Politischen Aschermittwoch und zum Grünkohlessen laden Ortsverbände in eine Gaststätte ein. Am 01. Mai war der Kreisverband auf dem Marktplatz mit der „AnsprechBar“ mit den Bürgern im Gespräch. Zum 3. Oktober lädt die CDU Dessau-Roßlau an die Friedensglocke ein. Nach einer ökumenischen Andacht sprach unsere Landtagsabgeordnete Karin Tschernich-Weiske ein Grußwort. Den Abschluss bildete der Frühschoppen. Im Herbst fand die Müllfischer-Aktion statt, zu der alle Bürger zum Mittag aufgerufen wurden. Das Jahr klang auch im Dezember 2022 mit einer Adventsfeier aus.

Auch die Vereinigungen, SU, JU und FU waren aktiv. Die Senioren luden zu politischen Themen ein, die JU führte Rundgänge mit Bürgern in Stadtteilen durch und die FU hat den Stand mit dem Titel „Wo drückt der Schuh?“ eingeführt.

Im Juni 2023 fand im „Johannisviertel“ das Quartiersfest statt. Viele Bürger nutzten beim Verzehr von CDU-Waffeln auch die Gelegenheit, mit der Landtagsabgeordneten Dr. Anja Schneider, dem Vorsitzenden der CDU-Stadtratsfraktion Eiko Adamek und unserer CDU Vorsitzenden Christiane Nöthen zu sprechen. Hier wurde deutlich, dass viele Bürger und Bürgerinnen besorgt auf die Politik in Berlin blicken. Die Bürger wünschen sich Sicherheit, Planbarkeit und keine Schnellschüsse. Am 14. Juli 2023 war die stellvertretende Generalsekretärin der CDU Deutschland, Christiane Stumpp, im



Kreisverband zu Gast. Neben dem Generalsekretär, Mario Karschunke, war unser Kreisverband u.a. durch die Vorsitzende, Christiane Nöthen, die Landtagsabgeordnete, Dr. Anja Schneider und den Dessauer Ortsbeauftragten des THW, Daniel Freyer-Gottschalk, vertreten. Frau Dr. Schneider stellte das Modellprojekt eines dualen Lehramtsstudiums an der Hochschule Anhalt mit Standort Dessau-Roßlau vor. Hier entsteht eine Lösung, um dem Lehrermangel entgegenzuwirken und die Quote der Studienabbrecher zu reduzieren. Frau Stumpp nahm dieses Konzept sehr interessiert auf und wollte dies auch in die anderen Bundesländer tragen. Herr Freyer-Gottschalk berichtete über die Arbeit im Katastrophenschutz und die Herausforderungen besonders für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder. Auch hier besteht dringender Handlungsbedarf. U.a. war ein Fazit: Oft bringt ein klärendes Gespräch vor Ort mehr, als fernab von der Praxis Entscheidungen zu treffen.

SOMMERFEST 2023

Das erste Halbjahr 2023 wurde in der CDU Halle (Saale) mit einem sehr gut besuchten, lauschigen Sommerfest abgerundet. Gemeinsam mit vielen Mitgliedern und Freunden haben wir das neue Leistungszentrum der DLRG kennengelernt und konnten viele interessante Einblicke in die Arbeit der Rettungskräfte gewinnen. Ein Höhepunkt war dabei sicher die Begrüßung der Junioren-Nationalmannschaft für die Europameisterschaft der Rettungsschwimmer, die sich gerade in Halle auf die Wettkämpfe vorbereitete. Unser Ehrengast, Justizministerin Franziska Weidinger, nahm sich viel Zeit, um mit unseren Mitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Rückblickend stimmte uns das letzte Jahr hoffnungsvoll, was auch dem Parteileben spürbar guttat. Beginnend mit dem Herbstfest der CDU Sachsen-Anhalt im September 2022, dass wir als Gastgeber im Burggraben der Moritzburg zusammen mit der CDU-Landesgeschäftsstelle ausrichten konnten, haben wir versucht, die Nach-Corona-Zeit engagiert einzuläuten. Auch wenn wir vieles in den Zeiten der Corona-Beschränkungen ausprobiert haben, einen digitalen Neujahrsempfang, Ortsverbands- und Kreisvorstandssitzungen als Videokonferenz oder Freiluft-Veranstaltung oder auch Präsenzparteitage mit Hygienekonzepten - die Einschränkungen für ein lebendiges und vielfältiges Parteileben waren



deutlich spürbar. Daher hat uns seither die Frage der Aktivierung und Neubelebung unserer Aktivitäten beschäftigt. Der direkte Austausch, das Diskutieren und der Kontakt untereinander bleibt unverzichtbar und ist mit Blick auf die politische Lage unseres Landes wichtiger denn je. Die Auswirkungen der oft irritierenden Bundespolitik, die Suche der Union nach einer klaren Oppositionsrolle und die politische Agenda, die zwischen Krisenkommunikation und kulturkämpferischen Debatten um Freiheit, Meinungspluralität und Rechtsstaat verortet scheint, bestimmen auch unsere Debatten. Zugleich wollen wir uns erfolgreich auf die anstehenden Herausforderungen der nächsten Jahre vorbereiten. Beginnend mit der Kommunal- und Europawahl gilt es zugleich die Bundestagswahl 2025, die Landtagswahl 2026 und eine latent präsente Oberbürgermeisterwahl vorzubereiten, inhaltlich und personell. Zugleich wollen wir auch den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern intensivieren, mit fachlichen und thematischen Angeboten. Den Auftakt hierzu bildet die Frage der Sicherung unserer Wasserversorgung, die wir gemeinsam mit der Landtagsfraktion vorbereiten. Aber auch die innere Sicherheit, die Stärkung des Bildungs- und Kulturstandortes und weitere wichtige Fragen werden von uns thematisiert. Damit der Anspruch, eine lebendige, werte- und inhaltsgeleitete Volkspartei in Halle (Saale) zu sein, weiter an Strahlkraft gewinnt.

Sommerfest der MIT Halle-Saalekreis im "Krug zum Grünen Kranze" in Halle mit der MIT-Bundesvorsitzenden Gitta Connemann am 31.08.2023



v.l.n.r. Detlef Gürth MdL, Kerstin Godenrath MdL, Gitta Connemann MdB, Elke Simon-Kuch MdL, Staatssekretär Dr. Jürgen Ude



v.l.n.r. Detlef Gürth MdL, Staatssekretär Dr. Jürgen Ude, Gitta Connemann MdB, MIT-Kreisvorsitzender Halle-Saalekreis Andre Wallberg

HARZER SCHWERPUNKTE

SIND AUSDRUCK FÜR DIE STÄRKE DER PARTEI

Mit dem Beschluss der Harzer Schwerpunkte haben die Mitglieder der CDU Harz auf ihrem Kreisparteitag am 10. März 2023 in Halberstadt einen mehr als zweijährigen Diskussionsprozess abgeschlossen. Das Papier bildet die inhaltliche Grundlage für die Kommunalwahlen 2024. Gleichzeitig ist es der Beitrag des mitgliederstärksten Kreisverbandes zur Grundsatzprogrammdiskussion der CDU Sachsen-Anhalt. Der 13. Kreisparteitag am 14. Oktober in Thale fungierte als wichtiger Zwischenschritt. So wählten die Mitglieder einen neuen Kreisvorstand und berieten über die Eckpunkte der Harzer Schwerpunkte. Kreisvorsitzender Ulrich Thomas bilanziert die Arbeit in den letzten zwei Jahren folgendermaßen: „Die Parteitage waren ein beeindruckendes Zeichen der Geschlossenheit unseres Kreisverbandes. Die kontinuierliche Arbeit in den Orts- und Stadtverbänden zeigt die Stärke der Partei und das große Engagement ihrer Mitglieder! Ich freue mich sehr über einen positiven Mitgliederzuwachs gerade bei den jüngeren Mitgliedern!“ Mit unserer Harzer Bundestagsabgeordneten Heike Brehmer und den Landtagsabgeordneten Angela Gorr, Thomas Krüger, Alexander Räuscher sowie Ulrich Thomas haben die Mitglieder und Bürger Ansprechpartner vom Bundestag bis zu den Ortschaftsräten. Dieser Kontakt wird u.a. bei vielen Be-



Zusammen stark für Land und Bund: Heike Brehmer MdB und Kreisvorsitzender Ulrich Thomas

suchen der Mitglieder der Landesregierung im Harzkreis intensiviert. Mit der Mitgliederzeitung „Union im Harz“, der Präsenz bei Facebook und Instagram informiert der Kreisverband über seine Arbeit. Die beliebten Veranstaltungsformate des Kreisverbandes wie der Politische Aschermittwoch in Darlingerode werden durch viele Veranstaltungen in den Ortsverbänden ergänzt.



Tamara Zieschang, Ministerin für Inneres und Sport, zu Besuch in der Sonne in Halberstadt



Am 14. Oktober wählten die Mitglieder der CDU Harz einen neuen Kreisvorstand in Thale. Seit 2007 steht Ulrich Thomas diesem vor.



Kreisvorsitzender Maximilian Graf konnte bei der Vorstandswahl der JU Harz u.a. die Landesvorsitzende Anna Kreye und Heike Brehmer MdB begrüßen.



CDU-Landesvorsitzender Sven Schulze, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten, Heike Brehmer MdB und Thomas Krüger MdL zu Besuch bei Junglandwirt Eike Daldrup



Besuch von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff MdL mit Alexander Räuscher MdL im Stephanikirchhof in Osterwieck



Neujahrsempfang der CDU Wernigerode mit Angela Gorr MdL und Heike Brehmer MdB

AKTIVIERUNG**DURCH VERNETZUNG****Wittenberg**

Nach dem „Super-Wahljahr“ 2021, bei dem im Landkreis Wittenberg eine gewonnene Landratswahl mit Christian Tylsch und zwei starke Bürgermeisterkandidaturen durch Patrick Schubert in Annaburg und Guido Arndt in Jessen (Elster) hinzukamen, galt es vor allem zahlreiche innerparteiliche Wahlen durchzuführen. Vorstandswahlen in Verbänden und Vereinigungen reihten sich vor dem Hintergrund der Kommunalwahl 2024 aneinander.

Die Vorsitzenden der Regionalverbände treffen sich einmal im Jahr traditionell zur „Konferenz der Regionalverbände“. Die Mitglieder des GKV werden ebenso eingeladen, wie die Vorsitzenden der Vereinigungen. Im Jahr 2022 war die Konferenz überschrieben durch „Aktivierung durch Vernetzung, Besetzung von Inhalten und Öffnung für neue Formate“. Es bestand Einigkeit darüber, dass eingelaufene Wege zu verlassen sind, dass die CDU nur als eine Mannschaft gewinnen kann und dass offene Formate der Mitgliedergewinnung dienen. Nach innen kann Vernetzung den klassischen Email-Verteiler bedeuten, nach außen ist es vor allem die Website www.cdu-wb.de, die als „Netz der Verbände und Vereinigungen“ die Aktivitäten abbildet und nicht über den Gliederungen schwebt.

EINIGE KONKRETE BEISPIELE

Juli 2022: Beim Sommerdialog in Pratau kam der SV Wittenberg mit dem RV Zahna-Elster zusammen. Eingeladen waren auch Vertreter der Ortschaft. Ein Grillbuffet und ein Auftritt der Musikschule sorgten für das Ambiente. Unser MP Dr. Reiner Haseloff war politischer Hauptgast.

August 2022: Das Sommerfest des Kreisverbandes wurde erstmalig mit der feierlichen Mitgliederehrung verbunden – was aus der Not der Pandemie entstand, bewährte sich. Nach der rustikalen Feier im Bauernmuseum Zahna 2022, wurde 2023 im Kurhausgarten Bad Schmiedeberg ein festlicher Rahmen geschaffen.

Dezember 2022: Beim Adventskaffee der Senioren Union kamen 60 Gäste. Neben den SU-Mitgliedern pflegen wir unsere „Freundeskreise“ und erreichen damit eine Öffnung unserer Partei. Der RV Coswig (Anhalt) führte die Weihnachtsfeier öffentlich durch. Im RV Wörlitzer Winkel verabredete man sich zum gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarktes, um einfach „Flagge zu zeigen“.

Januar 2023: Der erste Höhepunkt im Jahr ist der Neujahrsempfang der MIT in der Paul-Gerhardt-Kapelle in Gräfenhainichen. Die MIT trifft sich monatlich zum



Wirtschaftsstammtisch, besucht dabei Unternehmen und setzt Themen. Höhepunkt war im Mai 2023 der Besuch von Carsten Linnemann MdB beim Format „CDU trifft Wirtschaft“, welches seit 2017 auf Initiative von Sepp Müller MdB etabliert wurde.

März 2023: Die Frauen Union initiierte das Forum „Cyber Crime“. Die öffentliche Veranstaltung, welche durch Junge Union, Senioren Union und CDU Kreisverband unterstützt wurde, füllte den Raum. Neben der FU-Vorsitzenden Angela Menzel war das Podium mit unserer Justizministerin Franziska Weidinger und Karin Tschernich-Weiske MdL besetzt.

Juni 2023: In Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden Dessau-Roßlau und Anhalt-Bitterfeld wird das „Wahlkreissommerfest“ gefeiert. Verbindendes Glied, Initiator und politischer Hauptgast des Abends ist Sepp Müller MdB. Nach Wartenburg, Leiner Berg und Deetz ging es 2023 auf das Weingut Hanke in Jessen (Elster). Unter den fast 200 Gästen war auch Sachsen-Anhalts Innenministerin Tamara Zieschang.

Für den 13. November ist die zweite RV-Konferenz für 2023 mit GS Mario Karschunke und LGF Mario Zeising angesetzt – die KOW 2024 steht im Fokus! Zuvor stellt sich der Kreisverband Wittenberg beim Kreisparteitag am 07. Oktober 2023 neu auf.

DIE CDU ALS GROSS-STADTPARTEI

Die Magdeburger CDU zählt rund 500 Mitglieder, die innerhalb von 11 Ortsverbänden organisiert sind. Die Vereinigungen und Sonderorganisationen innerhalb der CDU ergänzen das umfangreiche inhaltliche Angebot, sowohl für die Mitglieder selbst als auch für interessierte Dritte. Darüber hinaus existieren noch Kreisfachausschüsse, die auch bei der Erarbeitung des neuen Kommunalwahlprogramms eine große Rolle spielen. Auf fast allen politischen Ebenen sind Mitglieder der CDU Magdeburg vertreten. Das trifft sowohl auf die Parlamente und kommunalpolitischen Gremien zu. Aber ebenso auf die CDU und ihre Organisationen. Dabei ist der gegenseitige Austausch zwischen den Mandatsträgern, Funktionsträgern und den weiteren Parteimitgliedern für alle Beteiligten sehr wichtig. Gerade die Ansichten der Parteibasis sind für die Ausrichtung der politischen Arbeit ein entscheidender Faktor. Dabei spielen die Ortsverbände mit ihrer Verankerung vor Ort in den Stadtteilen eine besondere Rolle. So lassen sich dort auftretende Herausforderungen recht schnell in politische Initiativen umsetzen. Zum Beispiel in Form von Anträgen der CDU-Stadtratsfraktion.

In Vorbereitung der im kommenden Jahr anstehenden Kommunalwahlen werden wir verstärkt Ressourcen mobilisieren. Dazu zählen neben der Gewinnung von möglichst vielen Kandidatinnen und Kandidaten, auch die Erarbeitung des Kommunalwahlprogramms sowie die technische und organisatorische Vorbereitung des Wahlkampfes.

Bei der Prioritätensetzung spielen die Themen der Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum, einer leistungsfähigen Infrastruktur sowie die Stärkung des Wirtschaftsstandortes eine große Rolle. Auch wenn natürlich die geplante Ansiedlung eines großen Unternehmens in der Region Magdeburg die Schlagzeilen zum letzten Thema beherrscht, für uns als Magdeburger Union ist es wichtig, neben Neuansiedlungen auch unsere Bestandsunternehmen mit im Blick zu haben. Das soziale Miteinander, die medizinische Versorgung der Bevölkerung, aber auch wissenschaftliche, sportliche und kulturelle Angebote werden ebenfalls ihren Platz in unserem Wahlprogramm finden. Bei den Angeboten aus den Ortsverbänden und Vereinigungen suchen wir bewusst den Kontakt über den Kreis unserer Mitglieder hinaus, angefangen über die Aktionen im Rahmen der Kampagne „Magdeburg putz sich“, über die aktive Teilnahme an den stadtteilbezogenen Arbeitsgruppen, Gemeinwesenarbeit bis hin zu Festen und Feierlichkeiten, um in lockerer Runde ins Gespräch zu kommen.



Selbstverständlich ist es unser Ziel öffentlich über unsere Aktivitäten und Initiativen zu berichten. Dabei setzen wir u. a. auf die Betreuung eigener Kanäle. Neben einer regelmäßig aktualisierten Homepage (www.cdu-magdeburg.de) und einer Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/CDU.Magdeburg>) gehört auch unsere Zeitschrift der „Elbkurier“ dazu. Dieser erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von mindestens 1.500 Exemplaren, die an die Mitglieder wie auch Freunde der CDU Magdeburg und weitere Interessierte postalisch versendet werden. Zusätzlich werden die einzelnen Ausgaben auch auf der Homepage digital eingestellt. Die Union in Magdeburg hat den Anspruch, nicht nur den eigenen politischen Gestaltungswillen umzusetzen. Wir wollen erste Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger sein und das geht nur mit einer aktiven Mitgliedschaft.

DIE CDU IM JERICHOWER LAND

GEHT NEUE WEGE ZUR MITGLIEDERGEWINNUNG

Nach der letzten Bundestagswahl war für die CDU im Jerichower Land schnell klar, dass sie die bundespolitischen Themen weiter besetzen muss. Sie hat sich daher entschlossen, ein im Landesverband bisher einzigartiges Projekt umzusetzen. Ein Beauftragter für Bundesangelegenheiten soll dafür sorgen, dass die Bundespolitik weiter im Fokus im Wahlbereich bleibt. Gleichzeitig soll so die Mitgliederpflege und Mitgliedergewinnung um ein neues Element der Parteiarbeit bereichert werden. Mit der Person von Gerry Weber, Kandidat zur Bundestagswahl 2021 für das Jerichower Land und Börde, stellte sich die ideale Person für diese Aufgabe zur Verfügung. Er ist für alle Bürgerinnen und Bürger ansprechbar und steht im direkten Kontakt zu den vier Bundestagsabgeordneten aus Sachsen-Anhalt. Ob Kommunalgipfel zur Asyl- und Flüchtlingspolitik, parlamentarische Abende oder Aktivitäten einzelner Verbände – er ist oft als „netzwerkendes Stimmungsbarometer“ in der Bundeshauptstadt dabei. Vor Ort in der Heimat ist ihm der Kontakt zu den Bürgern, den Unternehmen, Handwerkern und Vereinen sowie den Lokalpolitikern wichtig. Stimmungen, Meinungen und natürlich auch Kritik versucht er an die richtigen Adressaten weiterzuleiten. CDU-Kreisvorsitzender Markus



© Foto: Tobias Koch (CDU/CSU Fraktion)

Gerry Weber im Gespräch mit dem CDU-Bundesvorsitzenden Friedrich Merz

Kurze schätzt die Entscheidung für das Amt und für Gerry Weber angesichts der wachsenden Mitgliederzahlen und der Akzeptanz zu den Bürgern und Mitgliedern als „die richtige“ ein und sagt dazu: „Vom Amt des Beauftragten für Bundesangelegenheiten profitiert unser Kreisverband ohne direkten Bundestagsabgeordneten enorm. Dies gilt auch in Vorbereitung der anstehenden Kommunalwahlen, welche Gerry Weber mit seinen zahlreichen Ideen begleiten wird.“

CDU ALTMARKKREIS SALZWEDEL

Vor dem Hintergrund der Kommunalwahlen im kommenden Jahr gilt es, mehr Frauen zu motivieren, sich aktiv zur Wahl zu stellen und sich so für ihre Gemeinde oder ihren Landkreis zu engagieren. Die Landtagsabgeordnete Sandra Hietsche-Heuer und die Kreisdezernentin Kathrin Rösel haben in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung eine Seminarreihe initiiert, die zum Ziel hat, Frauen Lust auf Kommunalpolitik zu machen, sich zu vernetzen und ihnen für die Arbeit in den kommunalen Gremien das nötige Rüstzeug mitzugeben. Unter der Schirmherrschaft der Innenministerin Sachsen-Anhalts, Frau Dr. Tamara Zischang, folgten mehr als 20 Frauen der Einladung zur Auftaktveranstaltung auf Gut Zichtau.

JÖRG GEBUR NEUER KREISVORSITZENDER

Im Landhotel „Wieseneck“ in Winterfeld wurde Jörg Gebur zum neuen Kreisvorsitzenden der CDU Altmarkkreis SalzweDEL gewählt. Ihn unterstützen als stv. Vorsitzende Sandra Sobanski und Carsten Borchert. Als Kreisschatzmeister wurde Karsten Klingbeil gewählt. Jörg Gebur betonte in seiner „Antrittsrede“ dass die Bürgermeisterwahlen in Arendsee, Kalbe/Milde, Klötze und Beetzendorf-Diesdorf und die Kommunalwahl 2024 nur

gemeinsam und geschlossen im Zusammenhalt erfolgreich bewältigt werden können.

CHRISTA RIETZSCHEL ERHÄLT DAS VERDIENSTKREUZ

Im Trauzimmer des Rathauses von SalzweDEL erhielt Christa Rietzschel das Bundesverdienstkreuz am Bande von unserem Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff überreicht. Dies ist nicht selbstverständlich, denn die meisten Ehrungen finden in der Staatskanzlei in Magdeburg statt. Der Ministerpräsident würdigte die 84-jährige „für viele Jahre währenden Dienst“ an der Gemeinschaft. Christa Rietzschel ist seit 1972 Mitglied in der CDU und ist aus dem Kreise der Senioren Union nicht weg zudenken.



GUTE STIMMUNG

IM KREISVERBAND

Stendal

Gute Stimmung beim Politischen Aschermittwoch des CDU-Kreisverbandes Stendal. Der Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Chris Schulenburg begrüßte am 28. Februar 2023 den Hamburger Bundestagsabgeordneten Christoph Ploß als Ehrengast und überreichte ihm ein Porträt Otto von Bismarcks. Damit erinnerte er daran, dass Außenministerin Annalena Baerbock das Bismarck-Zimmer im Auswärtigen Amt umbenennen und Bismarcks Bild abhängen ließ. Als Gründer des Amtes drehe sich Bismarck im Grab um, sagte Schulenburg in seiner launigen Rede, „wenn er sieht, dass eine grüne Ministerin aus seinem Erbe einen Scherbenhaufen macht“. An den damaligen Landeschef der CDU Hamburg gerichtet, sagte Schulenburg mit einem Lächeln: „Lieber Christoph, ich hoffe, Du hast ein bisschen Geld vom Wire-Card-Skandal mitgebracht, damit wir das Freibier bezahlen können.“

Christoph Ploß nahm den Spruch mit Humor und wettete gegen das geplante Ende des Verbrennungsmotors: „Diesen Kulturkampf gegen das Auto dürfen wir uns nicht gefallen lassen.“ Auch den zunehmenden Hang zum Gendern verurteilte der Gast. Er empfinde es als eine „Zerstörung der Sprache“ und schimpfte: „An der Schule wird mittlerweile das Zeugnis gegendert. Da heißt es dann nicht mehr Lehrer, sondern Lehrende.“

Der Kreisvorsitzende Schulenburg nahm in seiner Rede das Landratsamt in den Fokus und drückte den Beschäftigten seinen Respekt aus. „Ich weiß, jeden Tag mit dem Sozen-Landrat zu arbeiten, das ist wie Geisterbahn fahren. Mit viel Schrecken und kein Vergnügen, sondern die Hölle auf Erden“, betonte er mit Verweis auf den SPD-Landrat Patrick Puhmann. Dass eine Amtsärztin im Gesundheitsamt eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen ihren Chef, den Landrat, stellte, mache deutlich, welches Klima der Angst und Hilflosigkeit unter einigen Mitarbeitern im Landratsamt herrsche. „Diese Dienstaufsichtsbeschwerde ist eine amtlich attestierte Anzeige einer Ärztin über die Inkompetenz des Landrates.“ In seinem Rundumschlag nahm Schulenburg auch die Bundesregierung aufs Korn. „Genug Bockmist wird ja



gerade in Berlin fabriziert, damit könnte man mehrere lustige Tagesveranstaltungen füllen, um das Handeln der Ampel auf die Schippe zu nehmen.“

Nach der Landtagswahl im Jahr 2021 habe man die Grünen aus der Landesregierung geworfen. „Glaubt mir, das war ein emotionaler Freudentanz und ein Befreiungsschlag in Magdeburg mit großem Jubel über ganz Sachsen-Anhalt. Das Problem ist nur: Jetzt nehmen die Grünen in der Ampel-Regierung in Berlin die ganze Nation Deutschland in Geiselhaft, das spüren wir zum Beispiel, wenn wir die Elektrorechnung bezahlen müssen.“

Mit der FDP in Sachsen-Anhalt habe Schulenburg Mitleid, man arbeite in der Landesregierung konstruktiv zusammen. „Aber in Berlin müssen sie mit den Roten und Grünen Verwirrten um das Höllenfeuer tanzen und haben sich schon ordentlich den Arsch verbrannt.“

Nach drei Jahren Corona-Pause heizten die Stendaler Stadtmusikanten dem Publikum im „Schwarzen Adler“ in Stendal ein. Darunter der Landtagsabgeordnete Thomas Staudt sowie der 1. Beigeordnete des Landkreises, Sebastian Stoll und der 2. Beigeordnete, Thomas Lötsch. Neben vielen Kommunalpolitikern begrüßte Schulenburg besonders die Mitglieder der Frauen- und Senioren-Union. Zu den CDU-Mitgliedern gesellten sich viele Gäste aus der Wirtschaft. Schulenburg: „Anscheinend haben das Thema des Abends und die aktuelle Bundespolitik dazu beigetragen, dass wir auf offene Ohren gestoßen sind.“

CDU SAALEKREIS:

KOMMUNALWAHL 2024 IM BLICK

Der CDU-Kreisverband Saalekreis erstreckt sich von Wettin bis Bad Dürrenberg, von Querfurt bis Landsberg. Wir können unsere Mitgliedszahl bei rund 350 recht konstant halten. Im Kreisverband finden sowohl auf Kreis- als auch auf Ortsverbandsebene viele Veranstaltungsformate für Mitglieder und Interessierte statt. Hier ein kleiner Überblick der letzten Monate:

Im Oktober des vergangenen Jahres haben wir zu einem der landesweit ersten CDU-Foren zur Energiepolitik eingeladen. Mit exponierten Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft (Dr. Christiane Diehl, Wissenschaftsrat der Europäischen Akademie; Prof. Dr. Thomas Brockmeier, IHK-Geschäftsführer Halle-Dessau; Dr. Christof Günther, Infraleuna GmbH und Prof. Dr. Oliver Holtemöller, Vizepräsident des Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle) diskutierten rund 70 interessierte Bürger über zwei Stunden zu den Themen Energiewende und Gas-mangellage. Eine zweite Veranstaltung des Formats folgte im März zur Thematik „Batterien und Speicherkapazitäten von morgen“.

Eine der derzeit wichtigsten Aufgaben unseres Kreisverbandes ist die Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2024. Deshalb haben wir bereits im August 2022 begonnen, gemeinsam mit dem Kreisvorstand, den Ortsvorsitzenden und deren Mitgliederbeauftragten wichtige Aspekte der Kommunalwahlvorbereitungen und Kandidatengewinnung zu besprechen. Dieser Teilnehmerkreis trifft sich seitdem regelmäßig. Ein wichtiger Aufschlag für die Kandidatenfindung war das erste Kommunalpolitische Frühstück im Mai 2023. 80 kommunalpolitisch Aktive und an einem Kommunalmandat Interessierte kamen, um bei einem gemeinsamen Frühstück mit zwei Ministerinnen, einem Staatssekretär, Landtagsabgeordneten und Bürgermeistern ins Gespräch zu kommen. Fazit: Wir konnten viele Anwesende begeistern, zur Kommunalwahl anzutreten.

Im Jahr 2023 bekam die CDU Saalekreis Zuwachs. Eine weitere Kreisvereinigung wurde gegründet: der OMV-Kreisverband Saalekreis (Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung). Bei der Gründungsveranstaltung im Januar traten rund 30 Personen dem Kreisverband bei und wählten einen Vorstand. Der neue Kreisvorsitzende Tobias Schwab betonte in seiner Rede, dass die Vereinigung nicht nur für das Wachhalten der Schicksale und Vertreibungen in der Vergangenheit eintrete, sondern auch den europäischen Gedanken



© Foto: Vincent Grätsch

Kommunalpolitisches Frühstück im Ständehaus zu Merseburg.

aktiv in die Gesellschaft einbringen wolle. Eine vier-tägige Bildungsreise nach Kreisau (Polen) stellt das diesjährige Highlight des Kreisverbands dar. Vor Ort informierte man sich bspw. über das Gut von Moltke und die Geschichte des Kreisauer Kreises. Ein ganztägiger Ausflug in die alte schlesische Hauptstadt Breslau (Wrocław) und ein Besuch der Friedenskirche in Schweidnitz, die als größte Fachwerkkirche Europas zum UNESCO-Welterbe zählt, rundeten die Fahrt ab.

Zudem gelang es dem Kreisverband im April, die Frauen Union Saalekreis mit einem neuen Vorstand um Katrin Güttel aus Braunsbedra und Ina Zimmermann aus Salzatal zu reaktivieren. Die gewählte Doppelspitze nimmt sich vor, die Frauenpolitik im Saalekreis wieder aktiv in die Gremien hineinzutragen und Veranstaltungsangebote für interessierte Frauen anzubieten.

Dass der Saalekreis von wichtiger Bedeutung für das Land Sachsen-Anhalt ist, verdeutlichte eine auswärtige Fraktionssitzung der CDU-Landtagsfraktion in Merseburg im Juni 2023. Zusammen mit dem geschäftsführenden Fraktionsvorstand, dem CDU-Kreisvorstand Saalekreis und Vertretern aus Wirtschaft und Politik sprach man über den hier zu vollziehenden Strukturwandel und die Ansiedlung von Infrastrukturprojekten, die die Region nachhaltig stärken sollen. Die Arbeitsgruppen der Landtagsfraktion nahmen zudem unterschiedliche Termine in Merseburg, Leuna und Braunsbedra wahr: z.B. Standortbesichtigung der Leuna-Werke, Besuch des Merseburger Doms mit den Merseburger Zaubersprüchen oder des Geiseltalsees.

CDU-KREISVERBAND

SALZLAND

Die CDU im Salzlandkreis ist eine moderne Volkspartei der Mitte, die sich für die Anliegen der Menschen einsetzt. Das eigentliche „politische Leben“ findet in den 11 Stadt- und Gemeindeverbänden statt. Sie alle werden, wie der Kreisverband auch, ehrenamtlich geführt. Der CDU-Kreisverband Salzland hat 552 Mitglieder. Unser Ziel ist es, zu hören, wo die Sorgen sind, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Dabei können wir auf die Erfahrung und das Wissen vieler langjähriger Mitglieder bauen. Ebenso wichtig ist es uns, dass wir neuen Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich mit ihren Ideen und Anregungen in die Parteiarbeit einzubringen. Hauptaugenmerk in der Arbeit des Kreisvorstandes ist neben einer soliden und transparenten Finanzwirtschaft die Unterstützung der Stadtverbände und Vereinigungen in ihrer politischen Arbeit, u.a. durch finanzielle Bezuschussung politischer Veranstaltungen. Gemäß dem Motto „Näher am Menschen“ werden über das ganze Jahr von allen Stadt- und Gemeindeverbänden verschiedenste Informations- und Themenveranstaltungen für die Mitglieder aber auch für die Wirtschaft, für Vereine und für interessierte Bürger angeboten. Neben politischen Diskussionsrunden, in denen aktuelle Probleme auf kommunaler Ebene aber auch landes- und bundespolitischer Art diskutiert werden, gibt es in allen Verbänden ein festes Gerüst aus sehr erfolgreichen Veranstaltungen wie z. B. Neujahrsempfang,



politischer Aschermittwoch, Sommerfest, Radtour und Adventsfeiern. Auf unserem Kreisparteitag im Dezember 2022 trat der Kreisvorsitzende und Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt, Dr. Gunnar Schellenberger, nicht wieder an und läutet einen Generationswechsel in unserem Kreisvorstand ein. Mit 95,45% der Stimmen wurde das Mitglied des Landtages Stefan Ruland (Stadtverband Bernburg) zum Kreisvorsitzenden gewählt. Stefan Ruland MdL bedankte sich im Namen des Kreisvorstandes für die Arbeit des vormaligen Kreisvorsitzenden Dr. Schellenberger MdL, der seit der Gründung des CDU-Kreisverbandes Salzland im Jahre 2007 als dessen Vorsitzender sehr erfolgreich tätig war.

JUNGE UNION

SALZLAND

JUNG - DYNAMISCH - KONSERVATIV sind die prägenden Leitworte der JU Salzland auf unserer Facebook-Seite, trotz der erst kürzlich erfolgten Reaktivierung dieser Seite, haben wir uns seit unserer Neugründung im Juli 2022 stets an diesen Leitworten orientiert. Diese Orientierung erfolgt sowohl bewusst, als auch unbewusst. Das wir JUNG sind werden uns nur wenige absprechen können. Die beiden anderen Leitworte gestalten und leben wir motiviert in unserer Verbandsarbeit aus. Unsere DYNAMIK wurde ersichtlich, als wir kein Jahr nach der Aufnahme unserer Arbeit im Kreisverband die Neugründung der JU Schönebeck im Mai 2023 erreichen konnten. Im Rahmen dieser Neugründung zeigte sich nicht nur die Stärke der bisherigen Verbandsarbeit, sondern auch die Stärke des KONSERVATIVEN politischen Willens unserer Mitglieder. Die Arbeit des Stadtverbandes erfuhren in Kreisen der JU



und der CDU höchste Anerkennung. Neben dem Erhalt dieser Anerkennung gelang es der JU Schönebeck in kurzer Zeit einen starken Mitgliederzuwachs zu generieren und mehrere Projekte zu realisieren. Beispiele hierfür sind eine Osteraktion mit dem CVJM Schönebeck, die Renovierung eines Raums der Begegnung der Adventgemeinde Schönebeck und ein Sommerfest mit der MIT Schönebeck und dem INTER Handwerkerservice des Versorgungswerkes der Handwerkskammer Magdeburg. Wir freuen uns auf die weitere politische Arbeit und die anstehenden Herausforderungen!

WIE GEHT ES MIT DEN KRANKENHÄUSERN IN UNSEREM BUNDESLAND WEITER?

CDA SALZLAND DISKUTIERT ÜBER KRANKEN- HAUSLANDSCHAFT

Die flächendeckende medizinische Versorgung der Bevölkerung steht seit geraumer Zeit und sicherlich auch in Zukunft vor enormen Herausforderungen. Ein nicht unwesentlicher Aspekt ist dabei die aktuelle und zukünftige Gestaltung der Krankenhauslandschaft in unserem Bundesland. Über deren Zukunft diskutierte die CDA Salzland am 14. März mit Tobias Krull. Krull ist seit 2016 Mitglied des Landtages und gilt als ausgewiesener Sozialfachmann. Im Staßfurter Theatercafé stellte er dies einmal mehr unter Beweis und gab den Gästen tiefe Einblicke in die aktuelle Lage der medizinischen Versorgung in Sachsen-Anhalt. Dabei betonte er das Bekenntnis der CDU zu einer flächendeckenden, bedarfsgerechten und hochwertigen Krankenhausversorgung. Bestehende Defizite,



beispielsweise im Norden des Landes, müssten offen und ehrlich angesprochen werden. An der Veranstaltung nahmen auch der CDA-Landesvorsitzende Prof. Dr. Mathias Ulmer sowie weitere Vorstandsmitglieder teil.

DISKUSSION ZUM STRUKTURWANDEL

VERANSTALTUNG MIT STAATSEKRETÄR DR. UDE

Spätestens 2038 will sich Deutschland vollständig aus der Nutzung und Förderung von Kohle verabschieden. Der Süden Sachsen-Anhalts verliert mit dem Ausstieg einen ganzen Wirtschaftszweig, Arbeitsplätze und Lebensentwürfe. Am 5. April hatte die CDA-Sachsen-Anhalt die Chance mit Staatssekretär Dr. Jürgen Ude darüber zu sprechen, wie sich unser Land diesen Herausforderungen stellt.

Sachsen-Anhalt lässt die Menschen im heutigen Mitteldeutschen Revier nicht allein. Das war die zentrale Botschaft der Veranstaltung im Bad Kössener Konrad-Martin-Haus, zu der Ude auch Peter Vogt, von der Stabsstelle Strukturwandel mitgebracht hatte.

Im Herzen des Burgenlandkreises und damit mitten im Revier gaben die beiden Experten einen intensiven Einblick, wie Staatskanzlei und Landesregierung die Zukunft vor Ort gestalten wollen.

Ein wichtiger Grundsatz bei allen Maßnahmen sei dabei die Nachhaltigkeit. Gerade aus den bitteren Erfahrungen der 90er Jahre habe man gelernt, dass Förderung nur um der Förderung willen oder Ver-

teilungen nach dem Gießkannenprinzip oft sogar schädlich sein können. Langfristige Wirtschaftsstrategien und Entwicklungsperspektiven für die Menschen müssten daher bei allen Projekten berücksichtigt werden.

Für die CDA-Mitglieder und die weiteren interessierten Teilnehmer bot sich so eine detailreiche und informative Veranstaltung, die viele Impulse und Ideen für die Zukunft gab.



EVANGELISCHER ARBEITSKREIS

DER CDU SACHSEN-ANHALT



Vor anderthalb Jahren gab es in der Entwicklung des EAK LSA einen wahrhaftigen personellen Paradigmenwechsel. Nach über dreißig Jahren erfolgreicher Tätigkeit hat Jürgen Scharf, wahrhaftiges Urgestein christdemokratischer Politik in unserm Land seit der deutschen Einheit, bei der turnusmäßigen Neuwahl des Landesvorstands den Landesvorsitz des EAK abgegeben. Jürgen Scharf hat den EAK in diesen drei Jahrzehnten entscheidend und grundlegend geprägt, und der Landesvorstand ist sehr dankbar, dass er als Beisitzer sich weiter aktiv in das Wirken und Arbeiten des EAK einbringt. Der neue Landesvorstand setzt sich aus Vertreterinnen aller Landeskirchen in Sachsen-Anhalt sowie aller Regionen unseres Landes zusammen und ist mit inzwischen drei Landtagsabgeordneten und einer Ministerin als Mitglieder eng in den parlamentarischen Raum vernetzt.

Der EAK versteht sich als Forum, in welchem die Fragen der christlichen Grundlagen christdemokratischer Politik für Volk und Gesellschaft aufgegriffen, diskutiert und in die praktische Arbeit der CDU eingebracht werden. Dazu dient in besonderem Maße der Rundbrief des EAK LSA, der in dieser Amtsperiode bereits viermal erschienen ist und eine Quelle und ein Archiv theologischer, philosophischer und tagespolitischer Diskussionen mit religiösen und ethischen Inhalten. Natürlich arbeitet der EAK, wie der Name bereits sagt, auf einer evangelischen Grundlage, aber die großen ökumenischen Entwicklungen ebenso wie die gegenwärtige Situation von Christentum und Kirche in Sachsen-Anhalt lassen seine Ausrichtung immer mehr eine gesamtchristliche, ökumenische Prägung erfahren. Der klassische Protestantismus reformatorischer Herkunft bleibt indes das feste Fundament des EAK. Allen Mitgliedern der CDU sein hier ausdrücklich die Lektüre der inhaltlich sehr vielfältigen Rundbriefe, in welchen auch die Mitglieder des Landesvorstands regelmäßig veröffentlichen, empfohlen. Er steht, auch mit zurückliegenden Ausgaben, umfassend auch auf der Website des EAK LSA elektronisch zur Verfügung.

Der Landesvorstand des EAK pflegt regelmäßige Kontakte zu den Kirchenleitungen in Sachsen-Anhalt. Bei den Gesprächen werden aktuelle politische Fragen mit Bezug zu Kirchen und Religion diskutiert, manchmal durchaus kontrovers. Religionsunterricht, Staatsleistungen, Bestattungsfragen, Islam, Krankenhaus- und Gefängnisesselsorge, Friedensethik und Kriegsauswirkungen, Migrationsproblematiken, etc.: diese Liste ist nicht vollständig, zeigt aber auf, welche wichtigen Themen die Austauschrunden zwischen den evangelischen Kirchen und EAK LSA prägen. Diese sollen auch in Zukunft in Magdeburg, Dessau (und manchmal im Landeskirchenamt in Erfurt) fortgesetzt werden.

Die regelmäßigen Tagungen in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung konnten pandemiebedingt nicht so stattfinden, wie in den letzten Jahren gewohnt. Dieses wird nunmehr für 2024 neu aufgenommen. Bei einem Besuch der Neinstedter Stiftungen konnte sich der Landesvorstand von der Arbeit einer der wichtigen und großartigen diakonischen Einrichtungen des Landes überzeugen.

Das neue Grundsatzprogramm ist für den EAK ein besonderes Anliegen. Mit sehr vielen Änderungs- und Ergänzungsanträgen hat sich der EAK in die Diskussion des Grundsatzprogramms eingebracht, um sicher zu stellen, dass die festen Grundlagen des christlichen Menschenbildes und der christdemokratischen Politik in Christentum auch weiterhin deutlich sichtbar verankert bleiben.

Schließlich freut sich der EAK sehr darüber, dass er durch Änderungen der Bundessatzung der Partei nunmehr nicht mehr Sonderorganisation, sondern verankerte Vereinigung der CDU ist. Das wird als ein Zeichen der besonderen Wertschätzung gewertet, und der EAK ist hierfür sehr dankbar.

Stephen Gerhard Stehli MdL
Landesvorsitzender EAK LSA

FRAUEN SIND DAS LEBENSELIXIER EINER MODERNEN, WELTOFFENEN VOLKSPARTEI!

Liebe Mitglieder,

als mitgliedstärkste Vereinigung innerhalb der CDU Sachsen-Anhalt sind wir landesweit organisiert. Gemeinsam arbeiten wir hart, um viel zu erreichen! Wir bringen uns inhaltlich mit unseren Positionen ein: so beispielsweise in der Frage zur Frauenquote in unserer Partei. Hier haben wir unser Engagement und unsere Forderungen mehr als deutlich gemacht und damit starke Impulse gesetzt. Frauenpolitik ist eine Querschnittsaufgabe, die sich in allen Politikfeldern widerspiegeln muss. Wir stehen vor großen Aufgaben – innen- und außenpolitisch und vor allem gesellschaftlich.

Daher befasst sich die Frauen Union mit allen aktuell politischen Themen und trägt damit zur Willensbildung der Partei bei. Frauenspezifische Themen nehmen dabei weiterhin eine zentrale Rolle ein. Die Frauen Union hat in den letzten Jahren sehr erfolgreich viele digitale Formate etabliert. Stets am Puls der Zeit haben wir virtuell gemeinsam politische Themen diskutiert und analysiert – wir sind in der digitalen Welt angekommen.

Von der Corona-Impfung über Digitalisierung, Kinderrechte, Wirtschafts- und Entwicklungspolitik bis hin zu finanzpolitischen Themen, der Bedeutung Europas und der Bedrohung unserer Demokratie durch Hass, Hetze und Antisemitismus haben wir uns ausgetauscht und vernetzt.

Die Frauen Union zeigt eindrucksvoll ihr großartiges politisches und gesellschaftliches ehrenamtliches Engagement.

Konkret heißt das:

- » Die Frauen Union hat sich für die Gleichstellung von Frauen in der Politik eingesetzt. Die Forderung nach einer Quote von 50 Prozent Frauen in allen politischen Gremien wurde angenommen.
- » Die Frauen Union forderte einen Lehrstuhl für Gendermedizin in Sachsen-Anhalt. Die Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Stiftung Magdeburg hat 2022 eine Stiftungsprofessur für geschlechtersensible Medizin ausgeschrieben und erfolgreich besetzt.
- » Die Frauen Union hat sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen eingesetzt. Sie hat sich für eine bessere Kinderbetreuung und für eine flexiblere Arbeitszeitgestaltung ausgesprochen.
- » Die Frauen Union hat sich für die Erneuerung der CDU eingesetzt. Sie hat sich aktiv in den Prozess der Parteireform eingebracht und Vorschläge zur Modernisierung der CDU gemacht.



© Foto: Frauen Union Sachsen-Anhalt

- » Die Frauen Union hat sich für den Schutz von Politikerinnen und Politikern vor Hass und Hetze im Netz eingesetzt. Sie fordert einen Aktionsplan, der die Sicherheit von Politikerinnen und Politikern gewährleisten soll. Sie fordert die Etablierung eines Digitalbeauftragten.

...und vieles mehr.

Für diesen Einsatz gebührt den Frauen in der Vereinigung Respekt und Wertschätzung! Unsere Gesellschaft, die mehr als die Hälfte (51%) aus Frauen besteht, muss folgerichtig entsprechend in den Parlamenten, den politischen Gremien und in unserer Mutterpartei abgebildet werden. Wir Frauen wollen und müssen uns einbringen und Verantwortung übernehmen. Als Volkspartei können wir es uns nicht länger leisten auf die Kompetenzen, Erfahrungen und Sichtweisen von Frauen und Männern als Team zu verzichten. Nur in gemischten Teams werden wir langfristig wieder erfolgreicher sein. Hier richtet sich unser Blick auf die Europa- und Kommunalwahlen 2024. Wir haben ein erhebliches Nachwuchsproblem an jungen Frauen, welches es gesamtparteiisch zu lösen gilt. Noch sichert uns die ältere Generation Frauen den CDU-Wahlerfolg, um Regierungspartei sein zu können. Dieser Umbruch und die daraus resultierende künftige Entwicklung muss breit und öffentlich diskutiert werden. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Herzliche Grüße

Ihre Sabine Wölfer & Luisa Kittner

Landesvorsitzende der Frauen Union
& Pressesprecherin der Frauen Union

“ Die Frauen Union ist eine wichtige Partnerin der CDU in Sachsen-Anhalt. Wir arbeiten gemeinsam an einer modernen Politik für Frauen und für eine starke Gesellschaft.

Dr. Reiner Haseloff, CDU-Präsidiumsmitglied,
Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt

MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTS- UNION DER CDU/CSU



Der Landesvorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsunion in Sachsen-Anhalt hat sich im Rahmen eines MIT-Landesdelegiertentages am 24. September 2022 in Güsten neu aufgestellt. Seit dem hat der Vorstand insgesamt 8mal getagt.

Einer der Schwerpunkte in der Landesvorstandsarbeit bestand in der Betreuung der einzelnen MIT-Kreisverbände. Diese wurden im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen von Mitgliedern des MIT-Landesvorstandes aufgesucht. Die Folgen der Corona-Pandemie wirkten sich nicht auf die Mitgliederzahlen aus. So konnte der Landesverband in den zurückliegenden zwei Jahren über 50 Neumitglieder gewinnen. Damit gehört der Landesverband Sachsen-Anhalt zu den Wachstumsstärksten Verbänden innerhalb der MIT-Deutschland.

Alle Kreisverbände haben in den zurückliegenden zwei Jahren turnusmäßig gewählt. Neu belebt wurde der Kreisverband Anhalt-Bitterfeld und der Kreisverband Mansfeld-Südharz. Der Regionalverband Gräfenhainichen wurde aufgelöst und der KV Wittenberg neu gegründet. Aber auch in anderen Kreisverbänden wie der Börde, dem Jerichower Land, in Aschersleben in Magdeburg und im RV Bernburg fanden satzungsgemäße Wahlversammlungen statt. Der Kreisverband Burgenlandkreis konnte wiederbelebt werden. Im zurückliegenden Jahr wurde durch die MIT ein Automobilgipfel mit dem Ministerpräsidenten und den wichtigsten Zulieferern aus Sachsen-Anhalt durchgeführt. Hauptthema war der Strukturwandel und die Zukunftsperspektiven in der Automobilindustrie. Dieser Gipfelgespräche wurden im Frühjahr 2021 unter Beteiligung der Vorsitzenden des VDMA, Hildegard Müller, als Videokonferenz fortgesetzt. So konnte die MIT-Forderung nach der Rücknahme der Sozialversicherungspflicht auf den Stand vor 2005, über die Landesregierung von Sachsen-Anhalt in den Bundesrat eingebracht werden. Ebenfalls als Videokonferenz fand eine MIT-Vorstandssitzung mit dem damaligen Kandidaten für den CDU-Bundesvorsitz Friedrich Merz statt. Dieser wurde bereits bei allen vorhergehenden Kandidaturen unterstützt. Die GRW-Förderung wurde



© Foto: Tobias Schmidt

MIT-Fachveranstaltung zur Belebung der Innenstädte in Halberstadt mit dem MIT-Landesvorsitzenden Detlef Gürth und MIT-Kreisvorsitzenden Dr. Bernhard Voigt.



mittelstandsfreundlich gestaltet. Erstmals wurde mit großem Erfolg eine Meistergründungsprämie sowie Praktikums Gutscheine für Schülerpraktika in Unternehmen eingeführt. Als Nachfolgerin für Sven Schulze im MIT-Bundesvorstand wurde mit einem sehr guten Wahlergebnis Anke Fricke wiedergewählt. Ebenfalls durch den MIT-Landesverband unterstützt wurde die Kandidatur der neuen MIT-Bundesvorsitzenden Gitta Connemann.

Detlef Gürth MdL
MIT-Landesvorsitzender

EINBLICKE IN DIE ARBEIT DER JUNGEN UNION SACHSEN-ANHALT

In den vergangenen zwei Jahren war die Junge Union (JU) Sachsen-Anhalt trotz zeitweise noch bestehenden der Pandemie-Einschränkungen überaus aktiv. So standen viele traditionelle Veranstaltungen auf unserem Plan, wie beispielsweise die alljährliche Brockenwanderung, unser Sommerfest oder unser Neumitgliedertreffen. Zudem besuchten und organisierten wir vielfältige politische Veranstaltungen. Dabei stand die Planung und Ausrichtung des eigenen alljährlichen Landestages im Zentrum. Darüber hinaus nahmen wir stets mit einer Vielzahl von Delegierten und Gästen an Veranstaltungen auf Bundesebene teil, wie beispielsweise dem Deutschlandtag oder der Ostkonferenz der JU Deutschlands.

Dabei brachten wir uns mit zahlreichen Anträgen in die politische Debatte ein. Dies führte dazu, dass die aus unserer Feder stammenden Anträge beispielsweise zum Ausbau von erneuerbaren Energien oder zur physiotherapeutischen Behandlung im Polizeidienst nunmehr Beschlussgrundlage der Jungen Union Deutschlands sind. Darüber hinaus hat die Repräsentation der JU Sachsen-Anhalt auf Bundesebene erheblich zugenommen. Mit Anna Kreye als Bundesschatzmeisterin und sieben weiteren Mitgliedern in unterschiedlichen Bundesfachkommissionen der JU Deutschlands ist der Landesverband sehr gut vertreten.

Zudem hat sich auch einiges an der Öffentlichkeitsarbeit und im Bereich der Digitalisierung getan. Die JU Sachsen-Anhalt war 2021 der erste Landesverband, der einen vollständig digitalen Landestag inklusive Vorstandswahlen auf die Beine gestellt hat. Überdies werden sowohl die Webseite als auch die Seiten in den sozialen Netzwerken nun in einem moderneren Design dargestellt und stetig mit inhaltlichen Forderungen bestückt. Darüber hinaus wurde eine Cloud

etabliert, mit welcher die Kreisverbände Zugriff auf Social-Media-Designs und Textvorlagen haben. So soll der Auftritt nach innen und außen vereinheitlicht und einprägsamer werden.

Im Rahmen des diesjährigen Landestages in Luth. Wittenberg wurde außerdem der allen bekannte Papierkrieg beendet, indem alle Informationen, wie zum Beispiel die Antragsmappe, auf einer separaten Webseite für die Veranstaltung online abrufbar waren. Diese Effizienzsteigerung ermöglichte es, ein breites Spektrum an unterschiedlichsten Sachanträgen zu beraten, denen engagierte Vorbereitungen der einzelnen Kreisverbände vorangegangen waren. Hieraus ergab sich eine Vielzahl von Beschlüssen, insbesondere in den Bereichen Bildung, Mobilität und Energieversorgung, die die inhaltliche Arbeit des Landesverbandes in der kommenden Zeit prägen werden und auch die Grundlage für unsere Forderungen an die CDU Sachsen-Anhalt bilden. Des Weiteren wurde auch ein neuer Landesvorstand gewählt. Mit 95 % wurde Anna Kreye als Landesvorsitzende bestätigt. Der neue Landesvorstand hat es sich zum Ziel gesetzt, auch weiterhin das inhaltliche Profil der JU Sachsen-Anhalt zu schärfen und ihre Sichtbarkeit als Teil der CDU Sachsen-Anhalt im ganzen Land weiter zu erhöhen. Dabei gilt es, insbesondere die Reaktivierung einzelner zurzeit inaktiver Kreisverbände voranzutreiben, da vor allem die kommunale Ebene einen niedrigschwelligen Zugang zur Politik ermöglicht. Dort sind unsere Orts- und Kreisverbände erste Ansprechpartner. Sie tragen durch ihre vielfältigen Projekte und Veranstaltungen – von der Organisation von Gesprächsrunden über Pflanz- und Müllsammelaktionen bis hin zu gemütlichen Grillabenden – zu einem lebendigen Alltag in den Kommunen und Kreisen bei.



JUNGE UNION HALLE (SAALE)

Am 29. April 2022 fand die Mitgliederversammlung der Jungen Union Halle (Saale) im Restaurant Wildschütz statt. Der langjährige Kreisvorsitzende Michel Kleinhans wurde unter Teilnahme vieler JÜler aus dem Kreisverband Halle (Saale) und dem gesamten Landesverband verabschiedet. Michel Kleinhans hatte mit neuen Veranstaltungsformaten und Inhalten Akzente gesetzt und wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Nach dem Wahlvorgang konnte dem neuen Kreisvorsitzenden Friedrich Lambert gratuliert werden! Seither setzt Friedrich Lambert mit seinem Vorstand die politische Arbeit der Jungen Union in Halle (Saale) fort. Nach den zahlreichen Lockdowns in den letzten beiden Jahren wurde ab Juni 2022 regelmäßig ein neues, kurz vor Beginn der Coronapandemie eingeführtes Format aufleben gelassen: „...&beer“.

Mit dem Format „...&beer“ soll ein lockerer Rahmen geboten werden, um sich über politische, aber auch private Themen auszutauschen. So fanden bisher schon mehrere Pub&beer im Anny Kilkenny, eine Weinverkostung Wein&beer mit Weinen aus Saale-Unstrut, Eislaufen&beer im Eisdom und ähnliche Veranstaltungen statt. Neben diesem Format trafen wir uns in den



letzten beiden Jahren durchschnittlich einmal im Monat zu Stammtischen, um uns zu informieren und uns mit Gästen über verschiedene Themen auszutauschen. Mit Kerstin Godenrath (MdL) beispielsweise diskutierten wir über die Bandenkriminalität in Halle (Saale), mit Pfarrer Harald Bartl tauschten wir uns über Glauben und Politik aus, arbeiteten Anträge für die Landestage der Jungen Union Sachsen-Anhalt aus, erörterten mit Thomas Keindorf (MdL) die Lage des Handwerks unter Eindruck des Krieges in der Ukraine.

SCHÜLER UNION



Bildungspolitische Themen stehen für die Schüler Union Sachsen-Anhalt immer an erster Stelle. Wir arbeiten stets daran, aktuelle Themen aufzuarbeiten und auch eigene Themen und Forderungen aufzustellen. Aktuell beschäftigen wir uns thematisch beispielsweise mit der Förderung des Schulsports, dem Umgang mit Künstlicher Intelligenz im Unterricht, der Erweiterung des Wirtschaftsunterrichts. Dabei stehen uns oft auch Vertreter der Landes-, Bundes- und Europapolitik als Gesprächspartner zur Seite.

Wir arbeiten aber nicht nur auf der Landesebene, sondern beraten uns auch mit anderen Landesverbänden, wie beispielsweise auf der Ostkonferenz, welche in diesem Jahr in Erfurt stattfand, oder auf dem Bundeskoordinationsausschuss, das Gremium aus Landesvorsitzenden und dem Bundesvorstand. Neben der inhaltlichen Arbeit ist uns natürlich auch der Spaßfaktor wichtig, so haben wir in diesem Jahr die SUMmerparty der Schüler Union Deutschlands in Halle (Saale) ausgerichtet. Dafür schipperten wir auf einem Boot über die Saale und diskutierten mit



unserer Bildungsministerin, Eva Feußner MdL, über verschiedene Themen. Aber auch für die Zukunft sind Veranstaltungen geplant. Wir freuen uns schon sehr auf die noch kommenden Veranstaltungen in diesem Jahr wie beispielsweise die Landes- und die Bundesschülertagung oder das Aktionswochenende Deutsche Einheit mit unseren Freunden des Landesverbandes Schleswig-Holstein.

HERZKAMMERN

DER DEMOKRATIE

In den über 200 Kommunen in Sachsen-Anhalt sind tausende Menschen als Mitglieder der Kreistage, der Stadträte, der Gemeinderäte und Ortschaftsräte, vor allem ehrenamtlich, kommunalpolitisch aktiv. Für jene, die selbst CDU-Mitglied sind oder sich der Union nahe fühlen sieht sich die Kommunalpolitische Vereinigung der CDU Sachsen-Anhalt (KPV Sachsen-Anhalt) als Sprachrohr.

Die Kommunen sind die Herzkammern der Demokratie und die CDU Sachsen-Anhalt versteht sich nicht nur als die Sachsen-Anhalt Partei, sondern auch als auch die politische Kraft, die die Interessen der Kommunen in unserem Land vertritt.

Gerade weil die Kommunen nicht nur die bundes- und landesgesetzlichen Regelungen umsetzen, sondern die Bürgerinnen und Bürger die Entscheidungen kommunalpolitischer Gremien sehr unmittelbar erleben. Angefangen von der Höhe bestimmter Gebühren, zum Beispiel für Kitas bis zu den Friedhöfen, über die staatlichen Leistungen, wie die Anmeldungen vom Wohnsitz und des eigenen KFZ, bis hin zur Hilfe im Katastrophenfall.

Die KPV Sachsen-Anhalt ist dabei nicht nur in unserem Bundesland unterwegs. Mit Heike Brehmer kommt eine der stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und CSU Deutschland (KPV Bund) aus unserem Bundesland. Sie ist auch die zuständige Koordinatorin des Netzwerkes Ost der KPV. Der Vorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion Magdeburg Wigbert Schwenke ist stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Große Städte der KPV Bund. Ich selbst wurde von der KPV Bund in die Kommission der CDU Deutschlands zur Reform des öffentlichen Rundfunks berufen.

Mitglieder der KPV Sachsen-Anhalt haben sich nicht nur aktiv in die Erarbeitung des Entwurfs des neuen Grundsatzprogramms der CDU Sachsen-Anhalt ein-



gebracht, sondern auch in die geplanten Änderungen unterschiedlicher kommunalrechtlicher Vorschriften. Insbesondere der Kommunalverfassung Sachsen-Anhalt.

Im Sinne der ständigen Fort- und Weiterbildung der kommunalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie aller kommunalpolitischer Interessierter gibt es eine Zusammenarbeit mit Fort- und Weiterbildungseinrichtungen. Darunter das überparteiliche agierende Bildungswerk der KPV Sachsen-Anhalt. Dieses führt Seminare nicht nur zu kommunalpolitischen Themen, sondern zum Beispiel ebenso zum Thema Vereinsrecht, im gesamten Bundesland durch.

Gerade im Hinblick auf die im kommenden Jahr stattfindenden Kommunalwahlen ist es unser Ziel nicht nur diejenigen zu unterstützen, die sich erneut für ein kommunalpolitisches Mandat bewerben. Es geht auch um jene die zum ersten Mal politische Verantwortung auf kommunaler Ebene übernommen wollen. Auch nach der Wahl wollen wir die Kommunalpolitikerinnen und -politiker unterstützen und bei der Vernetzung helfen. Die Interessen der Kommunen müssen auf landes-, bundes- und europapolitischer Ebene klar und deutlich formuliert werden.

In diesem Sinne wollen wir die Arbeit der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU Sachsen-Anhalt gestalten und dazu sind Mitglieder in der KPV Sachsen-Anhalt herzlichst willkommen.

Ihr Tobias Krull

LANDESVERBAND DER OST- UND MITTELDEUTSCHEN VEREINIGUNG



PARTNER DER VERTRIEBENEN, AUSSIEDLER UND DEUTSCHEN MINDERHEITEN

Nach einer Zeit organisatorischer Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie kam am 9. März 2023 der Landesverband der OMV Sachsen-Anhalt in Magdeburg zu einer Mitgliederversammlung zusammen, um einen neuen Landesvorstand zu wählen und die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte zu diskutieren. Der Landesvorsitzende der CDU Sachsen-Anhalt, Minister Sven Schulze hob als Gast in seinem Grußwort die Bedeutung der traditionsreichen Gliederung OMV innerhalb der Volkspartei CDU hervor: „Die Expertise der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung war und wird immer ein wichtiger Faktor für die CDU Sachsen-Anhalt sein.“ Er bedankte sich bei den Mitgliedern für die aktive Beteiligung an der Programmdiskussion zum neuen Grundsatzprogramm der CDU Sachsen-Anhalt. Eine enge Zusammenarbeit wird auch mit der CDU-Landtagsfraktion angestrebt, die durch ihren vertriebenenpolitischen Sprecher Andreas Schumann vertreten war. „Gerade in den so schlimmen Tagen von Krieg in Europa werden der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung gemeinsam mit den Verbänden neue, herausfordernde Aufgaben erwachsen“, äußerte sich der Landtagsabgeordnete in der Gesprächsrunde.

Die Zuwächse in der Mitgliederzahl und die Neugründung des OMV-Kreisverbandes Saalekreis verdeutlichen, dass die Arbeit dieser vor über 70 Jahren gegründeten Vereinigung weiterhin Interesse und Unterstützung findet.

So sind es die über 4 Millionen Aussiedler und Spätaussiedler, die wegen ihrer Volkszugehörigkeit in Deutschland Aufnahme nach dem Bundesvertriebenengesetz fanden, als Zielgruppe integraler Bestandteil der Arbeit der OMV sind. Die Bekämpfung der Altersarmut unter diesen deutschen Zuwanderern, aber auch die Betonung ihres eigenständigen Status als Deutsche nach Artikel 116 Grundgesetz sind wichtige Anliegen der OMV. Putins Krieg gegen die Ukraine hat unter den Russlanddeutschen Aussiedlern und ihren heimatverbliebenen Angehörigen zu Trennungen, Konflikten und auch persönlichen Tragödien geführt. Für die OMV ergeben sich hier wichtige Arbeitsfelder. Es geht um Aufklärung angesichts wiederkehrender Versuche des Kremls, russischsprachige Bürger unseres Landes gezielt zu beeinflussen. Ein wichtiges Arbeitsfeld der OMV war und bleibt die Bewahrung und Förderung des kulturellen Erbes von Vertriebenen und Aussiedlern. In diesem Zusammenhang erhält der Kontakt zu den heimatverbliebenen Deutschen, die als Volksgruppen oder Minderheiten in den Herkunftsgel-



Ihre erste Exkursion unternahmen die Mitglieder der OMV-Saalekreis im Mai 2023 nach Kreisau (Krzyzowa) in Polen. Auf dem ehemaligen schlesischen Gut der Familie von Moltke trafen sich streng konspirativ die Mitglieder des Kreisauer Kreises während der Nazi-Diktatur. Neben dem Sturz Hitlers wurde bereits hier ein möglicher Neubeginn für Deutschland unter demokratischen Vorzeichen geplant. Das Gut dient heute als deutsch-polnisches Begegnungszentrum, welches auf die Initiative des ehemaligen polnischen Ministerpräsidenten Tadeusz Mazowiecki und den ehemaligen Bundeskanzler Helmut Kohl zurückgeht. Ein Tagesausflug nach Breslau (Wroclaw) und die Besichtigung der Friedenskirche in Schwidniz (Swidnica), die als größte Fachwerkkirche Europas zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, rundeten den 4-tägigen Besuch in Polen ab.

bieten von Vertriebenen und Aussiedlern leben, wachsende Bedeutung. Diese deutschen Minderheiten sind zu einer wichtigen Zielgruppe der OMV geworden.

Ungeachtet der beschriebenen neuen Herausforderung bleibt die Würdigung und Pflege der Angehörigen der immer älter werdenden Erlebnis- und Zeitzeugengeneration der Nachkriegsvertriebenen ein wichtiges Anliegen. Ihr Wunsch nach Pflege der eigenen Lebenserinnerungen soll im Rahmen der OMV weiterhin besondere Unterstützung finden. Die so beschriebenen neuen Akzente kamen auch bei der Wahl des Landesvorstandes zum Ausdruck. Unter den zehn gewählten Mitgliedern des OMV-Landesvorstandes befinden sich zwei Frauen und ein Mann, die als Russlanddeutsche Spätaussiedler zu uns gekommen waren.

Die Bearbeitung landespolitischer Fragen wie auch die Mitwirkung bei der Erarbeitung des Grundsatzprogrammes des CDU-Landesverbandes gehören zu den ersten wichtigen Aufgaben des neugewählten OMV-Landesvorstandes.

Ihr
Dr. Christoph Bergner
Landesvorsitzender der OMV

BERICHT SENIOREN –

UNION DER CDU SACHSEN – ANHALT

Senioren
Union CDU

Die Senioren-Union (SU) vertritt die Interessen von fast 50 % der über 60 Jahre alten CDU-Mitgliedern in Sachsen-Anhalt. Diese Generation zeichnet sich durch überdurchschnittliche Wahlbeteiligung und hohen Stimmanteil für die CDU aus und ist oftmals Wahlentscheidend für die CDU. Dies zeigte sich auch bei der Landtagswahl 2021, bei der die CDU trotz massiver Corona-bedingter Einschränkungen und entgegen aller Wahlprognosen mit 37,1 Prozent der Stimmen einen überwältigenden Wahlsieg erzielte und überdurchschnittlich bei den Wählerinnen und Wählern über 60 Jahren hinzugewonnen hat.

Am 17. August 2022 fand in Lutherstadt Wittenberg die Landesdelegiertenkonferenz der Senioren-Union der CDU Sachsen-Anhalt statt, auf der der Landesvorstand neu gewählt wurde. In seinem Rechenschaftsbericht zog der Landesvorsitzende, Prof. Dr. Merbach, Bilanz über die geleistete Arbeit auf regionaler und überregionaler Ebene und zog daraus Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit. In ihren Grußansprachen wiesen der Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff (selbst Mitglied der Senioren-Union) und der Landesvorsitzende der CDU Sachsen-Anhalt, Minister Sven Schulze, auf die Verdienste der Senioren beim Aufbau unseres demokratischen Rechtsstaates hin. Prof. Dr. Wolfgang Merbach wurde mit großer Mehrheit in seiner Funktion bestätigt. Als stellvertretende Landesvorsitzende wurden Georg Heeg, Dr. Klaus Kutschmann und Waldemar Schreiber gewählt. Magdalena Korte, Joachim Holz, Ulrich Körber, Herrmann Curdts, Manfred Czock, Karl-Heinz Schliekau und Astrid Ernst erhielten als Beisitzer das Vertrauen. Nachfolger des langjährigen Schatzmeisters Günther Zahn, der nicht wieder kandidierte, wurde Erich Eckart.

Im Berichtszeitraum wurde die programmatische Arbeit der Senioren-Union Sachsen-Anhalt intensiviert. Beispiele sind

- » die Initiierung von über 10 Anträgen an den CDU – Bundesparteitag in Hannover, von denen einige in dessen Beschlüsse eingeflossen sind.
- » die aktive Mitwirkung bei der Erarbeitung des neuen CDU – Grundsatzprogramms der CDU Sachsen – Anhalt (Grundwerte, Wirtschaft, insbesondere Forschung, Bildung, insbesondere Hochschulbildung, sowie Senioren- und Rentenpolitik).
- » die Einreichung von mehr als 15 Anträgen an den Landesparteitag zur Agrar-, Energie-, Senioren- und Rentenpolitik und zum Katastrophenschutz.

Ein Schwerpunkt bleibt die Mitgliedergewinnung. Ein gutes Beispiel ist die KV Stendal, die durch vielfältigste Aktivitäten einer der mitgliederstärksten ist.

Dies wurde mit der Verleihung der Ehrenmedaille des Ministerpräsidenten an den stellvertretenden SU-Landes- und Kreisvorsitzenden Waldemar Schreiber gewürdigt. Auch die Reorganisation der KV Jerichower Land, die mit Unterstützung durch den stellvertretenden SU-Landesvorsitzenden Dr. Klaus Kutschmann und den CDU-Kreisvorsitzenden Marcus Kurze erreicht wurde. Dem neuen Kreisvorstand gehören an: als Vorsitzender Hartmut Dehne, als stellvertretender Vorsitzender Wolfgang Rust und als Beisitzer Andreas Michael Rossol, Marion Tuchen, Monika Wegener und Petra Wittkowski. Vier Gäste gaben ihre Mitgliedsanträge ab und wurden einstimmig in den SU-Kreisverband aufgenommen.

Fazit: Die Senioren-Union leistet vor allem in der Kommunalpolitik flächendeckend gute Arbeit auf den verschiedensten Politikfeldern. In der Landespolitik muss die Teilhabe der Senioren-Union weiter intensiviert werden. Ein besonderer Schwerpunkt bleibt die Gewinnung neuer Mitglieder.



v. l. n. r.: Dr. Klaus Kutschmann, Astrid Ernst, Waldemar Schreiber, Ulrich Körber, Prof. Dr. Wolfgang Merbach, Joachim Holz, Magdalena Korte, Georg Heeg, Karl-Heinz Schliekau, Erich Eckart



v.l.n.r.: Petra Wittkowski, Markus Kurze (MdL und CDU – Kreisvorsitzender), Hartmut Dehne, Marion Tuchen, Gerry Weber, Wolfgang Rust, Andreas Michael Rossol, Dr. Klaus Kutschmann (stellvertretender Landesvorsitzender der Senioren – Union Sachsen – Anhalt)

© Foto: CDU – Kreisverband Jerichower Land

KOMMISSION

STRUKTURWANDEL

Das Kohleausstiegsgesetz und das Strukturstärkungsgesetz sehen vor, die Kohleverstromung schrittweise zu verringern und bis spätestens Ende 2038 ganz zu beenden. Ziel ist es aus den Kohleregionen Zukunftsregionen zu machen. Zu diesem Zweck unterstützt der Bund den Strukturwandel bis 2038 mit bis zu 40 Milliarden Euro. Um diesen Prozess aktiv und meinungsführend zu begleiten, haben wir als CDU-Landesverband Sachsen-Anhalt die Kommission Strukturwandel ins Leben gerufen. Die Kommission ist breit aufgestellt und setzt sich aus Kommunal- und Landespolitikern, Vertretern der Verwaltung sowie Vertretern der freien Wirtschaft zusammen. Die Kommission und die Partei als solche sind ein Scharnier zwischen Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Mit der Kommission wollen wir den Strukturwandel erfolgreich, realpolitisch und unideologisch begleiten. Insgesamt stehen dem Land Sachsen-Anhalt etwa 4,8 Mrd. Euro zur Verfügung.

Um nach der konstituierenden Sitzung einen Eindruck über ein Erfolgsprojekt zu gewinnen, besuchte die Kommission auf ihrer zweiten Sitzung den Energiepark in Zerbst. Dieser verfügt über fünf Solarparks, eine Biogasanlage sowie über 14 Windkraftanlagen. Anschließend sollen sich eine Reststoffverwertung sowie eine Anlage zur Herstellung von grünem Wasserstoff. Der Energiepark Zerbst ist ein Vorzeigeprojekt, wie Transformation im Energiebereich gelingen kann.

Auf ihrer dritten Sitzung besuchte die Kommission das Erlebniszentrum Bergbau, Röhrichtschacht Wettelrode. Aufgrund eines Wassereintruchs durch einen Kastrodurchbruch soll das Schaubergwerk, innerhalb des Röhrichtschachts an eine andere Stelle versetzt werden. Die Mittel des Strukturwandels sollen dies unterstützen. Der Schacht soll als Museum erhalten und zu Forschungszwecken genutzt werden. Inhaltlich begleitet wurde die Sitzung von Thomas Pleye, Präsident des Landesverwaltungsamtes, welcher über Antragsverfahren im Rahmen des Strukturwandels ausführte. Ihre vierte Sitzung hielt die Kommission im Wasserwerk Beesen in Halle (Saale) ab. Flankiert durch Themen wie die Bewerbung der Stadt zum Zukunftszentrum „Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ sowie Ausführungen über Transformationsprozesse und Zukunftsthemen in Halle (Saale), ging es um das Wasserwerk Beesen. Das derzeit stillgelegte Wasserwerk soll zukünftig ein Spitzenlastwasserwerk sein und Kapazitäten vorhalten. Das geförderte Wasser soll die Strukturentwicklung in der Strukturwandelregion absichern. Das Uferfiltratwasserwerk soll bis 2027 ans Netz gehen.



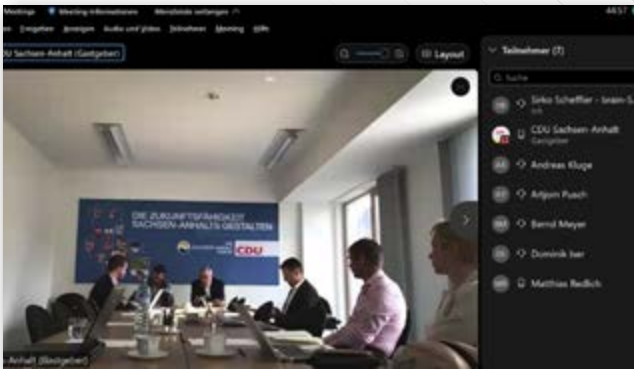
BILDUNG



Im Landesfachausschuss „Bildung“ werden aufgrund der grundgesetzlich verbrieften Landesverantwortung für das schulische Bildungswesen seit Jahren solche Themen erörtert, für die es in unserem Bundesland nicht nur starken Handlungsbedarf gibt, sondern auch die personelle Expertise vorhanden ist. Das spiegelt sich in den Festlegungen des aktuellen Koalitionsvertrags wie auch bei den gegenwärtigen Arbeiten am Grundsatzprogramm unserer Partei wider. Unsere letzten Sitzungen beschäftigten sich mit mehreren Themen. Zuerst wurden – trotz der Vorarbeiten einer bereits 2016 durch den Landtag eingesetzten Expertenkommission – die nach wie vor nicht ausreichenden Absolvenzahlen der Lehrerbildung der MLU und der OVGU anhand konkreter Zahlen erörtert. Schon die Anzahl der Immatrikulationen ist zu gering. Hinzu kommen Absolventenquoten im Bereich von 50%. Besonders das Lehramt an Sekundarschulen wird wenig nachgefragt. Dazu kommen erhebliche absehbare Lücken in den naturwissenschaftlichen Fächern und in Mathematik. Gerade in diesen Fächern erscheint aber auch der Studienerfolg verbesserungsbedürftig. Der Anteil der Studienabbrecher ist hier zu hoch.

Da sich diese Problemlage bundesweit darstellt, muss unser Bundesland zu eigenen werthaltigen und dauerhaften Lösungen kommen. Auch aus diesem Grund beschäftigt sich der Landesfachausschuss gerade intensiv mit dem Schulfach Mathematik. In einer Beratung mit Experten dieses Fachs auf allen Schulstufen sahen wir auch erheblichen Handlungsbedarf bei der Verbesserung der Unterrichtsqualität in diesem Kernfach. Unbestritten sind die nachgewiesenen Mathematikleistungen der Schüler der deutlichste Prädiktor für Erfolg in vielen Ausbildungen und Studienrichtungen. Eine logische Konsequenz ist aber auch, dass das Scheitern von Ausbildungsgängen häufig mit unzureichenden Mathematikleistungen zusammenhängt. Dieses Fach soll Schlüsselkompetenzen vermitteln, die für die weitere wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes relevant sind. Im Fokus unserer Beratungen stehen der konkrete Unterricht und die erzielten Ergebnisse in Zentralen Leistungserhebungen, die seit vielen Jahren regelmäßig durchgeführt werden. Unsere Leitfragen an die externen Experten, die als Hochschullehrer, Seminarleiter, Fortbildner und Kommissionsmitglieder tätig sind, betreffen Entwicklungsmöglichkeiten für Verbesserungen und ableitbare konkrete Maßnahmen. Als Stichworte kamen zur Sprache: Ansprüche des Fachs, Unterrichtsversorgung, Stundentafelanteile, Kompetenzbereiche der KMK, Lehrpläne, Schulbücher, Schülerleistungen, Zentrale Leistungserhebungen, Fachlehrerausbildung, Fortbildung, Lehrerbedarfe, Seiteneinsteiger, Hilfsmittel, Künstliche Intelligenz, Unterrichtsqualität, u.a.m. Aus diesen Gesprächen sollen Vorschläge und Anregungen abgeleitet werden, über die der Landesfachausschuss den Landesvorstand informiert. Danach wollen wir uns an die entsprechenden Ministerien wenden.

DIGITALES



Im Dezember 2018 wurde unter Leitung des Digitalxperten Sirko Scheffler der Landesfachausschuss „Digitales“ als neues parteiinternes Expertengremium für die intensive Bearbeitung der Querschnittsthemen der Digitalisierung von Gesellschaft, Ver-

waltung und Wirtschaft auf Initiative des damaligen Generalsekretärs Sven Schulze vom Landesvorstand ins Leben gerufen. Seit seiner Gründung hat das Gremium über zwanzigmal in Präsenz, online oder hybrid getagt. Im Zeitraum von 2021 bis 2023 wurden von den sehr aktiven und fachlich breit-aufgestellten Ausschussmitgliedern die digitalen Eckpunkte für das neue Grundsatzprogramm erstellt und die digitalen Aspekte der Transformation der öffentlichen Verwaltung, des Strukturwandels und der Intel-Ansiedlung, die Energiewende in Deutschland und einer Smart-City-Strategie für die Kommunen im Land in hybriden Sitzungen sehr intensiv bearbeitet.

Bild: Hybride Sitzung mit Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Jürgen Ude am 20.04.2022 zum Thema der Chancen und Herausforderungen durch die Intel-Ansiedlung für ein Sachsen-Anhalt mit Zukunft

WISSENSCHAFT



Prof. Dr. Wolfgang Merbach

Der LFA Wissenschaft befasst sich vor allem mit langfristigen Grundsatzfragen der Wissenschaftspolitik. Daher konzentrierte er sich auf die Mitarbeit an der Erstellung des neuen Grundsatzprogramms in den AK Soziale Marktwirtschaft (Innovationen,

exzellente Forschung) und AK Bildung (Wissenschaft international und regional ausrichten). Es wurden Leitplanken für die Hochschul- und Forschungspolitik formuliert. Dazu zählen: 1. Verflechtung von Hochschulausbildung und Forschung, 2. Schaffung von Innovationsketten von der Grundlagenforschung über die angewandte Wissenschaft bis zur Überführung in die Praxis/Wirtschaft unter Vernetzung mit außeruniversitären Einrichtungen und Unternehmen (Clusterbildung), 3. Priorität für Wissenschaftsfelder, die internationale Spitzenleistungen und Nutzen für ökonomische Entwicklung Sachsen-Anhalts erwarten lassen, sowie 4. Planungs- und Finanzierungssicherheit für die Hochschulen, die deren Perspektive garantieren und der Entwicklung an außeruniversitären Einrichtungen nicht nachstehen.

Im Herbst 2023 wird der Landesfachschiuss darüber mit den Spitzen der Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen diskutieren.

LANDESENTWICKLUNG UND VERKEHR



Dr. Sebastian Putz

Der Landesfachausschuss „Landesentwicklung und Verkehr“ hat sich am 7. März 2022 (neu) konstituiert und seitdem insgesamt sechs Sitzungen abgehalten. Seine erste Sitzung fand im Beisein des Generalsekretärs der CDU-Sachsen-Anhalt, Mario Karschunke, statt. Hierbei wurden auch die weitere Arbeit und die inhaltliche Schwerpunktsetzung des Landesfachausschusses diskutiert und beschlossen. Dementsprechend bildete die Arbeit am Entwurf des neuen Grundsatzprogramms unserer Landespartei den bisherigen Schwerpunkt der Sitzungen des Landesfachausschusses. In mehreren Sitzungen wurden

seither die jeweiligen Ideen und Vorschläge miteinander diskutiert und aufeinander abgestimmt, so dass alle Mitglieder des Landesfachausschusses im Sinne unserer Mitmachpartei ihren Teil zum neuen Grundsatzprogramm beitragen konnten.

Daneben konnte der Landesfachausschuss im Verlauf seiner Sitzungen sowohl den verkehrspolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Detlef Gürth, als auch den Geschäftsführer der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH, Peter Panitz, zum Fachgespräch begrüßen. Im Mittelpunkt des Austauschs mit Detlef Gürth standen aktuelle landespolitische Themen aus dem Bereich Bauen, Landesentwicklung und Verkehr. Dabei wurde auch eine enge Verzahnung zwischen der Arbeit des Landesfachausschusses und der Arbeit der Arbeitsgruppe der Landtagsfraktion verabredet. Schwerpunkt des Fachgesprächs mit Peter Panitz war das 49 Euro Ticket. Dieses wurde vom Landesfachausschuss überwiegend kritisch diskutiert, weil es seinen Nutzen vor allem in den großen und bereits gut angebundenen Ballungszentren entfaltet, wohingegen nicht erkennbar wird, wie durch diese erhöhte Fahrpreissubventionierung eine bessere Anbindung bzw. bessere Vertaktung des ohnehin benachteiligten ländlichen Raumes erreicht werden kann.

BUNDES- UND EUROPA- ANGELEGENHEITEN



Wichtig bei der Arbeit des LFA ist der regelmäßige Austausch mit wichtigen Akteuren, wie hier mit Staatssekretärin Simone Großner aus der Berliner Landesvertretung im Dommuseum Ottonianum.

Der Landesfachausschuss Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Kultur nimmt mit seinem breiten Themenspektrum eine tragende Rolle in der inhaltlichen Arbeit der Landespartei ein. „In der Bundes-, Europa- und Kulturpolitik prägen wir die politische Agenda unserer Partei. Ich bin stolz auf die wertvollen Impulse und Ideen der LFA-Mitglieder, die dazu beitragen, dass die CDU Sachsen-Anhalt als starke Kraft für die Interessen des Landes wahrgenommen wird“, so Tino Sorge, MdB, der als Vorsitzender des Landesfachausschusses zuversichtlich auf die weitere Zusammenarbeit blickt. Bildunterschrift: Wichtig bei der Arbeit des LFA ist der regelmäßige Austausch mit wichtigen Akteuren, wie hier mit Staatssekretärin Simone Großner aus der Berliner Landesvertretung im Dommuseum Ottonianum.

FINANZEN



Stefan Ruland MdL

In den Sitzungen des Landesfachausschusses Finanzen haben wir seit seiner Konstituierung stets aktuelle finanzpolitische Themen diskutiert. Neben den regelmäßigen Beratungen der Landeshaushalte hat sich der LFA die Themen „Nachhaltige und generationsgerechte Finanzpolitik“ bei der Überarbeitung des Grundsatzprogrammes und die im Koalitionsvertrag verankerte Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes für die aktuelle Wahlperiode als Schwerpunkte gesetzt. Der Meilenstein Grundsatzprogramm ist bereits erfolgreich gemeistert und so kann sich der LFA nun intensiv mit den Kommunalfinanzen auseinandersetzen.

INNERES UND SPORT



Chris Schulenburg MdL

Der Landesfachausschuss „Inneres und Sport“ beteiligte sich in den Sitzungen an der Gestaltung des neuen Grundsatzprogrammes der CDU, u.a. in den Bereichen Brand- und Katastrophenschutz, innere Sicherheit, Sport und Kommunales. Die Ministerin Dr. Tamara Zieschang informierte regelmäßig über die aktuellen innenpolitischen Herausforderungen für Sachsen-Anhalt. Als Mitglied des Innenausschusses des Landtages berichte ich in den Sitzungen zu den neuen Gesetzesänderungen im Bereich der inneren Sicherheit. Der Landesfachausschuss wird sich in der nächsten Sitzung mit dem Zukunftskonzept zur Stärkung des Instituts für Brand- und Katastrophenschutz (IBK) in Heyrothsberge beschäftigen.

UMWELT & ENERGIE



So vielfältig wie die Themen des Landesfachausschusses für Umwelt und Energie so vielfältig sind auch die Lebensläufe seiner rund 30 Mitglieder. Mit dabei sind auch die Abgeordneten Frau Hietel-Heuer als umweltpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion und Herr Räuscher. Einmal jährlich tagen wir auswärts – nach dem Besuch des Energieparks in Zerbst auf Einladung von Mitglied Chris Döhring im vergangenen Jahr soll es zukünftig um den Nationalpark Harz und das Biosphärenreservat Südharz gehen. Auf den bislang sechs Sitzungen ging es u.a. um das CDU-Grundsatzprogramm, den Strukturwandel und den Landesentwicklungsplan. Häufig stehen zudem energiepolitische Fragen im Fokus wie zuletzt, als uns ein Vertreter des Max-Planck-Instituts Greifswald über den Stand der Kernfusion unterrichtete.

MEDIEN



Christoph Bernstiel

Oft als 4. Gewalt im Staat bezeichnet und vom Grundgesetz explizit geschützt, haben „die Medien“ eine besondere Stellung in unserer Demokratie. Die zentrale Aufgabe des Öffentlich-rechtlichen Rundfunks (ÖRR) ist, die Bevölkerung objektiv mit qualitativ hochwertigen und aktuellen Informationen zu versorgen. Der ÖRR soll dabei meinungsbildend und nicht meinungsgebend wirken. Doch gerade in den letzten Jahren gab es leider immer häufiger Anlass die Objektivität und vor allem die politische Neutralität des ÖRR zu hinterfragen. Sei es die Corona-Pandemie, der Umgang mit dem Klimawandel, die Nutzung der Gendersprache oder die andauernde Vermengung von Fachkräftezuwanderung und illegaler Armutsmigration. An die Spitze des Zumutbaren hat sich mit kontinuierlicher Vehemenz das ÖRR-Jugendformat Funk gearbeitet. Regelmäßig werden dort führende CDU-Politiker mit Rechtsextremisten auf eine Stufe gestellt und diffamiert.

Viele konservativ wählende Bürgerinnen und Bürger berichten, dass sie sich nicht mehr im ÖRR repräsentiert oder sogar durch diesen bevormundet fühlen. Mitten in diese ohnehin schon angespannten Gemengelage wurde der ÖRR von Korruptions- und Verschwendungsskandalen erschüttert. Vor diesem Hintergrund ist es nachvollziehbar, dass mancher Nutzer des ÖRR den Sinn und die Höhe des monatlich fälligen Rundfunkbeitrags hinterfragt. Und die Frage zur Beitragshöhe ist berechtigt, denn seit mehreren Jahren mahnt die unabhängige Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) an, dass es dringenden Reform- und Sparbedarf im ÖRR gibt.

Es war die CDU-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt, welche als erstes den Mut hatte, um genau diese Frage öffentlich in einem Parlament zu diskutieren. Die erwartbare und reflexartige Reaktion des ÖRR folgte sofort. Von einem Angriff auf die unabhängigen Medien war die Rede... Doch in einer freien Gesellschaft dürfen auch die Medien kritisiert werden, vor allem dann wenn sie vom Geld der Bürgerinnen und Bürger finanziert werden. Inzwischen sehen dies die Parlamente von Thüringen, Brandenburg, Niedersachsen, Bayern und Mecklenburg-Vorpommern genauso. Sie alle haben angekündigt einer Erhöhung des Rundfunkbeitrags in 2025 nicht zuzustimmen. Der Landesfachausschuss Medien wird diesen Prozess weiter inhaltlich begleiten und zusammen mit unseren Abgeordneten die eigenen Standpunkte hinterfragen und weiterentwickeln. Eines steht jedoch schon heute fest: Wir brauchen unseren ÖRR auch in Zukunft, aber reformiert.

ARBEIT, SOZIALES UND GLEICHSTELLUNG



Der Landesfachausschuss Arbeit, Soziales und Gleichstellung hat ein breites Themenspektrum zu bearbeiten. Im Rahmen seiner Tätigkeit beschäftigten sich seine Mitglieder zum Beispiel mit der Frage unter welchen Bedingungen die Betreuung von Kindern in Krippe, Kita und Hort erfolgen soll. Ein weiteres Thema waren die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung in unserem Land. Neben der Begleitung der Arbeit der Landtagsfraktion gab es auch die Zusammenarbeit mit anderen Landesfachausschüssen. Auf der Agenda für zukünftige Themen steht unter anderem ein modernes Gleichstellungsgesetz.

RECHT UND JUSTIZ –

DIE CDU ALS MODERNE RECHTSSTAATSPARTEI



Dr. Michael Moeskes

Rechtssicherheit und der Freiheitsschutz des Einzelnen sind für uns von zentraler Bedeutung. Konflikte müssen nach dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit bewältigt werden.

Freiheit und verantwortliches Rechtsbewusstsein gehören untrennbar zusammen, damit der Grundkonsens des demokratischen Verfassungsstaates stark und tragfähig bleibt, auch in unsicheren Zeiten.

STÄRKUNG DER JUSTIZ – STÄRKUNG DER AUSSTATTUNG

Nur eine starke Justiz mit bedarfsgerechter Ausstattung der Gerichte und Staatsanwaltschaften vermag die zentralen Aufgaben der Rechtsanwendung sicherzustellen. Wir stehen dafür ein, dass es so ist und auch bleibt. Nur mit einer systematischen, konsequenten und vorausschauenden Personalgewinnung für alle Justizberufe wird dies weiter gelingen.

GLEICHER ZUGANG ZUR JUSTIZ – STÄRKUNG DER BÜRGERNÄHE

Wir bekennen uns zu den Standorten der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt. Auf kurzen und einfachen Wegen soll den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zur Justiz möglich bleiben. Die gütliche Streitbeilegung in und außerhalb von Gerichtsverfahren (z.B. Mediation und Schlichtung) hat sich bewährt und soll auch in der Fläche möglich bleiben. Schöffen und ehrenamtliche Richter in der Justiz erhalten unsere volle Anerkennung und sind integraler Bestandteil der Justiz.

RECHT EINFACHER UND UNKOMPLIZIERTER – STÄRKUNG AUCH DURCH DIGITALISIERUNG

Hierzu braucht es nicht nur ausreichendes Personal, sondern auch eine zeitgemäße analoge wie digitale Ausstattung unserer Justiz. Wir unterstützen die Justiz daher bei der dringend benötigten weiteren Digitalisierung.

Auf dem Weg zur Einführung der elektronischen Akte bedarf es einer leistungsstarken Infrastruktur (Netze und Rechenzentren) und der Beendigung des Nebeneinanders unterschiedlicher Systeme im Bereich der Rechtspflege.

STÄRKUNG AUßERGEGERICHTLICHER VERFAHREN ZUR STREITBEILEGUNG – STÄRKUNG DER FREIWILLIGKEIT

Eine außergerichtliche, freiwillige Konfliktbereinigung hat grundsätzlich den Vorrang vor den Anspruch staatlicher Hälfte durch Gerichte. Das außergerichtliche Konfliktmanagement ist zu stärken. Der Ausschluss wird sich noch dieser Themenstellung zusätzlich zuwenden.

VERBRAUCHERSCHUTZ – STÄRKUNG DER TRANSPARENZ

Unser Ziel ist es, dass Verbraucherinnen und Verbraucher ehrlich informiert und vor Betrug geschützt werden. Klare Kennzeichnungen, solide Beratung im Bedarfsfall im gesamten Land und effektiver Rechtsschutz sind dafür Grundvoraussetzungen.

ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT UNSERER MINISTERIN, FRANZISKA WEIDINGER

Mit unserer Ministerin arbeiten wir sehr eng zusammen und möchten uns bei dieser Gelegenheit auch für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS



Ulrich Thomas MdL

Der Landesfachausschuss Wirtschaft und Tourismus hat seit den zurückliegenden Vorstandswahlen schwerpunktmäßig die Themen Energiepolitik, Bürokratieabbau, Unternehmensnachfolge, Strukturwandel, Fachkräftemangel sowie Mittelstands- und Handwerkspolitik bearbeitet. Durch eine völlig verfehlte grüne Energie- und Klimapolitik und eine gewollte Deindustrialisierung Deutschlands, steht inzwischen unser Wohlstand zur Disposition. Der Landesfachausschuss hat daher schon vor dem Ukraine-Konflikt ein umfangreiches Positionspapier zur Energiepolitik erarbeitet. Der Landesfachausschuss hat Vorschläge erarbeitet, um die Kohleregionen beim Strukturwandel zu unterstützen. Dazu gehören unter anderem Forschungsprojekte in Bereichen der Chemie und Energie, eine 5-G Modellregion oder die Ansiedlung von Zukunftstechnologien. Ein weiterer Schwerpunkt waren Mittelstand und Handwerk. Gemeinsam mit der CDU-Landtagsfraktion konnte seinerzeit eine Meistergründungsprämie vereinbart werden, die helfen soll, die Unternehmensnachfolge zu vereinfachen. Mit den Praktikumsgutscheinen

wollen wir die rechtzeitige Berufsfindung unterstützen, indem Schüler und Unternehmer zusammengebracht werden. Die Zusammenarbeit mit der CDU-Landtagsfraktion und der CDU geführten Landesregierung ist sehr fruchtbar. Durch unseren neuen Wirtschafts- und Landwirtschaftsminister, Sven Schulze, können Wünsche und Projekte des Landesfachausschusses deutlich schneller umgesetzt werden, als in der Vergangenheit. Die Landtagswahlen und auch die anschließenden Koalitionsverhandlungen wurden maßgeblich durch den Landesfachausschuss Wirtschaft und Tourismus unterstützt. Wir haben aktiv am Wahlprogramm mitgewirkt, aber in den Koalitionsverhandlungen auch für eine deutliche Handschrift der CDU im Wirtschaftsbereich gesorgt. Unser Wahlergebnis beweist, dass es richtig war, sich mit eigenen Landesthemen deutlich von der Berliner Politik abzusetzen. Aktuell hat der Landesfachausschuss am Wirtschaftsteil des Grundsatzzprogramms mitgewirkt. Die aktuellen Überlegungen der Bundesregierung, Gelder für den Aufbau Ost zu kürzen sind nicht akzeptabel und zeugen stattdessen von einer Interessenlosigkeit gegenüber den neuen Ländern. Insbesondere die GRW-Förderung ist die wichtigste Förderung im Osten. Sie ist das wichtigste Förderprogramm für die Wirtschaft, weil sie vor allem kleinen mittelständischen Betrieben und Handwerksunternehmen unterstützt. Der Landesfachausschuss unterstützt daher ausdrücklich die Haltung unseres Ministerpräsidenten und Wirtschaftsministers, die diesen Schritt öffentlich kritisieren. Es bleibt zum Schluss der Dank an alle Mitglieder des Landesfachausschusses Wirtschaft und Tourismus, die im Ehrenamt viel Zeit investieren, um die Wirtschaftspolitik der CDU Sachsen-Anhalt weiter zu schärfen.

„UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN – GEMEINSAM KURS HALTEN“

Das gesellschaftliche und politische Leben in den Städten, Gemeinden und Kommunen ist maßgeblich vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger vor Ort abhängig. Das Bildungswerk versucht durch interessante und praxisnahe Seminar- und Veranstaltungsformate, seinen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Die Aus- und Weiterbildung ehren- und hauptamtlicher Amts- und Mandatsträger in den kommunalen Körperschaften und den jeweiligen Verwaltungen zählen dabei ebenso zu den Zielen des Bildungswerkes, wie die Unterstützung ehrenamtlicher Vereinsarbeit.

Das Bildungswerk der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) Sachsen-Anhalt lädt Sie hiermit zu unserem Kommunalkongress 2023 „Unter erschwerten Bedingungen – Gemeinsam Kurs halten“ herzlich ein.



Ihre

Heike Brehmer MdB

Vorsitzende des Bildungswerkes der Kommunalpolitischen Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.

**Der Kommunalkongress findet statt,
am Donnerstag, den 02. November 2023,
im Hotel „Zur Ratswaage“,
Ratswaageplatz 1-4, 39104 Magdeburg.**

Wenn Sie als Gast an unserem Kommunalkongress 2023 teilnehmen möchten, senden Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten per E-Mail an:

info@bildungswerk-kpv.de

Wir werden Ihnen rechtzeitig eine Einladung zusenden.

KONTAKT:

Geschäftsführer Oliver Mokosch
Bildungswerk der KPV Sachsen-Anhalt e.V.
Fürstenwallstr. 17
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 5666827

Fax: 0391 / 5666830

E-Mail: info@bildungswerk-kpv.de

Programm (Auszug)

Beginn: 17.00 Uhr

17.20 – 17.50 Uhr

Podiumsdiskussion 1

Starke Kommunen – Rückhalt für unser starkes
Bundesland Sachsen-Anhalt

Moderation: Tobias Krull MdL

18.00 – 18.30 Uhr

Podiumsdiskussion 2

Kommunales Energiemanagement – Anforderungen
und Umsetzung in Städten und Gemeinden

Moderation: Heike Brehmer MdB

18.40 – 19.10 Uhr

Podiumsdiskussion 3

Kommunaler Bevölkerungsschutz und
Katastrophenhilfe

Moderation: Mario Karschunke

CDU

DIE SACHSEN-ANHALT-PARTEI



Ihre Servicestelle unserer Landespartei: Das Team der CDU-Landesgeschäftsstelle bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren.

Foto v.l.n.r. Dominik Brückner (Referent für Landesfachausschüsse und Programmarbeit), Uwe Beye (Organisationsreferent), Mario Zeising (Landesgeschäftsführer), Susann Werner (Referentin für Finanzen und Personal), Johanna Boos (Mitarbeiterin Presse), Thomas Stritt (Referent für Vereinigungen; Mitarbeiter für Finanzen und Personal).

Impressum

Herausgeber:

Landesgeschäftsstelle
CDU Sachsen-Anhalt
Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 566 68 10
Fax.: 0391 566 68 30
E-Mail: post@cdulsa.de

V.i.S.d.P. Mario Zeising,
CDU-Landesgeschäftsführer

Satz/Layout & Druck:

Druckerei Mahnert GmbH
Hertzstraße 3
06449 Aschersleben

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Abgabepreis pro Jahr: 6,00 €.

Redaktioneller Hinweis:

Den neuen technischen Informationsmöglichkeiten entsprechend, finden Sie diese Zeitung auch im Internet auf unserer Homepage als E-Paper unter www.cdulsa.de.

Für technische und inhaltliche Hinweise, Anregungen und Vorschläge zur Verbesserung unserer nächsten Ausgaben ist Ihnen die Redaktionskommission der „Landeslupe“ sehr dankbar! Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Auffassung der Herausgeber wiedergeben.